

PROTOKOLL



Gemeindeversammlung Glarus Süd

22. Juni 2018, 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Schwanden

Teilnehmer:	214 Stimmberechtigte	
Vorsitz:	Mathias Vögeli, Gemeindepräsident Glarus Süd	
Behördenmitglieder:	Departementsvorsteher	Fridolin Luchsinger Kaspar Luchsinger Hansueli Rhyner Dr. Brigitte Weibel
	Gemeinderäte	Mathias Zopfi, Vizepräsident Rolf Briker Markus Figi Dr. Christian Marti Kaspar Marti Marc Rinderer Hans-Heinrich Wichser Jakob Wohlwend
Entschuldigt:	Daniel Dobler Hanspeter Zweifel	
Protokoll:	André Pichon, Gemeindeschreiber Heidi Seibert, Gemeindeschreiberin Stv.	
Dauer:	20.00 Uhr bis 23.00 Uhr	

Administratives

Zur Kontrolle der Stimmberechtigung wurde den Stimmberechtigten mit der Einladung zur Gemeindeversammlung ein Stimmrechtsausweis zugestellt, welcher zugleich als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel galt. Die Abstimmungen während der Versammlung erfolgten durch Hochhalten des Stimmrechtsausweises. Für das Auszählen der Abstimmungen war der Versammlungsraum in drei Sektoren mit je einem Stimmenzähler unterteilt. Das Auszählen der Stimmen war für die Verschiebung der Wahl der Schulkommission an die Urne sowie für die Wahl der Schulkommissionsmitglieder erforderlich, die weiteren Geschäfte konnten vom Versammlungsleiter Mathias Vögeli bei jeder Abstimmung eindeutig abgeschätzt werden. Für Wortmeldungen aus der Versammlung stand ein separates Rednerpult zur Verfügung und für die nicht stimmberechtigten Gäste war ein separater Bereich ausgeschieden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Traktandenliste mit dem Memorial und den Stimmrechtsausweisen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Zudem wurde die Einladung zur Gemeindeversammlung im Amtsblatt Nr. 23 vom 7. Juni 2018 publiziert. Demzufolge war die Gemeindeversammlung über die traktandierten Geschäfte beschlussfähig.

Protokoll

Das Protokoll umfasst sämtliche Wortmeldungen in zusammengefasster Form. Der Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit halber sind die Mitteilungen des Vorsitzenden wörtlich wiedergegeben.

	Traktanden	Seite
1.	Begrüssung und Mitteilungen	4
2.	Jahresrechnung 2017 - Genehmigung Jahresrechnung 2017 - Genehmigung Zusatz- und Nachtragskredite - Genehmigung Schlussabrechnungen - Genehmigung Bericht Geschäftsprüfungskommission <i>Anhang Unterlagen Jahresrechnung 2017 ab Seite 20</i>	11
3.	Jahresrechnung Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs) - Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle - Genehmigung Verwendung der Abgaben <i>Separate Beilage zum Memorial «Geschäftsbericht 2017»</i>	72
4.	Jahresrechnung Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle <i>Anhang Unterlagen Jahresrechnung 2017 ab Seite 73</i>	77
5.	Wahl für die Amtsdauer 2018 - 2022 - Geschäftsprüfungskommission - Mitglieder des Wahlbüros (Stimmzähler) - Schulkommission - Delegierte in Zweckverbände	83
6.	Sanierung Kiosk und FC-Umkleide- und Duschbereich Schwimmbad Wyden Schwanden - Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 632'000.-	92
7.	Ersatzerschliessung Waldungen Nübännli - Chängel Verbindungsstrasse Basisstrasse - Melksteinstrasse - Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 1.2 Mio.	96
8.	Werkleitungssanierung Rosengasse in Hätzingen - Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 1'530'000.-	100
9.	Anträge zu Handen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage	104

Sprachform

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermassen auf beide Geschlechter.

1. Begrüssung und Mitteilungen - durch Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Ende Legislatur 2014 - 2018 / Rück- und Ausblick

Die heutige Gemeindeversammlung ist nicht einfach Routine sondern speziell, weil sie das Ende der zweiten Amtsperiode markiert. Der heute zum letzten Mal in dieser Zusammensetzung versammelte Gemeinderat wurde im Februar bzw. März 2014 wieder- oder damals neu gewählt. Die Gemeinde Glarus Süd ist siebeneinhalb Jahre alt geworden, vergleichbar mit einem Kind das zur Schule geht, sich weiterbildet und langsam erwachsen wird. Deshalb ist auch verständlich, dass nach siebeneinhalb Jahren noch nicht alles wie am Schnürchen läuft. Aber seien wir realistisch, eine friktionslose Gemeinde werden wir nie haben können, denn es stehen immer wieder grosse Herausforderungen an, die es zu bewältigen gilt. Ist etwas gelöst, kommt schon die nächste Aufgabe auf uns zu. Die Ansprüche der Bürgerinnen steigen stetig, die Toleranz sowie die Bereitschaft sich für das Gemeinwohl einzusetzen nimmt ab. Die elektronischen Medien wie Twitter, Facebook und andere verleiten dazu, weitgehend anonym den Frust und die Unzufriedenheit auf eine teilweise äusserst primitive Art zu verbreiten, das sind Entwicklungen, die nicht ungefährlich sind. Vielfach wird die Gemeindestrukturenreform dabei als Schwarzpeter hingestellt, weil das mit Abstand das Einfachste ist. Es sind aber nicht nur strukturelle Änderungen, die Probleme darstellen, es ist auch unsere Gesellschaft, die sich verändert. Die Situation ist auch nicht mehr mit früher vergleichbar, weil sich unterschiedliche Parameter, auf die nachfolgend eingegangen wird, verändert haben.

Auch wenn es nicht immer einfach ist, offene Stellen wieder zu besetzen, gelingt es qualifiziertes Personal zu finden und eine Gemeindeverwaltung zu betreiben, welche die Aufgaben der heutigen Zeit meistert und Dienstleistungen anbietet. Diese Aufgaben sind heute anders und in manchen Bereichen viel komplexer geworden als dies noch vor 30 Jahren der Fall war. Die Ursache, dass es mehr Personalaufwand und zunehmend auch Fachleute oder Experten benötigt, liegt im Übrigen in den wenigsten Fällen bei der Gemeinde oder an Entscheiden der Gemeindeversammlung, sondern in den immer rascher wirkenden und weiter ausgreifenden Gesetzgebungen von Bund und Kanton. Deshalb ist bei Stimmabgaben auf Kantons- oder Bundesebene auch immer daran zu denken, was die Vorlagen für die Gemeinde und ihre Verwaltung bedeuten. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass in manchen Bereichen weitere Anpassungen oder Verbesserungen nötig sind. Vieles konnte erreicht und mit dem Einverständnis der Stimmbürger durchgesetzt werden. Leider gab es Bereiche wie die Nutzungsplanung oder die Optimierung der Schulstandorte, bei denen der Gemeinderat keine Mehrheit erhalten hat. Insbesondere die Rückweisung der Nutzungsplanung erschwert das vorwärtkommen der Gemeinde sehr.

Mit der heutigen Gemeindeversammlung tritt auch der 15- resp. heute noch 14 köpfige Gemeinderat zum letzten Mal auf. An der Gemeindeversammlung vom vergangenen Herbst wurde bekanntlich die Totalrevision der Gemeindeordnung verabschiedet, die auch die Reduktion auf sieben Behördenmitglieder beinhaltet. Der Gemeindepräsident gratuliert an dieser Stelle den im März 2018 wiedergewählten Gemeinderäten, welche künftig alleine für ein Departement zuständig sind:

- Gemeindevizepräsident Mathias Zopfi, Departementsvorsteher Wirtschaft und Finanzen (WuF)

- Daniel Dobler, Departementsvorsteher Gesellschaft und Sicherheit (GuS)
 - Kaspar Luchsinger, Departementsvorsteher Wald und Landwirtschaft (WuL)
 - Hans-Heinrich Wichser, Departementvorsteher Tiefbau und Werke (TuW)
 - Hansueli Rhyner, Departementsvorsteher Schule und Familie (SchuF)
 - Fridolin Luchsinger, Departementsvorsteher Hochbau und Liegenschaften (HuL)
- Die definitive Konstituierung erfolgt an der ersten Sitzung im Juli. Das Wirken der ausscheidenden Gemeinderäte wird am Schluss der Versammlung gewürdigt.

Der Gemeindepräsident ist überzeugt, dass bereits viel geleistet wurde und dass es in der dritten und den weiteren Amtsperioden noch viel zu tun gibt. Eine derart grundlegende Reform ist ein weiter Weg und dieses junge Gebilde benötigt Zeit zum erwachsen werden - man darf ruhig etwas optimistisch und positiv sein.

Ganz nach dem Motto von Hannibal "Entweder finden wir einen Weg, oder wir schaffen einen."

Verwaltungsräte Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs) und Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS)

Mit Inkrafttreten der revidierten Gemeindeordnung galt es auch die Verwaltungsräte (VR), bisher nannte man sie Verwaltungskommissionen, der beiden öffentlich-rechtlichen Anstalten zu bestellen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Juni 2018 folgende Wahlen vorgenommen:

tbgs für die Amtsdauer 2018 - 2022

Präsident: Dr. Thomas Hefti, Schwanden (bisher)
Mitglied: Martin Leutenegger, Glarus (bisher)
Jakob Wohlwend, Matt (bisher)
Dr. Hans Baumgartner, Rechtsanwalt, Adliswil (neu)
aus dem Gemeinderat: Mathias Vögeli, Gemeindepräsident, Rüti (neu)

APGS für die Amtsdauer 2018 - 2022

Präsident: Dr. med. vet. Rolf Hanimann, Chur (neu)
Mitglieder: Gabriela Meier Jud, Rechtsanwältin, Niederurnen (neu)
Jasmin Romer-Hug, Rechtsfachfrau HF, Haslen (neu)
Sandra Zopfi-Glarner, Pflegefachfrau HF, Schwanden (neu)
aus dem Gemeinderat: Daniel Dobler, Departementsvorsteher Gesellschaft und Sicherheit, Leuggelbach (neu)

Die Wahl der neuen und teilweise auswärtigen VR-Mitgliedern in beiden öffentlich-rechtlichen Anstalten ist vom Gemeinderat bewusst vorgenommen worden. Die gewählten Personen können sich mit ihrem unterschiedlichen Fachwissen und Erfahrungen im VR ergänzen und in schwierigen oder turbulenten Zeiten stärken. Der abtretenden VK-Präsidentin und allen abtretenden VK-Mitgliedern der tbgs und der APGS dankt der Gemeindepräsident für ihr wertvolles Engagement und engagierte Arbeit.

Vermittler und Stellvertretung

Eine weitere Aera geht mit der Verschiebung der Schlichtungsbehörde von kommunaler zu kantonaler Ebene zu Ende. Unser bisheriger Vermittler Ernst Baumgartner aus Schwanden und sein Stellvertreter Christian Ronner aus Schwändi sind noch bis zum 30. Juni 2018 im Dienst der Gemeinde Glarus Süd. Der Gemeindepräsident dankt an dieser Stelle den Beiden für ihre langjährigen Dienste ganz herzlich.

Kneugratkorporation

Nachdem der Regierungsrat der Auflösung der Kneugratkorporation zugestimmt hat, übernimmt die Gemeinde die Korporationsaufgaben. An die Vorstandsmitglieder ergeht der beste Dank für ihren langjährigen Einsatz zum Wohl der Kneugratkorporation.

Gesundheitswesen

In den vergangenen Monaten wurde vermehrt über das Gesundheitswesen berichtet. Auch die Überprüfung der Alters- und Pflegeheime in Glarus Süd gab Anlass zu Spekulationen, worin eine eigens dafür geschaffene Arbeitsgruppe Grundlagen für vertiefere Prüfungen erarbeitet haben. Der neu gewählte Verwaltungsrat wird daraus seine eigenen Schlüsse ziehen, die Umsetzung der Strategie ist auf 2025 ausgerichtet.

Im Zuge der Pensionierungspläne von Dr. Zimmermann aus Matt blieb seine lange Suche nach einer Nachfolge leider erfolglos. Auch die Ärzte aus Glarus Süd konnten nicht weiterhelfen, da sie bereits an den Grenzen ihrer Kapazitäten angelangt sind. Somit war der Kanton gefordert und am 30. April 2018 präsentierte er an einer öffentlichen Informationsveranstaltung eine temporäre Lösung:

Ab 1. August übernimmt der Niederurner Arzt Martin Bendel die Zuständigkeit für das Alters- und Pflegeheim Elm, sowie die Hausbesuche von nicht mobilen Patienten im Sernftal. Die mobilen Patienten müssen künftig nach Schwanden, wo an zwei halben Tagen zwei Oberärzte aus dem Kantonsspital und eine Pflegexpertin Sprechstunde halten. Die Ärzte von Glarus Süd werden ebenfalls unterstützen.

Für Kinder und Jugendliche hat der Kanton eine neue Pädiatrie-Praxis im Kantonsspital eingerichtet.

Post Linthal

Seit im letzten Jahr rund 900 Personen aus Linthal und Braunwald eine Petition «die Post muss bleiben» unterzeichnet haben, führte der Gemeinderat noch zwei weitere Dialoge mit der Schweizerischen Post AG. Den Bemühungen zum Trotz entschied sich die Post, in Linthal künftig eine Filiale mit Partner zu führen. Ab wann und mit wem die neue Zusammenarbeit startet, darüber wird uns die Post zu gegebener Zeit informieren.

Ehemaliges Hotel Ahorn in Braunwald

Kaum hatte das ehemalige Hotel Ahorn eine luxuriöse Therapieklินิก für Superreiche in Braunwald eröffnet, schloss es bereits wieder seine Tore. Offenbar hatte das Klientel Schwierigkeiten in den vielen Bergen und der Abgeschlossenheit.

Region des Garichtisee

In den vergangenen Wochen wurde viel Geld und Schaffenskraft in der Region des Garichtisees investiert. Es wurden Murgänge entfernt, Wege und Feuerstellen saniert, neue Sitzgelegenheiten und Zäune erstellt sowie neue Markierungen und aktuelle Wegweiser angebracht. Das kurzzeitige Abmontieren von Wegweisern führte zu einem grossen Aufruhr in den Medien. Offenbar hatten die Verantwortlichen vergessen, das Glarner Naturfreundehaus über das kurzzeitige Abmontieren ihres Wegweisers, was im Zuge der Sanierungsarbeiten nötig war, zu informieren. All die Aufregung war umsonst, denn wie Sie bei Ihrem nächsten Besuch auf Mettmen feststellen können, ist nicht nur der besagte Wegweiser wieder angebracht, das Erholungsgebiet ist allgemein wieder in einem gepflegten und attraktiven Zustand.

Kehricht

Es nützt nichts, eine intakte Umgebung bereit zu stellen, wenn Menschen ihren Abfall nicht richtig entsorgen oder die vollen Kehrichtsäcke am Vor- oder bereits Vor-Vorabend zu den Sammelstellen bringen. In den letzten Wochen wurden in Mitlödi und Schwändi wiederholt Kehrichtsäcke durch Tiere aufgerissenen und der Müll zerstreut, sodass dieser wieder zusammengeräumt werden musste. Die Haushalte wurden deshalb in diesen Orten schriftlich gebeten, ihren Abfall erst am Morgen der Kehrichtabfuhr an die Strasse zu stellen. Dasselbe Vorgehen gilt auch für das ganze weitere Gemeindegebiet. Der Gemeindepräsident ersucht die Bevölkerung diesem Aufruf Folge zu leisten und Beobachtungen von fehlbaren Personen der Gemeindeverwaltung zu melden. Auch Littering wird vermehrt zu einem Problem. Auch hier soll nicht einfach weggeschaut, sondern der Gemeinde Meldung erstattet werden, wenn Fehlbare beobachtet werden.

Wirtschaft

Der Brauerei Adler AG wird nachträglich zu ihren Gold- und Silber-Auszeichnungen von verschiedenen Biersorten gratuliert. Im Dezember 2017 hatten sie am Swiss Beer Award zweimal Gold mit den Biersorten «Rüfelihund» und «Fridolin Kundert» gewonnen.

Mitte Februar 2018 gab die Zürcher Baugenossenschaft Zurlinden bekannt, dass sie in Leuggelbach wieder für Leben sorgen; im Fabrikareal in Leuggelbach ist geplant 27 Einfamilienhäuser anzusiedeln. Derzeit läuft die Information und Mitwirkung zur Änderung des Zonenplans und Bauordnung. Der Geschäftsführer der Baugenossenschaft Zurlinden brachte das Glarnerland auch dem Geschäftsführer der Fenster Fabrik Albisrieden AG näher. Diese Firma wird nun CHF 2 Mio. in eine Niederlassung mit dem Namen "Abbundwerk Glarus-Süd" investieren. Kerngeschäft bildet die Herstellung eines Holzbausystems für die Firma Steko. Der Dienstleistungsbetrieb wird nicht direkt am Markt auftreten, übernimmt aber gerne Lohnaufträge für umliegende Zimmereibetriebe. Für die nächsten drei Jahre haben sie einen Mietvertrag im Hefti Areal in Hätzingen unterzeichnet. Glarus Süd wünscht der Firma einen guten und erfolgreichen Start, der auf Oktober 2018 geplant ist.

Am 22. März 2018 schloss die Axpo offiziell das Projekt PSWL Pump Speicher Wasserkraftwerk Limmern ab. Dieses gigantische Werk, welches rund CHF 2 Mia. kostete, wurde feierlich eingeweiht. Hoffen wir, dass dieses Werk eine Erfolgsgeschichte wird. Die Abkürzung PSWL kann man auch verstehen als

P wie Perle;

S wie Sehenswürdigkeit;

W wie Wagnis;

L wie Leidenschaft

Die Gemeinde Glarus Süd (Lead) arbeitet seit einiger Zeit mit einer Arbeitsgruppe von Bahn- und Busbetreibern, Bund und Kanton an einem Zukunftsprojekt Mobilität Glarus Süd. Ein erster Erfolg ist bereits gelungen, indem neu in Schwanden ein Mobility Fahrzeug verfügbar ist.

Die Gemeinde und der Kanton haben noch weitere Diskussionen zur ÖV-Wirksamkeitsanalyse geführt, denn gemäss Regierungsrat wären in Glarus Süd zwei Buslinien ganz und eine teilweise gestrichen worden. Hier hat sich der Gemeinderat vehement für eine gangbare Lösung eingesetzt. Zudem sammelte die Sooler Bevölkerung 273 Unterschriften für einen Memorialsantrag «öffentlicher Verkehr für alle Gemeinden». Der Landrat entscheidet am kommenden Mittwoch, ob der Antrag zulässig und zu Händen der Landsgemeinde als erheblich erklärt werden kann. Unabhängig davon sind die Gespräche zwischen Gemeinde und den kantonalen ÖV-Verantwortlichen positiv verlaufen und es bestehen gute Chancen für eine Kompromisslösung.

Beziehungspflege und Standortpropaganda

Vielleicht wurde zufällig der neue SBB-Werbefilm gesehen und der Bahnhof ist dem einen oder anderen bekannt vorgekommen. Es handelt sich um das urtümliche Wartehäuschen in Leuggelbach, welches nun schweizweit Reklame für unsere schöne Gegend macht.

Nachdem das Glarnerland im Jahr 2017 am Zürcher Sechsilütä teilgenommen hat, war dieses Jahr ein Gegenbesuch der Zunftmänner an der Glarner Landsgemeinde fällig. Die Gemeinde Glarus Süd lud zudem noch eine Delegation der Baugenossenschaft Zurlinden ein. Diese Glarner Tradition ist für auswärtige immer wieder ein eindrückliches Erlebnis von gelebter direkter Demokratie und ein guter Anlass für Beziehungspflege.

Mit dem Projekt «Engage» wurden die Anliegen und Ideen der jungen Leute in Glarus Süd abgeholt. Auf einer Online-Plattform erhielten die Jungen die Möglichkeit alles aufzulisten, was sie in Glarus Süd verändern möchten. Am 2. Juni 2018 trafen sich Politiker und Jugendliche, um diese Anliegen zu diskutieren und die realistisch umsetzbaren Ideen heraus zu filtern. In einem nächsten Schritt erarbeiten die jungen Leute in Arbeitsgruppen ihre Projekte. Sie dürfen auch Fachpersonen aus der Gemeinde beiziehen. Das Engagement ist sehr erfreulich und mit Spannung wird erwartet, welche Projekte in der Gemeinde Glarus Süd dereinst umgesetzt werden.

Stabswechsel

Das achte Jahr seit der Gemeindefusion Glarus Süd startete mit einem gut besuchten Neujahrsgottesdienst in der reformierten Kirche Schwanden. Nur drei Monate später fand in derselben Kirche der Vorstellungsgottesdienst von Pfarrer Peter Hofmann statt, der ab dem 01.07.2018 die Nachfolge von Hans Walter Hoppensack antritt. Am kommenden Sonntag vom 24.06.18 hält Pfarrer Hoppensack seine Abschiedspredigt, bevor er frühzeitig in Pension geht.

In der Glarner Regionalbank gab es bereits im März einen Stabwechsel: Dieter Elmer trat von der operativen Leitung zurück und übergab das Ruder seinem Sohn Roman.

Gratulationen

Sportliche Glückwünsche konnte der Gemeinderat an Lydia Hiernickel aus Schwanden senden. Sie errang an den Olympischen Spielen mit der Langlaufstaffel den 7. Rang und holte sich damit ein Olympisches Diplom.

Eine Höchstleistung und vom Wettergott begünstigt erbrachten die Harmoniemusik Schwanden und die Guggenmusik Hunghäfen mit der Organisation des Glarner Bündner Schwingfestes. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigten, dass sie diese Herausforderung bestens gemeistert haben.

Die Durchführung der Gesamterneuerungswahlen des Regierungs-, Land- und Gemeinderats fordern auf der Gemeindeverwaltung jeweils einen enormen personellen und finanziellen Mehraufwand. Unser Gemeindeteam hat diese Aufgaben effizient und reibungslos gemeistert.

Den heute zurücktretenden oder bereits zurückgetretenen Stimmzählerinnen und Stimmzählern spricht der Gemeindepräsident seinen besten Dank für Ihre Dienste aus und wünscht für die Zukunft alles Gute. Er gratuliert auch den neu oder wiedergewählten Regierungsräten, Landräten und Gemeinderäten und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Sache und zum Wohl unseres Kantons und unserer Gemeinde.

Personelles

Gesetzliche Grundlagen verpflichten die Gemeinden, dass sie zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten alle notwendigen und angemessenen Massnahmen treffen. Daher hat der Gemeinderat ein Sicherheitsleitbild und eine Sicherheitsorganisation beschlossen und übertrug einem Mitarbeiter die Zusatzaufgabe des Sicherheitsbeauftragten.

Im Forstrevier Sernftal gibt es per 01.08.2018 eine personelle Veränderung. Nach 40 treuen Dienstjahren tritt Heinz Brühwiler in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für die grossen Verdienste herzlich und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. In seine beruflichen Fussstapfen tritt neu Revierförsterin Anja Lebedicker. Ihr wünschen wir viel Erfolg, Freude und Genugtuung als erste Frau Försterin in unserer Gemeinde.

Das heutige Departement Werke und Umwelt wird per 01.07.2018 in «Hochbau und Liegenschaften» sowie in «Tiefbau und Werke» aufgeteilt. Deshalb hat die Gemeinde im Mai die Stelle des Hauptabteilungsleiters Tiefbau und Werke ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat die Stelle intern mit Kaspar Bähler besetzt.

Hans Luchsinger aus Nidfurn ist zum Schluss gelangt, dass 40 Jahre Politik genug sind und es Zeit sei, einer neuen Kraft Platz zu machen. Er war 11 ½ Jahre als Gemeindeschreiber in Nidfurn tätig. Es folgten 16 ½ Jahre als Gemeindepräsident in Nidfurn und 4 Jahre als Vizepräsident der fusionierten Gemeinde Haslen. Die letzten acht Jahre wirkte er als Mitglied der GPK Glarus Süd. Der Gemeindepräsident dankt Hans für sein langjähriges Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Wir schätzten seine ruhige und besonnene Art sehr und freuen uns, dass er sich zur Wahl als ordentliches Wahlbüromitglied zur Verfügung stellt.

Dank

Ein grosses Dankeschön gilt dem ganzen Personal von Glarus Süd, dabei schliesst der Gemeindepräsident selbstverständlich und ganz bewusst die Lehrerschaft mit ein. Alle leisten nach bestem Wissen und Gewissen einen sehr grossen Beitrag für das ganze Gefüge. Nicht von allen Seiten wird dem Personal die nötige Wertschätzung entgegengebracht, die Erwartungen sind hoch und das Verständnis der Bevölkerung manchmal klein. Das ist schade und manchmal auch bemühend für unsere Angestellten. Der nötige Anstand und Respekt wird Ihnen vielfach nicht entgegengebracht und erschwert damit die tägliche nicht immer leichte Aufgabe und Arbeit zusätzlich.

Wir alle können mit unserem Verhalten viel zum gegenseitigen Verständnis und zur Motivation beitragen. Fördern wir daher wieder vermehrt das „Wir-Gefühl“, „Wir“ als Gemeinde, als Gemeinschaft damit sind wir stark. Wir dürfen ruhig auch ein bisschen stolz sein, zu dieser Gemeinschaft zu gehören oder ein Teil davon zu sein.

Ende der Mitteilungen

Einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben sich für die heutige Gemeindeversammlung wegen anderer Verpflichtungen ausdrücklich entschuldigt. Stellvertretend werden genannt, Gemeinderäte Daniel Dobler und Hanspeter Zweifel.

Stimmzähler

Es sind folgende Stimmzählerinnen und Stimmzähler anwesend:

Monika Albert (Sektor links)

Fritz Dürst (Sektor mitte)

Cyrrill Cornelli (Sektor rechts und Podium)

Regeln für die Versammlungsteilnehmer

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Es ist wichtig, dass sie in einem korrekten und würdigen Rahmen durchgeführt wird. Für die Rednerinnen und Redner ist ein separates Rednerpult mit Mikrofon eingerichtet. Der Gemeindepräsident ersucht die Versammlungsteilnehmer zuerst die Stimmkarte dem Gemeindeschreiber abzugeben und sich dann in den Voten kurz zu fassen, zunächst den Antrag bekannt zu geben und diesen dann in sachlicher Weise zu begründen. Die Versammlungsteilnehmer werden gebeten, nach einzelnen Voten nicht zu applaudieren.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt

Der Traktandenliste wird stillschweigend zugestimmt.

2. Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd
- Genehmigung der Jahresrechnung 2017
 - Genehmigung der Zusatz- und Nachtragskredite
 - Genehmigung der Schlussabrechnungen
 - Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungscommission

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Glarus Süd befinden sich im Memorial auf den Seiten 20 – 70

2.1 Bericht zur Jahresrechnung 2017

Beurteilung des Rechnungsabschlusses 2017 aus Sicht des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei einem Aufwand von CHF 56'138'193 und einem Ertrag von CHF 55'719'721 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 418'472 ab. Verschiedene Einflüsse haben das Ergebnis gegenüber dem budgetierten Defizit von CHF 2'617'900 massgeblich beeinflusst:

Der grösste Faktor waren die Steuereinnahmen (40 Fiskalertrag), welche um CHF 1.9 Mio. höher ausfielen als budgetiert. Details dazu werden unter Punkt 2.3, Buchstabe h.) erörtert. Mit rund CHF 542'000 tieferen Aufwänden als budgetiert, tragen die Abschreibungen ebenfalls zu einem besseren Ergebnis bei. Es muss aber hier deutlich darauf hingewiesen werden, dass der Abschreibungsbedarf gegenüber 2016 um rund CHF 342'000 zugenommen hat und in den nächsten Jahren aufgrund des nach wie vor grossen Investitionsbedarfs voraussichtlich weiter ansteigen wird. Die Bilanzsumme, das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie das operative Ergebnis ist in diesem Jahr aussergewöhnlich hoch. Folgende Gründe führen zu diesem Resultat:

Die Wertberichtigungen der Beteiligungen (Kraftwerke) mussten als Finanzaufwand (Kontoart 34) CHF 1.7 Mio. gebucht werden. Als ausserordentlicher Ertrag (Kontoart 48) konnten diese Wertberichtigungen aber der Neubewertungsreserve entnommen werden und bleiben somit ergebnisneutral. Die Beteiligung der APGS wurde auf CHF 1.00 abgeschrieben (Kontoart 36). Diese Wertberichtigung konnte aber ebenfalls als ausserordentlicher Ertrag (Kontoart 48) über die Aufwertungsreserve und somit ergebnisneutral abgewickelt werden. Diese Buchungen im Gesamtbetrag von rund CHF 3.7 Mio. "verfälschen das Bild" weil die Belastungs- und Gutschriftsbuchungen gemäss HRM2 in jeweils unterschiedlichen Gruppen dargestellt werden müssen. Ohne diese Buchungen zeigt sich das wahre Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und somit das strukturelle Defizit von rund CHF 2 Mio.

Bezeichnung	Rechnung 2017		Abweichung	Grund
	Ohne WB	Gemäss HRM2		
Betrieblicher Aufwand	51'861'953	53'834'288	1'972'335	WB APGS
Betrieblicher Ertrag	-49'822'087	-49'822'087	0	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'039'866	4'012'201	1'972'335	
Ergebnis aus Finanzierung	-1'595'831	137'084	1'732'915	WB Kraftwerke
Operatives Ergebnis	444'035	4'149'285	3'705'250	
Ausserordentliches Ergebnis	-25'562	-3'730'812	-3'705'250	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	418'472	418'472	0	

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist eine wichtige Grösse in einem Gemeindehaushalt. Es zeigt, ob die Gemeinde alle ihre Aufgaben mit den erhobenen Steuern und Gebühren sowie mit Beiträgen von Bund oder Kanton selber finanzieren kann oder nicht.

2.2. Gesamtübersicht Jahresrechnung 2017

Der Aufwandüberschuss der Jahresrechnung 2017 beträgt wie bereits oben erwähnt CHF 418'472. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 6'953'772. Schliesslich ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5'330'203. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 1'623'570 wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 23.3 % erreicht. Wenn man die im oberen Abschnitt beschriebenen Wertberichtigungen neutralisieren würde, wäre der Selbstfinanzierungsgrad bei 48.3 %. Die nach HRM2 vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 4'037'356 wurden vorgenommen.

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	R 2017 - R 2016	R 2017 - B 2017
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-418'472	-2'617'900	-312'611	-105'861	2'199'428
Nettoinvestitionen	6'953'772	7'080'000	4'972'712	1'981'061	-126'228
Selbstfinanzierung	1'623'570	971'300	2'620'766	-997'196	652'270
Finanzierungsfehlbetrag	5'330'203	6'108'700	2'351'946	2'978'257	-778'497
Selbstfinanzierungsgrad	23.3%	13.7%	52.7%		

2.3. Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Der gestufte Erfolgsausweis ermöglicht, das jährliche Ergebnis der Jahresrechnung in kurzer Zeit zu überblicken. Das operative Ergebnis, d.h. das Ergebnis vor den ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen, ist die wichtigste und damit die aussagekräftigste Zahl in der Jahresrechnung. Das operative Ergebnis 2017 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 4'149'285 aus. Auch dieser hohe Aufwandüberschuss relativiert sich, wenn man die vorgenommenen Wertberichtigungen neutralisiert. Der Aufwandüberschuss beträgt in diesem Falle noch CHF 444'035.

in Tausend	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	R 2017 - R 2016	R 2017 - B 2017
30 Personalaufwand	21'084	21'048	21'017	67	36
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'217	13'852	13'792	425	365
33 Abschreibungen VV	4'037	4'580	3'696	342	-542
35 Einlagen in Fonds und SF	711	400	408	303	311
36 Transferaufwand	7'497	5'053	5'897	1'600	2'444
39 Interne Verrechnungen	6'289	5'197	6'073	216	1'092
Betrieblicher Aufwand	53'834	50'129	50'882	2'952	3'705
40 Fiskalertrag	26'052	24'157	24'804	1'248	1'895
41 Regalien und Konzession	2'486	2'458	2'342	143	28
42 Entgelte	7'373	6'953	7'294	79	420
43 Verschiedene Erträge	152	116	199	-48	36
45 Entnahmen aus Fonds u. SF	1'167	1'569	1'365	-198	-402
46 Transferertrag	6'304	5'829	6'373	-69	475
49 Interne Verrechnungen	6'289	5'197	6'073	216	1'092
Betrieblicher Ertrag	49'822	46'279	48'449	1'373	3'543
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-4'012	-3'850	-2'433	-1'579	-162
34 Finanzaufwand	2'304	733	694	1'610	1'570
44 Finanzertrag	2'167	1'966	2'417	-250	201
Ergebnis aus Finanzierung	-137	1'232	1'723	-1'860	-1'369
Operatives Ergebnis	-4'149	-2'618	-710	-3'440	-1'531
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	3	-3	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	3'731	0	400	3'331	3'731
Ausserordentliches Ergebnis	3'731	0	397	3'334	3'731
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-418	-2'618	-313	-106	2'199

*SF = Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)

a. Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand 2017 beträgt CHF 21'083'609 und ist damit um CHF 35'909 über dem Budget. Ferien- und Überzeitguthaben sind abgegrenzt, leider aber um rund CHF 90'000 höher als im Vorjahr. Es müssen im 2018 Anstrengungen unternommen werden, die Gleitzeit- und Feriensaldi nachhaltig zu senken.

b. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Diese Sachgruppe umfasst: Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen, Ver- und Entsorgung, Dienstleistung Dritter und Honorare, Unterhalt Mobilien, baulicher Unterhalt, Mieten, Pachten, Leasing, Benützungsgebühren, Spesenentschädigung, Wertberichtigung auf Forderungen und den übrigen Betriebsaufwand. Die Details zum Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind in der Erfolgsrechnung nach Artengliederung (2.4) ersichtlich. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 14'216'756, was um CHF 364'986 höher ist als budgetiert.

c. Abschreibungen (33)

Die Abschreibungen sind degressiv, richten sich nach der Nutzungsdauer und werden je nach Anlagekategorie entsprechend der Finanzhaushaltsverordnung vorgenommen. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Vorgaben von HRM2. Für das Jahr 2017 wurden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungen belaufen sich auf

CHF 4'037'356 was rund CHF 542'000 weniger ist als budgetiert. Viele begonnene Projekte sind noch nicht abgeschlossen und "Anlagen im Bau" werden noch nicht abgeschrieben. Der Wert der "Anlagen im Bau" zeigt mit rund CHF 6.9 Mio. (+CHF 1.1 Mio. gegenüber Vorjahr) steigende Tendenz.

d. Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) (35)

Gemäss Artikel 90 der per 2017 noch gültigen Gemeindeordnung, sind die Erträge aus Bodenverkäufen sowie Zinsen für im Baurecht abgegebene Parzellen, für den Erwerb von Landreserven, für die Erschliessung von Quartieren sowie für die Erneuerung in den Ortskernen zu verwenden. Diese Erträge von CHF 134'146.95 wurden letztmals dem Fonds Baurechtszinsen zugewiesen. Der Fonds Baurechtszinsen ist somit mit CHF 873'951.06 dotiert.

In den Fonds zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung 1 (z.G. der früheren Dörfer Linthal, Braunwald, Rüti, Betschwanden und Diesbach), wurde die jährliche Abgeltung der Vorzugsenergie von CHF 250'000 eingelegt. Die Details sind unter der Kostenart 45 resp. unter Punkt m aufgelistet. In die Spezialfinanzierung der Abfallentsorgung konnten CHF 18'467, in die SF Wasserversorgung CHF 303'076 eingelegt werden. Die SF Abwasserentsorgung hat mit einem Aufwandüberschuss von CHF 488'057 abgeschlossen (siehe Anhang der Jahresrechnung 2.9.9)

e. Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand enthält Ertragsanteile an Dritte, Entschädigungen an Gemeinwesen sowie Beiträge an Gemeinwesen und Dritte. Berücksichtigt sind hier insbesondere die Kosten für die Pflegefinanzierung. Die Kosten für die Pflegefinanzierung für die Gemeinde Glarus Süd betragen für das Jahr 2017 CHF 2'083'755 und sind damit um CHF 292'747 höher als im Vorjahr.

	Rechn. 2013	Rechn. 2014	Rechn. 2015	Rechn. 2016	Rechn. 2017
Pflegefinanzierung	1'338'823.85	1'504'600.30	1'671'767.55	1'791'006.80	2'083'754.65

Die Tabelle zeigt die Kostensteigerung von über CHF 700'000 der Pflegerestkostenfinanzierung seit 2013. Hier muss auch künftig mit weiter steigenden Kosten gerechnet werden.

In der Zahl der Rechnung 2017 ist auch die Rückstellung von CHF 320'000 enthalten (siehe auch detaillierte Erklärung unter Punkt 2.7 Bilanz).

Wie bereits erklärt, ist in dieser Rubrik auch die Wertberichtigung des Eigenkapitals der APGS enthalten, welches sich durch die schlechten Abschlüsse 2016 und 2017 gegen CHF 0 bewegt. In Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle der APGS sowie derjenigen der Gemeinde Glarus Süd konnte eine Überschuldung der APGS vorderhand verhindert werden, bedarf aber dieser erwähnten Wertberichtigung. Die Wertberichtigung konnte über die Aufwertungsreserve als ausserordentlicher Ertrag (Konto 4895) erfolgsneutral gebucht werden.

f. Ausserordentlicher Aufwand (38)

Es musste kein ausserordentlicher Aufwand verbucht werden.

g. Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen sind Belastungen und Gutschriften zwischen verschiedenen Dienststellen. Üblicherweise handelt es sich dabei um Übertragungen von Personal- und Sachaufwendungen. Da der entsprechende Ertrag auf der Kostenart 49 gebucht wird,

sind die internen Verrechnungen erfolgsneutral. Die geleisteten Stunden aller Mitarbeiter des Forst- und des Werkbetriebes werden erfasst und einer Auftragsnummer zugeteilt. Die Zeiterfassung mit den entsprechend definierten Aufträgen ermöglicht es, Ende Jahr eine genaue interne Verrechnung der geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

h. Fiskalertrag (40)

In der Kostenart 40 enthalten sind nebst den allgemeinen Steuererträgen auch die Hundesteuern sowie die Besitz- und Aufwandsteuer, bei der Gemeinde sind dies die Kurtaxen.

Die höheren Steuern resultieren vor allem von höheren Ablieferungen der juristischen Personen (CHF +1.2 Mio.). Die Budgetierung der Steuereinnahmen bei juristischen Personen ist sehr schwierig, weil die Gewinnablieferungen der Firmen von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich sind und zeitlich grössere Abweichungen auftreten können.

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen nahmen gegenüber der Rechnung 2016 um CHF 154'561 ab. Gegenüber dem Budget 2017 konnte durch die vorsichtige Budgetierung dennoch ein Mehrertrag von CHF 306'550 verbucht werden. Gegenüber dem Budget konnte eine um CHF 291'770 höhere Ablieferung der Vermögenssteuern abgerechnet werden.

Die Gesamtsteuerbelastung bleibt bei 116 % der einfachen Steuern. Davon erhält der Kanton 53 % und die Gemeinden 63 % des Gesamtertrages. Der **Nettosteuerertrag** (mit Berücksichtigung der jeweiligen Wertberichtigungen gemäss Abrechnung der Steuerverwaltung) setzt sich wie folgt zusammen:

Steuererträge 2017 – mit Vergleich zum Budget 2017 und zur Rechnung 2016

nach Kostenstellen	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016	R 2017 - R 2016	R 2017 - B 2017
	63%	63%	63%		
20201 Einkommenssteuer	17'599'550	17'293'000	17'754'111	-154'561	306'550
20202 Vermögenssteuer	2'979'770	2'688'000	2'807'583	172'188	291'770
20203 Gewinnsteuer	3'378'287	2'578'000	2'349'434	1'028'853	800'287
20204 Kapitalsteuer	1'130'561	733'000	961'174	169'387	397'561
Steuertrag	25'088'168	23'292'000	23'872'302	1'215'867	1'796'168

Der Nettosteuerertrag 2017 von CHF 25'088'168 ist um CHF 1'215'867 höher als im Vorjahr und um CHF 1'796'168 höher als budgetiert. Die Einkommenssteuer ist um CHF 154'561 tiefer als im Vorjahr.

Entwicklung der Steuererträge

nach Kostenstellen	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Budget 2018
	63%	63%	63%	63%	63%
20201 Einkommenssteuer	17'468'984	18'074'305	17'754'111	17'599'550	17'665'000
20202 Vermögenssteuer	2'583'778	2'689'373	2'807'583	2'979'770	2'744'500
20203 Gewinnsteuer	2'631'658	2'012'175	2'349'434	3'378'287	2'280'000
20204 Kapitalsteuer	621'953	722'626	961'174	1'130'561	740'000
20206 Steuerertrag Sondereffekt	95'057	0	0	0	0
Steuertrag	23'401'430	23'498'479	23'872'302	25'088'168	23'429'500

Der gesamte Steuerertrag ist höher als im Vorjahr. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen sind wohl künftig keine Mehrerträge zu erwarten. Die Vermögenssteuern haben sich durch das derzeit gute Börsenumfeld entsprechend positiv entwickelt. Die Erträge aus der Quellensteuer haben sich nach dem Ende der Bautätigkeit der AXPO/KLL bei rund CHF 1 Mio. eingependelt. Die deutlichen Mehrerträge bei den Steuern der juristischen Personen haben im Berichtsjahr die Steuererträge massgeblich beeinflusst. Leider sind genau diese Erträge jeweils grösseren Schwankungen unterworfen und können nicht als garantiert angesehen werden. Eine weiterhin vorsichtige Budgetierung ist bei dieser Steuerart sicherlich angebracht.

Ressourcenausgleich 2017

Der Ressourcenausgleich ist ein Kernelement des Finanzausgleichs. Er bezweckt, die Unterschiede zwischen den Gemeinden, die sich aufgrund unterschiedlicher Wirtschafts- und Steuerkraft ergeben, zu mildern. Die ressourcenschwachen Gemeinden erhalten zusätzliche Mittel, welche die ressourcenstarken Gemeinden aufzubringen haben. Der Ressourcenausgleich ist also ein reiner Ausgleich unter den Gemeinden. Mit dem Ressourcenausgleich wird der Gemeinde eine Mindestausstattung an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln garantiert. Als Mindestausstattung bezeichnet man den Prozentsatz vom kantonalen Ressourcenindex (100 %), ab welchem ein Ressourcenausgleich zu erfolgen hat. Diese Mindestausstattung ist derzeit auf 85 % festgesetzt. Aufgrund dieses tiefen Ansatzes kommt der Ressourcenausgleich zwischen den Gemeinden (Ressourcenindex Glarus Süd = 100 %) nicht zum Tragen.

Ressourcenpotenzial: Die Basis für die Berechnung des Ressourcenpotenzials bildet der Ertrag aus der einfachen Steuer (Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuer). Dieser wird sodann durch die Anzahl der Einwohner dividiert.

	Einwohner 2016	Steueraufkommen 63 % einf. Steuer CHF	Steueraufkommen absolut (100 %) CHF	Ressourcenpoten- zial je Einwohner CHF	Ressourcen- index %
Glarus Nord	17'927	45'393'880	72'053'778	4'019	96
Glarus	12'543	34'940'021	55'460'351	4'422	106
Glarus Süd	9'618	25'306'683	40'169'337	4'176	100
Total bzw. Durchschn.	40'088	105'640'584	167'683'467	4'183	100

i. Regalien und Konzessionen (41)

Die Erträge aus Wasserzinsen betragen CHF 2'331'393 und sind damit um CHF 149'675 höher als im Vorjahr.

	Rechnung 2017	Rechnung 2016	R 2017 - R 2016
KLL Kraftwerke Linth-Limmern AG	1'692'839	1'560'590	132'249
Wasserzinsen Fätschbach	30'400	28'000	2'400
TB Glarus, Luchsingen	10'969	10'226	743
KWM Kraftwerke Mühlebach	70'886	63'110	7'776
SN Energie AG	348'257	348'257	0
Tbgs, Entschädigungen Kraftwerke	77'143	70'630	6'513
Diverse Quellrechte	900	905	-5
Total Wasserzinsen und Konzessionen	2'231'393	2'081'718	149'675

k. Entgelte (42)

Als Entgelte sind Einnahmen für Wasser, Abwasser und Kehrrechtgebühren, aber auch Holzverkäufe, sonstige Benützungsggebühren und Dienstleistungen verbucht.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 303'076 ab, während die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 488'057 abschliesst. Die Kehrrechtentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'467 ab. Die Guthaben und das Anlagevermögen der Spezialfinanzierungen werden mit 1.025 % verzinst. Die Konti werden jeweils über die Spezialfinanzierungs-/Ausgleichskonti ausgeglichen

2900 Spezialfinanzierungen	01.01.2017	Veränderung	31.12.2017
Wasserversorgung	679'064	303'076	982'140
Abwasserentsorgung	3'450'872	-488'057	2'962'815
Abfallentsorgung	1'044'005	18'467	1'062'472
Verpflichtung gegenüber SF	5'173'941	-166'514	5'007'427

Die Abrechnungen der SF Wasserversorgung und der SF Abwasserentsorgung sind im Anhang der Jahresrechnung 2.9.9. ersichtlich.

l. Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag enthält die Erträge aus langfristigen Finanzanlagen, alle Miet- und Pachtzinsen sowie allfällige Finanzerträge aus selbstständigen und unselbstständigen Gemeindebetrieben.

m. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Vermögensrechnung	
		-	+	01.01.2017	31.12.2017
		CHF	CHF		
29100.01	Grabfonds allgemein GL Süd			197'468.60	
	Allgemeiner Grabunterhalt 2017	6'926.95			
	Grabverwaltung/eGovCenter	28'599.00			
	0.05 % Zins pro 2017		98.75		
		35'525.95	98.75		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-35'427.20	
	Vermögen am 31.12.2017				162'041.40
29100.02	Schulfonds allgemein			219'457.39	
	Entnahmen für Lehrmittel, Bibliotheken	13'000.00			
	Entnahmen für Schulmobiliar	7'000.00			
	Entnahmen für Schwimmkurs	10'000.00			
	Entnahmen für Tagesstrukturen	1'000.00			
	0.05 % Zins pro 2017		159.75		
			31'000.00	159.75	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-30'840.25	
	Vermögen am 31.12.2017				188'617.14

29100.21	Friedhoffonds Entnahme Dach, Mauer Friedhof Schwanden Lizenz eGovCenter 0.05 % Zins pro 2017	39'428.50	3'336.10	36'092.40	
		39'428.50	3'336.10		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2017			-36'092.40	0.00
29100.33	Dorffonds Rüti Gedenkstein FH Betschwanden Saasberglau 0.05 % Zins pro 2017	3'000.00	54.45	108'876.95	
		3'000.00	54.45		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2017			-2'945.55	105'931.40
29100.44	Schwanden Kinderkrippen & Jugendfonds Entnahmen Beitrag Jungendarbeit Anteil Abschreibung Anschaffungen 0.05 % Zins pro 2017	20'000.00		554'086.75	
		32'303.90	277.05		
		52'303.90	277.05		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2017			-52'026.85	502'059.90
29100.46	Lawinenschädenfonds Elm Auflösung über Erfolgsrechnung	17'585.20		17'585.20	
		17'585.20	0.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2017			-17'585.20	0.00
29100.47	Projekt "Glarus Süd sind wir" Entnahme Kostenbeteiligung Gemeinde 0.05 % Zins pro 2017	47'066.85	54.90	109'796.35	
		47'066.85	54.90		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2017			-47'011.95	62'784.40
29100.48	Sool Unterstützungsfonds Weihnachtsbeleuchtung Sool 0.05 % Zins pro 2017	4'000.00	34.15	68'259.40	
		4'000.00	34.15		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2017			-3'965.85	64'293.55

29100.51	Fonds für Wirtschaftliche Unterstützung I			171'959.47	
	Einlage Vorzugsenergie		250'000.00		
	Erlebnisbad Braunwald	10'000.00			
	Klettersteig Braunwald	10'000.00			
	Kostenanteil Bus Schwanden-Mettmen	10'000.00			
	Veloständer SBB Rüti	12'881.30			
	Film Wilder Kurtaxen	6'233.40			
	Aufbau Data Center Light	5'000.00			
	Reparatur Wanderweg	12'115.15			
	Kistenpasshütte				
	0.05 % Zins pro 2017		86.00		
		66'229.85	250'086.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			183'856.15	
	Vermögen am 31.12.2017				355'815.62
29100.53	Fonds für Wirtschaftliche Unterstützung II			1'340'271.81	
	ESAF 2025	25'000.00			
	Geo Erlebnis Tschinglen Alp Elm	35'000.00			
	Dorfladen Schwändi Kühlregal	26'257.95			
	Sanierung Skilift/Stübli Hätzingen	25'000.00			
	Teil-Liquidation Willy Hefti		5'082.20		
	0.05 % Zins pro 2017		670.15		
		111'257.95	5'752.35		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-105'505.60	
	Vermögen am 31.12.2017				1'234'766.21
29101.01	Forstreservfonds			7'859'574.65	
	Anteil Abschreibungen	228'573.90			
	Anschaffungen				
	0.05 % Zins pro 2017		3'929.80		
		228'573.90	3'929.80		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-224'644.10	
	Vermögen am 31.12.2017				7'634'930.55
29101.05	Fonds AXPO Neophyten			0.00	
	Einlage		54'000.00		
		0.00	54'000.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			54'000.00	
	Vermögen am 31.12.2017				54'000.00

n. Transferertrag (46)

Der Transferertrag enthält die Ertragsanteile von Bund und Kanton. Ebenfalls darin enthalten sind die Defizitbeiträge an die Feuerwehr, die Beiträge an die Anschaffungen der Feuerwehr sowie die Stützpunktbeiträge. Die Nettoausgaben bei den Kostenstellen Feuerwehr werden mit 80 % subventioniert. Im Transferertrag enthalten ist aber auch der Anteil aus der Grundstück-gewinnsteuer (+CHF 282'424 gegenüber Budget), unser Anteil aus dem Lastenausgleich und der Kostenanteil der anderen Gemeinden an der Führung der Deutsch-Intensiv-Klassen in Rüti.

Der Lastenausgleich ist auf CHF 1'000'000 pro Jahr festgelegt. Aufgrund der Gewichtung (Alpen 20 %, Waldfläche 20 % und Bevölkerungsdichte 60 %) erhält die Gemeinde Glarus Süd CHF 672'824 aus diesem Lastenausgleich.

	Alpen		Wald		Bevölkerungsdichte				Ausgleichs- betrag CHF
	Stösse	CHF	ha	CHF	Einwohner	Fläche	Einw./ km2	CHF	
Glarus Nord	894	45'473	5'361	57'838	17'927	147	122	80'456	183'767
Glarus	540	27'467	3'232	34'869	12'543	104	121	81'073	143'408
Glarus Süd	2'498	127'060	9'945	107'293	9'618	430	22	438'471	672'824
Total	3'932	200'000	18'538	200'000	40'088	681	59	600'000	1'000'000

o. Ausserordentlicher Ertrag (48)

Als ausserordentlicher Ertrag konnte die Wertberichtigung des Eigenkapitals der APGS aus der Aufwertungsreserve entnommen werden.

2.4. Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Die Erfolgsrechnung nach Kostenarten zeigt die Sachgruppe bzw. die Art der Mittelverwendung auf. Die grössten Abweichungen Budget 2017 – Rechnung 2017 (> CHF 100'000) sind:

3 Aufwand	Re 2017	Bu 2017	Abweichung
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'719'888	8'339'450	380'438
302 Löhne der Lehrpersonen	8'308'369	8'423'100	-114'731
305 Arbeitgeberbeiträge	3'153'694	3'264'500	-110'806
309 Übriger Personalaufwand	239'406	342'350	-102'944
311 Nicht aktivierbare Anlagen	991'287	1'161'550	-170'263
314 Baulicher Unterhalt	5'522'513	5'076'100	446'413
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	278'754	171'500	107'254
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	3'762'923	4'358'750	-595'827
340 Zinsaufwand	280'376	415'000	-134'624
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	1'732'915		1'732'915
351 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im EK	710'773	400'000	310'773
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'626'151	3'154'100	472'051
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	1'972'335		1'972'335
391 Dienstleistungen und Personalkosten	5'157'384	4'180'850	976'534
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	827'850	613'200	214'650
394 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	252'062	385'700	-133'639

4 Ertrag	Re 2017	Bu 2017	Abweichung
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-20'737'155	-20'113'000	-624'155
401 Direkte Steuern juristische Personen	-4'569'528	-3'340'000	-1'229'528
420 Ersatzabgaben		-290'000	290'000
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-5'150'361	-4'795'050	-355'311
425 Erlös aus Verkäufen	-1'434'769	-1'150'500	-284'269
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-623'002	-450'000	-173'002
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. EK	-1'127'138	-1'545'950	418'812
460 Ertragsanteile	-1'417'964	-856'000	-561'964
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-588'769	-420'000	-168'769
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-3'610'519	-3'868'400	257'881
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-3'705'250		-3'705'250
491 Dienstleistungen und Personalkosten	-5'157'384	-4'180'850	-976'534
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten	-827'850	-613'200	-214'650
494 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	-252'062	-385'700	133'639

2.5. Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Die Erfolgsrechnung nach Kostenstellen zeigt auf, wo die Mittel verwendet wurden. Die Kostenstellen sind nach Departement und Aufgaben gegliedert. Die Kosten werden pro Departement ausgewiesen. (Siehe Tabellen 2.5)

2.6. Investitionsrechnung 2017

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 6'953'772 und sind um CHF 126'228 tiefer als budgetiert.

a.) Investitionsrechnung nach Kostenarten

5 Investitionen	Re 2017	Bu 2017
501 Strassen/Verkehrswege	1'071'829	1'440'000
502 Wasserbau	625'262	230'000
503 Übriger Tiefbau	4'301'398	4'165'000
504 Hochbauten	3'234'180	2'675'000
505 Waldungen	131'432	150'000
506 Mobilien	931'760	1'115'000
529 Übrige immaterielle Anlagen	217'365	70'000
564 Öffentliche Unternehmungen	184'000	185'000
565 Private Unternehmungen		400'000
Aktivierte Ausgaben	10'697'225	10'430'000

6 Subventionen / Investitionsbeiträge	Re 2017	Bu 2017
630 Bund	-855'156	-300'000
631 Kantone und Konkordate	-1'212'296	-1'680'000
634 Öffentliche Unternehmungen	-607'674	-870'000
635 Private Unternehmungen	-745'122	-400'000
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-105'059	
637 Private Haushalte	-139'666	-100'000
645 Private Unternehmungen	-20'480	
680 Ausserord. Inv.einnahmen für Sachanlagen	-58'000	
Passivierte Einnahmen	-3'743'453	-3'350'000

Bei der Kostenart 635 (6350.10) sind Investitionsbeiträge von CHF 359'950 der Patenschaft für Berggemeinden enthalten.

b.) Nachtragskredite / Zusatzkredite

Kostenstelle	Objektbezeichnung	CHF
12400	5010.39 Wanderweg Bösbächi	24'691
52030	5010.41 Sanierung alte Strasse Matt	22'837
54000	5030.09 Sanierung Schiessanlage Matt	12'904
60050	5030.19 Arten- und Landschaftsschutz	11'539
61000	5032.16 AB Sanierung alte Strasse Matt	108'398
61100	5040.22 Neubau Werkhof Schwanden	61'683
64100	5040.24 Alp Vorderegg / Dach	27'474
67600	5040.26 Alp Braunwald	9'073
68015	5060.10 FW Engi / Ansch. Tanklöschfahrzeug	20'415
68023	5290.01 Raumplanung	66'900
68047	5290.04 Informatik	13'904
Total Nachtrags- und Zusatzkredite		379'818

Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredits. Die Zusatzkredite zur Investitionsrechnung betragen CHF 379'818 und sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

c.) Übertragungskredite 2017

Kostenstelle	Objektbezeichnung	CHF
52030	5060.10 FW Kärpf / Ansch. Tanklöschfahrzeug	238'250
60440	5040.28 Schulliegenschaften Engi	142'222
61100	5010.51 Sanierung Matt Staldenstrasse	255
61100	5010.52 Sanierung Engi Gufelstockstrasse	14'554
61100	5010.53 Sanierung Schwanden Schönengrund-Schulhausstrasse	20'000
63100	5031.19 Druckhalteschacht Fätschli, Linthal	20'000
63100	5031.27 Quellfassung Brunnengaden Engi	286'738
63100	5031.33 WV Reservoir Empächli	30'000
63100	5031.35 WV Quellfassung Fruttmatt	275'830
63100	5031.39 WV Schwändi Ls Däniberg-Bränd	240'909
63100	5031.42 WV Verbindungsleitung Leimplanggen-Leger	372'905
63100	5031.43 WV Erweiterung Res. Sitli	11'597
63100	5031.49 WV Hätzingen Rosengasse	5'340
63100	5031.53 WV Schönengrund-Schulhausstrasse	20'000
64100	5032.19 AB Matt-Weissenberge Leitungssan.	15'306
64100	5032.49 AB Hätzingen Rosengasse	15'190
67400	5650.04 Waldstrassen (AXPO)	400'000
67700	5020.05 Bäche und Runsen - Hochw.schutzpr. Bächibach	52'959
67800	5020.01 Hochwasserschutz Linthal	117'574
68032	5040.20 Niederenalp - Sanierung Alphütte	54'410
68033	5010.68 Alp Nüenhütten/MW Kreuzboden-Schwamm-Mitlist	137'402
68033	5030.18 Alp Nüenhütten	146'150
68042	5040.29 Alp Chreuel und Alp Laueli/Sanierung Hütten Unter-/Oberstafel	98'880
68045	5030.20 Alp Riseten / Sanierung Wasserversorgung	150'000
68046	5040.36 Alp Hinteregg / Sanierung Oberstafel	147'065
68050	5030.14 Alp Erbs - Wasserversorgung	137'815
Total Übertragungskredite		3'151'351

Die Übertragungskredite 2017 betragen CHF 3'151'351 und sind damit um CHF 2'049'898 tiefer als im Vorjahr.

	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Übertragungskredite	5'272'413	7'791'743	4'623'712	5'201'249	3'151'351

d.) Schlussabrechnung Werkhof Schwanden

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 20.11.2015 den Bruttokreditantrag in der Höhe von CHF 2'995'000.00 (inkl. MWST) für den Neubau Werkhof Schwanden. Beim Abbruch des bestehenden Flachdaches wurde festgestellt, dass die Bruchsteinmauern den statischen Anforderungen für das geplante Vordach nicht genügen. Als Alternative wurde daraufhin eine Stahlkonstruktion realisiert, die Mehrkosten von CHF 41'000.- verursachte. Die Anschaffung eines Salzsilos führte nochmals zu Mehraufwendungen von CHF 74'100.-. Die Schlussabrechnung des Neubaus weist einen Aufwand von CHF 3'103'398.35 (inkl. MWST) aus. Somit wurde der Bruttokredit für den Neubau um CHF 108'398.35 überschritten. Der Gemeinderat hat die Überschreitung mit einem Zusatzkredit

genehmigt. Die im Kreditantrag an die Gemeindeversammlung ausgewiesene Ungenauigkeit +/- 10 % der Kostenschätzung wurde mit der effektiven Überschreitung von 3.6 % nicht überschritten.

e.) Schlussabrechnung Alte Strasse Matt

Die Gemeindeversammlung vom 24.06.2016 hat dieses Projekt mit einem Verpflichtungskredit von Brutto CHF 1'120'000 genehmigt. Für den Mehraufwand von CHF 88'450 wurde vom Gemeindeart ein Zusatzkredit genehmigt.

Alle Angaben in CHF	Beschluss	Gesamt	
	GV 24.06.16	Rechnungen	Mehrkosten
5010.41 Sanierung alte Strasse Matt	348'000.00	409'683.40	61'683.40
5031.36 WV Sanierung alte Strasse Matt	232'000.00	231'292.76	-707.24
5032.16 AB Sanierung alte Strasse Matt	409'000.00	436'473.82	27'473.82
<i>Gesamt Werkleitungssan a. Strasse Matt</i>	989'000.00	1'077'449.98	88'449.98
tbgs	125'000.00	125'000.00	
Swisscom	6'000.00	6'000.00	
Total GV-Beschluss	1'120'000.0	1'208'449.98	88'449.98

f.) Sanierung Schiessanlage Matt

Kostenaufwand:	CHF Soll	CHF Ist
Sanierungsarbeiten Allgemein	91'986.03	78'671.12
Infrastruktur Schiessstand	109'515.53	91'485.88
Schiessanlage	309'503.81	312'267.05
Festwirtschaft	82'543.51	96'602.50
Bauleitung Allgemein	4'269.46	20'143.05
Aufwand Total inkl. MWST	597'818.34	599'169.60
Planungskosten (nicht Bestandteil des Projekts)		13'734.00
Total Investition	600'000.00	612'903.60

Die Planungskosten welche 2013 und 2014 (Insgesamt CHF 13'734.00) auf die Investition gebucht wurden, hätten damals der laufenden Rechnung belastet werden müssen. Diese waren nicht Bestandteil des Projektes. Insofern konnte diese Investition mit einer Punktlandung abgeschlossen werden.

2.7. Bilanz 2017

Nach wie vor bestehen ein Konto für Aufwertungsreserven im Verwaltungsvermögen sowie eines für Neubewertungsreserven im Finanzvermögen. Über diese beiden Konti wurden seit 2011 Bilanzbereinigungen nach Massgabe durch das HRM2 gebucht.

Rückstellungen: CHF 320'000.00. Der Bundesgerichtsentscheid über die Übernahme/Vergütung von gewissen Artikeln der sogenannten MiGel-Liste (Mittel und Gegenstände), welche bisher von den Krankenkassen übernommen wurden, ging zu Lasten der Heime respektive der Kantone aus. Die Krankenkassen müssen demnach die entsprechenden Artikel nicht mehr bezahlen. Ob oder in welchem Umfang die

Krankenkassen auf Rückzahlungen der seit 2015 aufgelaufenen Rechnungen bestehen, ist noch offen. Deshalb wurde vorsorglich eine Rückstellung von CHF 320'000 zu Lasten der Pflege-Restkosten gebildet.

Das Darlehen von CHF 1 Mio. welches die Gemeinde dem Alterszentrum Schwanden (APGS) gewährt hat, wurde nach Beschluss des Gemeinderates mit einem Rangrücktritt belastet und als Folge davon auch im Gewährleistungsspiegel als Eventualverpflichtung aufgeführt.

2.8. Finanzkennzahlen

Bei den Finanzkennzahlen nach HRM2 wird zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität unterschieden (Art. 36 FHG).

	Kennzahl	Richtwerte	Re 2017	Re 2016	Re 2015
1. Priorität	Nettoverschuldungsquotient	< 100% = gut > 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!	89.9%	93.7%	112.3%
	Selbstfinanzierungsgrad	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht	23.3%	52.7%	83.9%
	Zinsbelastungsanteil	< 0% - 4% = gut über 4 - 10% = genügend > 10% und mehr = schlecht	0.4%	0.7%	0.8%
2. Priorität	Nettoschuld II pro Einwohner	über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch	CHF 4'435	CHF 4'653	CHF 5'024
	Selbstfinanzierungsanteil	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht	3.4%	5.8%	14.6%
	Kapitaldienstanteil	bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch	13.4%	10.1%	11.8%
	Bruttoverschuldungsanteil	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch	103.8%	96.3%	87.2%
	Investitionsanteil	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark	20.6%	17.7%	26.2%

Nettoverschuldungsquotient

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Sie ist insbesondere relevant im Zusammenhang mit der „Schuldenbegrenzung“ gemäss Artikel 35 FHG. Demnach muss der Selbstfinanzierungsgrad im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient 200 Prozent übersteigt. Die Gemeinde weist allerdings zurzeit ein Nettovermögen und keine Nettoschuld aus.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln gedeckt werden können. Im langfristigen Durchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 Prozent liegen, im mittelfristigen Durchschnitt sollte er nicht unter 80 Prozent fallen.

Zinsbelastungsanteil

Mit dem Zinsbelastungsanteil wird angegeben, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist.

Nettoschuld pro Einwohner

Wie beim Nettoverschuldungsquotienten wird hier ersichtlich, dass die Gemeinde zurzeit keine Nettoschuld, sondern ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.

Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist.

Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

Folgende zusätzliche Angaben werden den Stimmbürgern unterbreitet:

2.9.1. Grundsätze der Jahresrechnung / Bewertungsgrundsätze nach HRM2

2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis

2.9.2.2 Geldflussrechnung

2.9.3.1 Beteiligungsspiegel

2.9.3.2 Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel

2.9.4 Anlagespiegel

2.9.5. Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung

2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten

2.9.7. Kreditkontrolle / Verpflichtungskredite

Der Nachtragskredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Budgetkredits. Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredits. Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde (Gemeindeversammlung) Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung offen zu legen und um Entlastung zu ersuchen.

Seit geraumer Zeit und unter der Berücksichtigung der aktuellen Finanzlage hat der Gemeinderat beschlossen, die Finanzkompetenzen der Departemente sehr restriktiv

umzusetzen. Frei bestimmbare Ausgaben ausserhalb des Budgets dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates getätigt werden. Als Kontrollsystem hat sich der monatliche Verwaltungsrapport bewährt. Über die Beschlüsse des Gemeinderates mit Finanzfolgen wird eine fortlaufende Liste geführt, aufgeteilt in Nachtrags- und Zusatzkredite. Die Nachtrags- und Zusatzkredite der Investitionsrechnung von CHF 379'818 werden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die Übertragungskredite betragen CHF 3'151'351 und sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme zu bringen (siehe Tabelle Nr. 2.9.7 im Anhang).

2.9.8. Nachtragskredite der Erfolgsrechnung

Die Nachtragskredite zum Budget 2017 der Erfolgsrechnung betragen CHF 2'831'893 und sind nach Departement aufgelistet. Während das alte Finanzhaushaltrecht sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG). Die Nachtragskredite der Erfolgsrechnung sind der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Summe der zu genehmigenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen 2017

	Departement	Nachtragskredite Art. 51 FHG Einzelanträge GR Art. 51 FHG	Gebundene Ausgaben Kreditüberschreitungen Art. 52 FHG	Total Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung
1	Präsidiales	49'432	87'889	137'321
2	Wirtschaft und Finanzen	0	92'850	92'850
3	Schule und Familie	166'052	206'058	372'110
4+5	Gesellschaft und Sicherheit	34'500	487'567	522'067
6.1	Werke und Umwelt	129'950	710'550	840'500
6.2	Wald und Landwirtschaft	55'000	812'045	867'045
	Total Nachtragskredite	434'934	2'396'959	2'831'893

Nachtragskredite im Vergleich

	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017
Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen	2'829'307	2'315'527	2'928'653	3'875'270	2'831'893

Die Finanzverwaltung Glarus Süd gibt bei Fragen gerne persönlich Auskunft. Sie erreichen uns unter Telefon 058 611 92 52 oder unter finanzen@glarus-sued.ch. Die detaillierten Unterlagen zur Erfolgsrechnung nach Kostenarten und Kostenstellen sind auf der Homepage www.glarus-sued.ch unter "Politik / Gemeindeversammlung" abrufbar. Auf Wunsch können wir Ihnen die detaillierten Unterlagen auch per Post zustellen.

Gemeinde Glarus Süd
2.2. Jahresrechnung 2017: Gesamtüberblick

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
ERFOLGSRECHNUNG			
+ Total Aufwand	56'138'193	50'862'300	51'578'955
- Total Ertrag	-55'719'721	-48'244'400	-51'266'344
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+)	418'472	2'617'900	312'611
ERFOLGSRECHNUNG vor Abschreibung und Wertberichtigung			
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) Erfolgsrechnung	418'472	2'617'900	312'611
- Zusätzliche Abschreibungen ^(383 / 387)	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor zusätzl. Abschreib.	418'472	2'617'900	312'611
- Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽³⁴⁴⁾	-1'732'915	-	-
- Abschreib. / Wertberichtigung Verwaltungsverm. ^(33, 364, 365, 366)	-6'203'415	-4'758'350	-4'284'262
+ Wertberichtigungen Finanzvermögen ⁽⁴⁴⁴⁾	-	-	419'999
+ Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁰⁾	-	-	-
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen	-7'517'858	-2'140'450	-3'551'652
INVESTITIONSRECHNUNG			
+ Investitionsausgaben	10'697'225	10'430'000	8'773'482
- Investitionseinnahmen	-3'743'453	-3'350'000	-3'800'770
= Nettoinvestitionen	6'953'772	7'080'000	4'972'712
SELBSTFINANZIERUNG			
+ Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-418'472	-2'617'900	-312'611
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen ⁽³³⁾	4'037'356	4'579'750	3'695'846
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽³⁵⁾	710'773	400'000	408'007
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen ⁽⁴⁵⁾	-1'166'896	-1'569'150	-1'364'562
+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁴⁾	-	-	-
+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen ⁽³⁶⁵⁾	1'972'335	-	394'330
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge ⁽³⁶⁶⁾	193'724	178'600	194'087
+ Zusätzliche Abschreibungen ⁽³⁸³⁾	-	-	-
+ Zusätzl. Abschreib. Invest-beiträge, Darl. u. Beteiligungen ⁽³⁸⁷⁾	-	-	-
+ Einlagen in das Eigenkapital ⁽³⁸⁹⁾	-	-	-
- Entnahmen aus dem Eigenkapital ⁽⁴⁸⁹⁾	-3'705'250	-	-394'330
- Aufwertungen Verwaltungsvermögen ⁽⁴⁴⁹⁰⁾	-	-	-
= Selbstfinanzierung	1'623'570	971'300	2'620'766
FINANZIERUNG			
+ Nettoinvestitionen	6'953'772	7'080'000	4'972'712
- Selbstfinanzierung	-1'623'570	-971'300	-2'620'766
= Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-)	5'330'203	6'108'700	2'351'946
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	23.3%	13.7%	52.7%

Gemeinde Glarus Süd

2.3. Jahresrechnung 2017: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung zu Budget	Rechnung 2016
30 Personalaufwand	21'083'609	21'047'700	35'909	21'016'992
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'216'756	13'851'770	364'986	13'791'635
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'037'356	4'579'750	-542'394	3'695'846
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	710'773	400'000	310'773	408'007
36 Transferaufwand	7'496'778	5'052'800	2'443'978	5'897'206
39 Inteme Verrechnungen	6'289'017	5'196'800	1'092'217	6'072'554
Betrieblicher Aufwand	53'834'288	50'128'820 1)	3'705'468	50'882'238
40 Fiskalertrag	-26'052'152	-24'157'000	-1'895'152	-24'804'064
41 Regalien und Konzession	-2'485'593	-2'457'500	-28'093	-2'342'168
42 Entgelte	-7'372'638	-6'952'900	-419'738	-7'293'717
43 Verschiedene Erträge	-151'713	-116'000	-35'713	-199'411
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	-1'166'896	-1'569'150	402'254	-1'364'562
46 Transferertrag	-6'304'078	-5'829'400	-474'678	-6'372'924
49 Inteme Verrechnungen	-6'289'017	-5'196'800	-1'092'217	-6'072'554
Betrieblicher Ertrag	-49'822'087	-46'278'750 2)	-3'543'337	-48'449'400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	4'012'201	3'850'070	162'131	2'432'838
34 Finanzaufwand	2'303'905	733'480 1)	-1'570'425	694'080
44 Finanzertrag	-2'166'821	-1'965'650 2)	201'171	-2'417'275
Ergebnis aus Finanzierung	137'084	-1'232'170	-1'369'254	-1'723'195
Operatives Ergebnis	4'149'285	2'617'900	-1'531'385	709'643
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0 1)	0	2'638
48 Ausserordentlicher Ertrag	-3'730'812	0 2)	3'730'812	-399'669
Ausserordentliches Ergebnis	-3'730'812	0 0	3'730'812	-397'032
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	418'472	2'617'900	2'199'428	312'611
Gesamtaufwand / Gesamtertrag				
1) Betr. Aufwand + Finanzaufwand + a.o.Aufwand	56'138'193	50'862'300		51'578'955
2) Betr. Ertrag + Finanzertrag + a.o. Ertrag	-55'719'721	-48'244'400		-51'268'344
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	418'472	2'617'900		312'611

Gemeinde Glarus Süd
2.4. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Erfolgsrechnung	418'472.44	2'617'900.00	312'611.03
3 Aufwand	56'138'193.01	50'862'300.00	51'578'955.32
30 Personalaufwand	21'083'608.80	21'047'700.00	21'016'991.65
300 Behörden und Kommissionen	595'907.35	601'300.00	606'244.60
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'719'887.80	8'339'450.00	8'757'548.95
302 Löhne der Lehrpersonen	8'308'369.25	8'423'100.00	8'293'752.00
305 Arbeitgeberbeiträge	3'153'693.80	3'264'500.00	3'021'183.95
306 Arbeitgeberleistungen	66'344.20	77'000.00	62'139.30
309 Übriger Personalaufwand	239'406.40	342'350.00	276'122.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'216'755.85	13'851'770.00	13'791'634.65
310 Material- und Warenaufwand	1'260'238.19	1'278'050.00	1'163'957.61
311 Nicht aktivierbare Anlagen	991'286.85	1'161'550.00	947'546.70
312 Ver- und Entsorgung	935'653.03	904'500.00	864'850.05
313 Dienstleistungen und Honorare	4'176'326.23	4'235'850.00	4'109'773.64
314 Baulicher Unterhalt	5'522'513.32	5'076'100.00	5'383'605.60
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	496'453.72	450'250.00	476'092.24
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	201'225.35	205'220.00	217'727.80
317 Spesenentschädigung	336'618.25	359'250.00	339'542.21
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	278'754.01	171'500.00	262'866.10
319 Verschiedener Betriebsaufwand	17'686.90	9'500.00	25'672.70
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'037'356.22	4'579'750.00	3'695'845.60
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	3'762'923.49	4'358'750.00	3'443'207.40
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	274'432.73	221'000.00	252'638.20
34 Finanzaufwand	2'303'905.10	733'480.00	694'080.00
340 Zinsaufwand	280'375.95	415'000.00	403'411.60
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	6'240.00	0.00	2'608.35
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	284'374.15	318'480.00	288'060.05
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	1'732'915.00 ¹⁾	0.00	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	710'772.70	400'000.00	408'006.81
351 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im EK	710'772.70	400'000.00	408'006.81
36 Transferaufwand	7'496'777.64	5'052'800.00	5'897'205.54
360 Ertragsanteile an Dritte	80'825.00	90'300.00	90'607.00
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'623'743.32	1'629'800.00	1'582'177.96
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'626'150.50	3'154'100.00	3'636'003.70
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	1'972'335.02 ²⁾	0.00	394'329.98
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	193'723.80	178'600.00	194'086.90
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	2'637.50
384 Ausserordentlicher Finanzaufwand	0.00	0.00	2'637.50
39 Interne Verrechnung	6'289'016.70	5'196'800.00	6'072'553.57
390 Material- und Warenbezüge	51'721.30	17'050.00	48'625.00
391 Dienstleistungen und Personalkosten	5'157'384.05	4'180'850.00	4'852'829.50
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	827'849.85	613'200.00	790'734.45
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	0.00 ³⁾	0.00	127'142.62
394 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	252'061.50	385'700.00	253'222.00

Gemeinde Glarus Süd

2.4. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
4 Ertrag	-55'719'720.57	-48'244'400.00	-51'266'344.29
40 Fiskalertrag	-26'052'152.25	-24'157'000.00	-24'804'064.35
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-20'737'154.50	-20'113'000.00	-20'722'553.70
401 Direkte Steuern juristische Personen	-4'569'528.00	-3'340'000.00	-3'350'252.50
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-745'469.75	-704'000.00	-731'258.15
41 Regalien und Konzession	-2'485'593.05	-2'457'500.00	-2'342'168.35
412 Konzessionen	-2'485'593.05	-2'457'500.00	-2'342'168.35
42 Entgelte	-7'372'637.72	-6'952'900.00	-7'293'716.85
420 Ersatzabgaben	0.00 ⁴⁾	-290'000.00	-266'480.95
421 Gebühren für Amtshandlungen	-311'672.60	-302'050.00	-302'178.20
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-194'337.95	-200'000.00	-219'709.35
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-5'150'361.02	-4'795'050.00	-5'271'239.22
425 Erlös aus Verkäufen	-1'434'769.39	-1'150'500.00	-993'239.94
426 Rückerstattungen	-226'286.76	-210'800.00	-236'949.19
427 Bussen	-5'210.00	-4'500.00	-3'920.00
429 Übrige Entgelte	-50'000.00 ⁵⁾	0.00	0.00
43 Verschiedene Erträge	-151'713.25	-116'000.00	-199'411.05
431 Aktivierung Eigenleistungen	-142'623.25	-97'000.00	-189'551.05
439 Übriger Ertrag	-9'090.00	-19'000.00	-9'860.00
44 Finanzertrag	-2'166'821.30	-1'965'650.00	-2'417'275.15
440 Zinsertrag	-71'715.70	-80'000.00	-102'340.30
442 Beteiligungsertrag FV	-220'500.00	-220'000.00	-220'500.00
443 Liegenschaftenertrag FV	-761'934.10	-753'900.00	-729'580.80
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00	-419'999.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-623'002.00	-450'000.00	-482'938.00
447 Liegenschaftenertrag VV	-485'417.00	-461'750.00	-461'607.05
449 Übriger Finanzertrag	-4'252.50	0.00	-310.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	-1'166'895.63	-1'569'150.00	-1'364'562.41
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. FK	-39'758.05	-23'200.00	-74'782.35
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. EK	-1'127'137.58	-1'545'950.00	-1'289'780.06
46 Transferertrag	-6'304'078.45	-5'829'400.00	-6'372'923.53
460 Ertragsanteile	-1'417'964.00	-856'000.00	-1'008'733.35
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-588'769.25	-420'000.00	-687'313.20
462 Finanz- und Lastenausgleich	-672'824.30	-670'000.00	-671'493.40
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-3'610'519.30	-3'868'400.00	-3'993'067.03
469 Verschiedener Transferertrag	-14'001.60	-15'000.00	-12'316.55
48 Ausserordentlicher Ertrag	-3'730'812.22	0.00	-399'669.03
483 Ausserordentliche verschiedene Erträge	-5'082.20	0.00	-2'939.05
484 Ausserordentliche Finanzerträge	-20'480.00	0.00	-2'400.00
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-3'705'250.02 ⁶⁾	0.00	-394'329.98
49 Interne Verrechnungen	-6'289'016.70	-5'196'800.00	-6'072'553.57
490 Material- und Warenbezüge	-51'721.30	-17'050.00	-48'625.00
491 Dienstleistungen und Personalkosten	-5'157'384.05	-4'180'850.00	-4'852'829.50
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten	-827'849.85	-613'200.00	-790'734.45
493 Betriebs- und Verwaltungskosten	0.00 ³⁾	0.00	-127'142.62
494 Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	-252'061.50	-385'700.00	-253'222.00

Gemeinde Glarus Süd

2.4. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Gesamtergebnis	418'472.44	2'617'900.00	312'611.03
1) Wertberichtigung Beteiligungen (Kraftwerke)		1'732'915.00	
2) Wertberichtigung Beteiligung APGS auf Fr. 1		1'972'335.02	
3) Wegfall ARA Sernftal / Übergang zu ARA Bilten			
4) Feuerwehr-Ersatzabgabe neu im Transferertrag (460)			
5) Rückforderung Cryptocash/WB vorgenommen (318)			
6) Entnahmen aus Aufwertungs-/Neubewertungsreserven für 1) + 2)		3'705'250.02	

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Erfolgsrechnung	418'472.44	2'617'900.00	312'611.03
1 Präsidiales	2'499'543.89	2'472'200.00	2'126'751.37
10 Legislative	117'288.15	122'800.00	94'095.30
10000 Gemeindeversammlung	79'021.75	71'200.00	37'664.80
10100 Wahlen und Abstimmungen	38'266.40	51'600.00	56'430.50
11 Gemeinderat	770'667.59	1'057'100.00	739'628.20
11000 Gemeinderat	770'667.59	756'400.00	739'628.20
11010 Lohnanpassungen	0.00	300'700.00	0.00
12 Gemeindeganzlei / Archiv	871'387.94	691'800.00	653'581.60
12000 Gemeindeganzlei	531'568.37	516'600.00	495'771.22
12100 Gemeindeganzarchiv	43'561.35	41'200.00	36'135.25
12400 Informatik / EDV	296'258.22	134'000.00	121'675.13
14 Personaldienst	687'909.27	553'700.00	590'553.82
14000 Personaldienst	533'904.57	476'700.00	535'892.22
14010 Arbeitgeberleistungen	66'344.20	77'000.00	62'139.30
14020 Gleitzeit- und Feriensaldo Personal	87'660.50	0.00	-7'477.70
16 Vermittleramt	13'170.65	8'700.00	13'861.70
16000 Vermittleramt	13'170.65	8'700.00	13'861.70
18 Controlling	39'120.29	38'100.00	35'030.75
18000 GPK / Revisionsstelle	39'120.29	38'100.00	35'030.75
2 Wirtschaft und Finanzen	-28'733'742.68	-26'315'750.00	-26'915'816.59
20 Finanzwesen	-28'324'578.10	-26'124'700.00	-26'651'325.51
20000 Finanzverwaltung	391'986.73	423'000.00	453'570.79
20201 Einkommenssteuer	-17'599'550.45	-17'293'000.00	-17'754'111.35
20202 Vermögenssteuer	-2'979'770.00	-2'688'000.00	-2'807'582.50
20203 Gewinnsteuer	-3'378'286.98	-2'578'000.00	-2'349'433.80
20204 Kapitalsteuer	-1'130'560.90	-733'000.00	-961'174.15
20210 Sondersteuern	-572'606.80	-292'000.00	-436'010.30
20220 Finanz- und Lastenausgleich	-672'824.30	-670'000.00	-671'493.40
20240 Rückverteilung CO2-Abgaben	-14'001.60	-15'000.00	-12'316.55
20300 Ertragsanteile übrige	-2'231'393.05	-2'200'000.00	-2'081'718.35
20310 Wasserkraftnutzung	18'277.40	18'000.00	17'805.05
20400 Passivzinsen und Vermögenserträge	-155'848.15	-96'700.00	-48'860.95
20450 Baurechtszinsen FV	0.00	0.00	0.00
20800 Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
21 Wirtschaft	119'537.15	124'650.00	24'677.00
21000 Wirtschaftsförderung	119'537.15	124'650.00	24'677.00
22 Regionalverkehr	81'346.87	92'400.00	151'108.82
22000 Regionalverkehr	40'663.47	71'000.00	46'457.52
22010 Bahnhöfe / Bushaltestellen	40'683.40	21'400.00	104'651.30
27 Technische Betriebe Glarus Süd	-623'002.00	-450'000.00	-482'938.00
27000 Technische Betriebe Glarus Süd	-623'002.00	-450'000.00	-482'938.00
27050 Technische Betriebe Glarus Süd	0.00	0.00	0.00

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
28 Versicherungen	33'433.40	41'900.00	42'558.60
28000 Versicherungen	33'433.40	41'900.00	42'558.60
29 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-20'480.00	0.00	102.50
29000 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-20'480.00	0.00	102.50
3 Schule und Familie	12'563'477.20	12'982'600.00	12'229'573.87
30 Schulleitung / Schulsekretariat	1'028'489.45	926'500.00	918'741.02
30000 Schulleitung / Schulsekretariat	1'028'489.45	926'500.00	918'741.02
31 Kindergarten	1'204'740.29	1'222'100.00	1'225'027.38
31010 Kindergarten Linthal	174'047.00	164'550.00	178'488.25
31020 Kindergarten Braunwald	60'593.40	53'900.00	40'561.20
31021 Kindergarten Luchsingen	159'927.60	179'400.00	142'580.05
31030 Kindergarten Haslen	148'003.00	145'700.00	144'734.35
31032 Kindergarten Schwanden	241'789.39	218'700.00	259'549.02
31037 Kreiskindergarten Mitlödi	272'454.85	284'850.00	321'943.15
31040 Kindergarten Engi	147'925.05	133'700.00	137'171.36
31099 Stellvertretungen Kindergarten	0.00	41'300.00	0.00
33 Primarschule	5'985'554.35	6'309'700.00	5'812'843.67
33011 Primarschule Linthal	1'008'442.74	1'012'200.00	953'746.49
33020 Primarschule Braunwald	212'806.83	212'800.00	229'007.39
33022 Primarschule Hätzingen	497'236.48	512'600.00	497'379.86
33030 Primarschule Haslen	619'424.81	664'800.00	583'276.25
33031 Primarschule Schwanden	1'384'620.52	1'341'400.00	1'233'438.64
33035 Primarschule Schwändi	368'125.15	381'400.00	366'516.01
33038 Primarschule Mitlödi	867'949.72	877'400.00	807'282.68
33040 Primarschule Engi	417'903.45	465'400.00	526'421.35
33045 Primarschule Elm	359'094.90	365'900.00	287'403.50
33090 Deutsch-Intensivklasse Rüti	249'949.75	414'400.00	328'371.50
33099 Stellvertretungen Primarschule	0.00	61'400.00	0.00
34 Oberstufe	3'406'862.26	3'449'700.00	3'367'471.95
34010 Oberstufenschulkreis Linthal	1'017'278.49	1'093'900.00	1'042'693.55
34030 Oberstufenschulkreis Schwanden	1'798'435.97	1'709'000.00	1'768'971.95
34040 Oberstufe Matt	466'215.80	467'100.00	493'790.45
34050 Sportschule Glarnerland	124'932.00	63'500.00	62'016.00
34099 Stellvertretungen Oberstufe	0.00	116'200.00	0.00
35 Volksschule sonstiges	224'077.50	269'700.00	222'966.20
35000 Volksschule sonstiges	28'193.80	83'400.00	51'594.20
35010 Bibliotheken	7'991.20	12'100.00	10'442.20
35050 Kantonsschule	15'669.00	18'200.00	11'449.00
35090 EDV an den Schulen	172'223.50	156'000.00	149'480.80
36 Sonderpädagogik	194'019.80	258'500.00	240'667.35
36000 Sonderpädagogik	194'019.80	258'500.00	240'667.35
38 Tagesbetreuung / Krippen	346'869.05	281'700.00	272'769.75
38090 Tagesbetreuung	6'742.10	25'800.00	5'691.20
38110 Tagesbetreuung Linthal	73'759.12	55'500.00	74'351.50
38120 Hort Mitlödi	86'764.22	75'700.00	67'047.65
38130 Chinderburg Schwanden	179'603.61	84'500.00	125'679.40

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
38199 Stellvertretungen Tagesstruktur	0.00	40'200.00	0.00
39 Familie und Jugend	172'864.50	264'700.00	169'086.55
39000 Fachstelle Schulsozialarbeit	497.00	500.00	0.00
39100 Jugendarbeit	172'367.50	264'200.00	169'086.55
4 Gesellschaft und Sicherheit	4'180'248.29	3'832'000.00	3'963'639.15
40 Gesellschaft	195'488.74	178'250.00	85'697.55
40000 Departemenssekretariat	195'488.74	178'250.00	85'697.55
41 Gesundheit	2'480'736.90	1'965'900.00	2'186'565.77
41000 Ambulante Krankenpflege	381'450.35	350'000.00	348'477.07
41100 Alters- und Pflegeheime	2'095'634.55	1'612'000.00	1'834'206.70
41200 Gesundheitswesen	3'652.00	3'900.00	3'882.00
42 Soziales	114'586.60	210'750.00	35'815.40
42000 Soziales	114'586.60	210'750.00	35'815.40
43 Kultur	126'381.75	115'900.00	118'991.40
43000 Kultur	104'171.30	107'500.00	110'658.05
43010 Kulturelle Projekte und Anlässe	22'210.45	8'400.00	8'333.35
44 Tourismus	30'295.50	153'700.00	189'073.32
44000 Tourismus	30'295.50	153'700.00	189'073.32
45 Regionalpolitik	50'360.00	47'000.00	89'148.00
45100 Denkmalpflege / Heimatschutz	50'360.00	47'000.00	89'148.00
50 Sicherheit und Freizeit	176'384.45	178'400.00	462'984.85
50000 Einwohneramt	176'384.45	178'400.00	459'744.96
50020 Telefonzentrale	0.00	0.00	3'239.89
52 Feuerwehr	164'757.60	162'600.00	186'521.85
52000 Feuerwehr	-854'439.50	-868'100.00	-883'904.10
52010 Feuerwehr Braunwald	60'353.60	76'200.00	100'015.80
52020 Feuerwehr Grosstal	219'201.30	223'950.00	276'771.90
52030 Feuerwehr Kärf	413'718.95	430'550.00	414'665.10
52031 Hubretter Feuerwehr Kärf	0.00	0.00	0.00
52040 Feuerwehr Engi - Matt	172'110.45	147'300.00	136'840.20
52050 Feuerwehr Elm	153'812.80	152'700.00	142'132.95
54 Schiesswesen	103'973.50	104'050.00	70'182.45
54000 Schiesswesen	103'973.50	104'050.00	70'182.45
55 Zivilschutz	176'755.23	165'000.00	138'664.00
55000 Zivilschutz	141'434.00	156'250.00	137'136.85
55100 Ziviler Führungsstab	35'321.23	8'750.00	1'527.15
56 Sport und Freizeit	295'574.15	310'150.00	237'816.60
56000 Sport- und Freizeitanlagen	163'877.90	159'650.00	130'117.80
56100 Schwimmbäder	116'296.25	106'400.00	92'398.80
56200 Sport und Freizeit	15'400.00	44'100.00	15'300.00
57 Friedhof und Bestattung	264'953.87	240'300.00	162'177.96
57000 Friedhof und Bestattungen	264'953.87	240'300.00	162'177.96

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
6.1 Werke und Umwelt	7'150'599.86	6'959'450.00	5'780'095.47
60 Hochbau / Planung	3'323'763.65	3'508'200.00	2'880'277.07
60000 Bauamt / Bauverwaltung	246'927.91	346'300.00	342'655.46
60040 Nachführung amtliche Vermessungen	4'618.30	13'000.00	6'650.50
60050 Orts- und Raumplanung	142'645.20	106'000.00	173'721.70
60090 Verkauf von Bauland	972.00	1'000.00	-2'348.55
60100 Immobilien Verwaltungsvermögen	95'153.15	98'500.00	76'066.25
60102 Gemeindehaus Schwanden	52'568.00	70'800.00	44'396.45
60103 Gemeindehaus Mitlödi	27'681.50	32'100.00	26'446.75
60104 Gemeindehaus Haslen	19'463.15	27'550.00	19'371.10
60105 Gemeindehaus Linthal	7'704.95	27'100.00	58'491.35
60106 Schulhaus Nidfurn / Verwaltung	70'820.70	67'450.00	22'335.25
60107 Gemeindehaus Elm	152'753.95	154'500.00	148'913.33
60110 Liegenschaften VV Linthal	4'153.75	3'600.00	2'008.50
60120 Liegenschaften VV mittl. Grosstal	8'417.65	5'900.00	3'502.50
60121 Mehrzweckhalle Rüti	122'191.95	141'700.00	32'669.65
60130 Liegenschaften VV Schwanden	18'056.30	15'900.00	19'498.35
60131 Gemeindezentrum Schwanden	108'589.90	125'500.00	62'047.85
60132 MFH Hauptstrasse 38, Mitlödi	0.00	0.00	0.00
60140 Liegenschaften VV Sernftal	15'039.50	3'600.00	12'506.70
60400 Schulliegenschaften	61'265.35	74'000.00	38'866.00
60410 Kindergarten Linthal	34'514.60	36'300.00	42'902.05
60411 Primarschule Linthal	196'562.90	196'700.00	171'137.40
60412 Sekundarschulhaus Grosstal	60'532.75	66'700.00	64'298.45
60415 Turnhalle Linthal	405'530.25	412'200.00	444'355.45
60420 Schulliegenschaften Braunwald	74'766.45	79'800.00	86'235.75
60421 Kindergarten Luchsingen	33'644.90	41'100.00	25'144.55
60422 Schulliegenschaften Hätzingen	117'426.30	126'700.00	133'644.50
60425 Schulhaus Rüti	-35'802.45	-41'150.00	-41'863.75
60430 Schulliegenschaften Haslen	95'758.85	92'400.00	94'244.65
60431 Buchenschulhaus/Turnhallen	662'827.10	624'300.00	617'263.90
60432 Kindergarten Schwanden	58'611.90	52'400.00	64'828.45
60435 Schulliegenschaften Schwändi	81'742.44	63'800.00	45'286.43
60437 Kindergarten Mitlödi	29'681.85	42'200.00	25'969.90
60438 Schulhaus Mitlödi	128'938.05	113'200.00	135'079.45
60440 Schulliegenschaften Engi	125'158.00	179'050.00	196'791.85
60441 Schulliegenschaft Matt	103'753.60	125'800.00	104'283.75
60445 Schulliegenschaften Elm	44'441.10	47'300.00	70'858.65
60500 Immobilien Finanzvermögen	27'191.30	23'000.00	-402'740.20
60510 Liegenschaften FV Linthal	-9'369.15	-17'200.00	-18'108.20
60511 Mehrfamilienhaus Seggen, Linthal	10'060.25	10'400.00	-9'590.80
60520 Liegenschaften FV mittl. Grosstal	-4'657.70	-8'000.00	14'576.25
60521 Schulhaus Diesbach, Spitex	-2'824.20	7'900.00	3'811.35
60522 Grosshaus Rüti, Dorfstrasse 66	-16'864.30	-9'300.00	-21'752.80
60530 Liegenschaften FV Schwanden	-35'346.40	-36'400.00	-26'275.80
60531 Liegenschaft alte Schule, Sool	-12'460.85	-10'400.00	-4'617.85
60532 Liegenschaft Haus Bären, Sool	-12'164.75	-6'600.00	-15'215.00
60533 Schulhaus Sool	8'197.85	14'100.00	9'260.45
60540 Liegenschaften FV Sernftal	-8'073.90	-32'600.00	-21'829.85
60900 Verkauf Liegenschaften FV	2'960.50	0.00	4'498.95
61 Tiefbau	3'487'645.16	3'154'950.00	2'684'278.49
61000 Werkhöfe	465'182.60	474'750.00	117'009.03
61100 Dorfstrassen	1'134'309.33	955'800.00	1'211'600.64

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
61101 Schneeräumung Dorfstrassen	1'351'364.08	895'200.00	773'693.91
61110 Plätze und Anlagen	179'549.20	141'700.00	201'750.70
61111 Auenstrasse Linthal	28'863.85	17'000.00	23'474.36
61120 Öffentliche Beleuchtung	255'850.20	240'000.00	257'227.70
61150 Kantonsstrassen	72'525.90	75'400.00	99'522.15
61300 Fahrzeuge Werkbetrieb	0.00	355'100.00	0.00
63 Wasserversorgung	89'514.55	116'000.00	89'745.18
63000 Wasserversorgung / öffentl. Brunnen	38'347.70	26'000.00	29'533.42
63100 Wasserwerk SF	0.00	0.00	0.00
63200 Löschwasserversorgung	51'166.85	90'000.00	60'211.76
64 Abwasserbeseitigung	9'299.95	4'000.00	4'500.00
64100 Abwasserbeseitigung SF	0.00	0.00	0.00
64500 Kläranlagen	0.00	0.00	0.00
64900 Entwässerung Braunwald	9'299.95	4'000.00	4'500.00
65 Abfallwirtschaft	140'727.85	140'200.00	143'069.55
64000 Robi Dog	121'762.00	121'600.00	110'148.85
65000 Abfallwirtschaft allgemein	6'849.45	7'000.00	19'070.80
65020 Kadaversammelstelle Grosstal	5'126.85	5'700.00	7'582.10
65040 Kadaversammelstelle Semftal	6'989.55	5'900.00	6'267.80
65100 Abfallwirtschaft SF	0.00	0.00	0.00
66 Umweltschutz / Deponien	99'648.70	36'100.00	-21'774.82
66000 Deponien	86'776.30	29'900.00	-31'308.47
66100 Umweltschutz	10'797.00	2'700.00	7'196.10
66320 Notschlachthaus Betschwanden	2'075.40	3'500.00	2'337.55
6.2 Wald und Landwirtschaft	2'758'345.88	2'687'400.00	3'128'367.76
67 Forstwirtschaft	2'031'165.20	1'781'450.00	2'214'436.14
67000 Forstwirtschaft	428'715.37	452'300.00	712'597.67
67200 Schnitzelholz	-71'129.70	-8'450.00	-38'258.20
67300 Fahrzeuge Forstwirtschaft	0.00	0.00	0.00
67400 Waldstrassen	787'552.73	381'000.00	700'258.24
67500 Lawinenverbauungen	-1'845.05	117'000.00	22'933.30
67550 Naturgefahren	164'649.10	83'000.00	66'090.90
67600 Wanderwege	530'857.35	433'000.00	594'280.45
67700 Bäche und Runsen	139'694.95	185'900.00	150'502.65
67800 Gewässerverbauung	0.00	93'000.00	0.00
67900 Arten- und Landschaftsschutz	52'670.45	44'700.00	6'031.13
68 Alp- und Landwirtschaft	727'180.68	905'950.00	913'931.62
68000 Alpwirtschaft	183'790.38	185'300.00	167'587.72
680xx Alpen (diverse Kostenstellen)	539'164.80	680'470.00	756'561.80
68500 Landwirtschaft	64'331.25	54'300.00	51'244.90
68510 Landw. Liegenschaften	-60'105.75	-14'120.00	-61'462.80
Gesamtergebnis	418'472.44	2'617'900.00	312'611.03

Gemeinde Glarus Süd
2.5. Jahresrechnung 2017: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen / Zusammenzug

	Aufwand Rechnung 2017	Ertrag Rechnung 2017	Aufwand Budget 2017	Ertrag Budget 2017	Aufwand Rechnung 2016	Ertrag Rechnung 2016
ZUSAMMENZUG						
ERFOLGSRECHNUNG						
<i>Nettoaufwand / Nettoertrag (-)</i>	56'138'193	55'719'721 418'472	50'862'300	48'244'400 2'617'900	51'578'955	51'266'344 312'611
1 PRÄSIDIALES	2'517'809	18'265 2'499'544	2'504'100	31'900 2'472'200	2'159'853	33'102 2'126'751
2 WIRTSCHAFT UND FINANZEN	3'630'579 -28'733'743	32'364'321	1'944'950 -26'315'750	28'260'700	2'030'061 -26'915'817	28'945'878
3 SCHULE UND FAMILIE	13'717'564	1'154'086 12'563'477	14'082'600	1'100'000 12'982'600	13'509'653	1'280'079 12'229'574
4+5 GESELLSCHAFT UND SICHERHEIT	8'861'835	4'681'587 4'180'248	6'308'200	2'476'200 3'832'000	7'078'763	3'115'124 3'963'639
6.1 WERKE UND UMWELT	17'850'525	10'699'925 7'150'600	17'265'000	10'305'550 6'959'450	17'228'075	11'447'979 5'780'095
6.2 WALD UND LANDWIRTSCHAFT	9'559'882	6'801'536 2'758'346	8'757'450	6'070'050 2'687'400	9'572'550	6'444'182 3'128'368

Gemeinde Glarus Süd
2.6. Jahresrechnung 2017: Investitionsrechnung

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
12 Gemeindekanzlei / Archiv	157'029.60	0.00	-157'029.60
12400 Informatik / EDV	157'029.60	0.00	-157'029.60
529004 Informatikkosten / EDV	157'029.60	0.00	-157'029.60
22 Regionalverkehr	184'000.00	185'000.00	1'000.00
22010 Bahnhöfe / Bushaltestellen	184'000.00	185'000.00	1'000.00
564002 Perronerhöhung Mitlödi	184'000.00	185'000.00	1'000.00
29 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-20'480.00	0.00	20'480.00
29000 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-20'480.00	0.00	20'480.00
645000 Rückzahlung von Darlehen	-20'480.00	0.00	20'480.00
52 Feuerwehr	100'480.80	120'000.00	19'519.20
52030 Feuerwehr Kärpf	77'087.85	120'000.00	42'912.15
506010 Anschaffung Tanklöschfahrzeug	381'750.45	620'000.00	238'249.55
634055 Beiträge GlarnerSach	-304'662.60	-500'000.00	-195'337.40
52040 Feuerwehr Engi - Matt	23'392.95	0.00	-23'392.95
506010 Anschaffung Tanklöschfahrzeug	116'963.95	0.00	-116'963.95
634055 Beiträge GlarnerSach	-93'571.00	0.00	93'571.00
54 Schiesswesen	480'598.85	200'000.00	-280'598.85
54000 Schiesswesen	480'598.85	200'000.00	-280'598.85
503008 Sanierung Kugelfänge Schiessanlagen	511'246.30	500'000.00	-11'246.30
503009 Sanierung Schiessanlage Matt	450'732.35	0.00	-450'732.35
630001 Bundesbeiträge	-224'000.00	-300'000.00	-76'000.00
631001 Kantonsbeiträge	-150'320.40	0.00	150'320.40
636010 Investitionsbeiträge priv. Organisationen	-105'059.40	0.00	105'059.40
637001 Investitionsbeiträge von priv. Haushalten	-2'000.00	0.00	2'000.00
60 Hochbau / Planung	240'195.80	345'000.00	104'804.20
60050 Orts- und Raumplanung	36'310.30	0.00	-36'310.30
529001 Raumplanung	36'310.30	0.00	-36'310.30
60431 Buchenschulhaus/Turnhallen	181'107.20	180'000.00	-1'107.20
504019 Sanierung Schulgebäude	181'107.20	180'000.00	-1'107.20
60440 Schulliegenschaften Engi	22'778.30	165'000.00	142'221.70
504028 Engi Schulhaus und Umgebung (bfu)	22'778.30	165'000.00	142'221.70
61 Tiefbau	2'720'571.75	2'945'000.00	224'428.25
61000 Werkhöfe	1'866'474.35	1'425'000.00	-441'474.35
504022 Neubau Werkhof Schwanden	1'866'474.35	1'425'000.00	-441'474.35
61100 Dorfstrassen	582'271.40	1'190'000.00	607'728.60
501003 Sanierung Adlenbach Luchsingen	15'077.00	700'000.00	684'923.00
501009 Strassensanierung Matt Weissenberge	99'552.95	100'000.00	447.05
501041 Sanierung alte Strasse Matt	209'108.20	50'000.00	-159'108.20
501043 Sanierung Weinbergstrasse	144'922.75	80'000.00	-64'922.75
501044 Verbindung Semfalstrasse	0.00	100'000.00	100'000.00
501049 Strassensanierung Hätzingen Rosengasse	30'172.70	20'000.00	-10'172.70
501051 Strassensanierung Matt Staldenstrasse	19'744.55	20'000.00	255.45

Gemeinde Glarus Süd

2.6. Jahresrechnung 2017: Investitionsrechnung

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
501052 Strassensanierung Engi Gufelstockstrasse	5'446.35	20'000.00	14'553.65
501053 Strassensanierung Schwanden Schönengrund-Schult	0.00	20'000.00	20'000.00
501062 Strassensanierung Braunwald Gyseneggstrasse	58'246.90	80'000.00	21'753.10
61300 Fahrzeuge Werkbetrieb	271'826.00	330'000.00	58'174.00
506005 Anschaffung Kommunalfahrzeuge	191'208.00	250'000.00	58'792.00
506008 Ersatzanschaffungen Fahrzeuge WH	80'618.00	80'000.00	-618.00
63 Wasserversorgung	746'391.57	1'035'000.00	288'608.43
63100 Wasserwerk SF	746'391.57	1'035'000.00	288'608.43
503119 Druckhalteschacht Fätschli	0.00	20'000.00	20'000.00
503125 Wasserleitung Soolsteg-Warthstalden	130'438.17	0.00	-130'438.17
503127 Quelfassung Brunnengaden Engi	1'441.39	0.00	-1'441.39
503130 Verbindungsleitung Hüsligut - Pumpwerk	1'200.00	0.00	-1'200.00
503131 Wasserleitung Föhnenstrasse	285.97	300'000.00	299'714.03
503133 WW Reservoir Oberempächli	0.00	30'000.00	30'000.00
503134 WW Verbindungsleitung Mitlödi	763'342.12	350'000.00	-413'342.12
503135 WW Quelfassung Fruttmatt	12'790.80	150'000.00	137'209.20
503136 WW Sanierung alte Strasse Matt	149'537.96	130'000.00	-19'537.96
503137 WW Sanierung Weinbergstrasse	40'313.38	50'000.00	9'686.62
503139 WW Schwändi Ls Däniberg-Bränd	9'091.11	0.00	-9'091.11
503142 WW Schwanden Verbindungsleitung Leimplanggen-L	27'094.68	400'000.00	372'905.32
503143 WW Schwändi Erweiterung Res. Sitli	13'403.20	25'000.00	11'596.80
503149 WW Hätzingen Rosengasse	4'660.00	10'000.00	5'340.00
503150 WW Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	8'353.19	100'000.00	91'646.81
503153 WW Schwanden Schönengrund-Schulhausstrasse	0.00	20'000.00	20'000.00
503156 WW Kreuzgasse Mitlödi	7'644.63	0.00	-7'644.63
529002 Katastererneuerung Wasserversorgung	24'024.67	70'000.00	45'975.33
634055 Beiträge GlarnerSach	-209'440.80	-370'000.00	-160'559.20
635100 Wasseranschlussbeiträge	-197'919.05	-200'000.00	-2'080.95
637100 Wasseranschlussbeiträge Private	-39'869.85	-50'000.00	-10'130.15
64 Abwasserbeseitigung	678'081.35	530'000.00	-148'081.35
64100 Abwasserbeseitigung SF	678'081.35	530'000.00	-148'081.35
503214 Überarbeitung GEP	325'488.76	200'000.00	-125'488.76
503215 AB Verbindung Sernftalstrasse	0.00	100'000.00	100'000.00
503216 AB Sanierung alte Strasse Matt	219'516.75	100'000.00	-119'516.75
503217 AB Sanierung Weinbergstrasse	126'595.09	140'000.00	13'404.91
503219 AB Matt-Weissenberge Leitungssan.	4'693.94	20'000.00	15'306.06
503220 AB Verbindungsleitung Mitlödi	195'255.15	0.00	-195'255.15
503249 AB Hätzingen Rosengasse	4'810.00	20'000.00	15'190.00
503250 AB Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	12'179.96	200'000.00	187'820.04
503256 AB Kreuzgasse Mitlödi	4'590.00	0.00	-4'590.00
635200 Kanalisationsanschlussbeiträge	-117'252.60	-200'000.00	-82'747.40
637200 Kanalisationsanschlussbeiträge Private	-97'795.70	-50'000.00	47'795.70
65 Abfallwirtschaft	109'048.29	155'000.00	45'951.71
65100 Abfallwirtschaft SF	109'048.29	155'000.00	45'951.71
504030 Sammelstelle WH Rütli	109'048.29	155'000.00	45'951.71
66 Umweltschutz / Deponien	13'543.15	0.00	-13'543.15
66000 Deponien	13'543.15	0.00	-13'543.15
503001 Deponien	26'543.15	0.00	-26'543.15

Gemeinde Glarus Süd
2.6. Jahresrechnung 2017: Investitionsrechnung

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-13'000.00	0.00	13'000.00
67 Forstwirtschaft	1'010'727.05	945'000.00	-65'727.05
67000 Forstwirtschaft	-24'565.75	0.00	24'565.75
505001 Förderprogramm Weisstannen	125'832.25	150'000.00	24'167.75
505002 Förderprogramm Weisstannen	5'600.00	0.00	-5'600.00
631001 Kantonsbeiträge	-155'998.00	-150'000.00	5'998.00
67300 Fahrzeuge Forstwirtschaft	161'219.90	165'000.00	3'780.10
506009 Ersatz Fahrzeuge Forst PW	37'000.00	35'000.00	-2'000.00
506011 Ersatz Forstfz. Spezial	124'219.90	130'000.00	5'780.10
67400 Waldstrassen	0.00	400'000.00	400'000.00
565004 IB an Axpo - Waldstrasse Namenstein	0.00	400'000.00	400'000.00
67500 Lawinenverbauungen	389'360.35	230'000.00	-159'360.35
503006 Lawinenverbauung Fittern Engi	1'129'477.10	1'000'000.00	-129'477.10
503007 Sanierung Lawinenverbauungen	83'993.75	150'000.00	66'006.25
630016 Bundesbeitrag Guppenrunse	-361'050.00	0.00	361'050.00
631016 Kantonsbeitrag Lawinenverbauung Fittern	-387'150.00	-800'000.00	-412'850.00
631017 Kantonsbeitrag Lawinenverbauungen	-75'910.50	-120'000.00	-44'089.50
67600 Wanderwege	123'532.30	100'000.00	-23'532.30
501039 Wanderweg Bösbächli - Braunwald	123'532.30	100'000.00	-23'532.30
67700 Bäche und Runsen	55'766.30	50'000.00	-5'766.30
502004 Projekt Runsen am Kilchenstock	117'305.35	150'000.00	32'694.65
502005 Hochwasserschutzprojekt Bächibach	27'040.75	80'000.00	52'959.25
631018 Kantonsbeitrag Projekt Kilchenstock	-88'579.80	-120'000.00	-31'420.20
631062 Kantonsbeiträge Weiherwand	0.00	-60'000.00	-60'000.00
67800 Gewässerverbauung	298'105.30	0.00	-298'105.30
502002 Hochwasserschutz Mitlödi	480'915.55	0.00	-480'915.55
630001 Bundesbeiträge	-98'436.30	0.00	98'436.30
631001 Kantonsbeiträge	-84'373.95	0.00	84'373.95
67900 Arten- und Landschaftsschutz	7'308.65	0.00	-7'308.65
503019 Sanierung Aeschensee	24'631.10	0.00	-24'631.10
631001 Kantonsbeiträge	-17'322.45	0.00	17'322.45
68 Alp- und Landwirtschaft	533'584.05	620'000.00	86'415.95
68015 Alp Oberfrittern	-10'059.25	0.00	10'059.25
504025 Sanierung Alphütte Oberfrittern	288'190.75	0.00	-288'190.75
630001 Bundesbeiträge	-35'400.00	0.00	35'400.00
631001 Kantonsbeiträge	-12'900.00	0.00	12'900.00
635001 Investitionsbeiträge priv. Unternehmung	-40'000.00	0.00	40'000.00
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-151'950.00	0.00	151'950.00
680901 Investitionseinnahmen aus Fonds	-58'000.00	0.00	58'000.00
68023 Alp Braunwald	-6'759.80	0.00	6'759.80
504026 Sanierung Oberstafel	180'140.20	0.00	-180'140.20
630001 Bundesbeiträge	-28'400.00	0.00	28'400.00

Gemeinde Glarus Süd
2.6. Jahresrechnung 2017: Investitionsrechnung

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
631001 Kantonsbeiträge	-8'500.00	0.00	8'500.00
635001 Investitionsbeiträge priv. Unternehmung	-30'000.00	0.00	30'000.00
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-120'000.00	0.00	120'000.00
68024 Alp Bösbächi	-20'000.00	0.00	20'000.00
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-20'000.00	0.00	20'000.00
68033 Alp Nüenhütten	16'447.75	0.00	-16'447.75
501068 MW Kreuzboden-Schwamm-Mitlist	12'597.75	150'000.00	137'402.25
503018 Wasserversorgung Nüenhütten	3'850.00	0.00	-3'850.00
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-150'000.00	-150'000.00
68040 Alp Mühlebach	480'883.20	300'000.00	-180'883.20
504027 Sanierung Oberstafel	480'883.20	500'000.00	19'116.80
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-200'000.00	-200'000.00
68042 Alp Chreuel und Alp Laueli	1'120.00	100'000.00	98'880.00
504029 Sanierung Hütten Unter-+Oberstafel	1'120.00	100'000.00	98'880.00
68044 Alp Krauchtal	-40'683.15	0.00	40'683.15
501031 Projekt Krauchtal Wiederinstandstellung	302'321.30	0.00	-302'321.30
501067 Krauchtal Erschliessung	51'106.20	0.00	-51'106.20
630001 Bundesbeiträge	-107'870.00	0.00	107'870.00
631001 Kantonsbeiträge	-231'240.65	0.00	231'240.65
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-55'000.00	0.00	55'000.00
68045 Alp Riseten	0.00	100'000.00	100'000.00
503020 Sanierung Wasserversorgung	0.00	150'000.00	150'000.00
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-50'000.00	-50'000.00
68046 Alp Hinteregg	2'934.90	120'000.00	117'065.10
504027 Sanierung Oberstafel	0.00	150'000.00	150'000.00
504036 Hinteregg Oberstafel Gewässerschutz WC	2'934.90	0.00	-2'934.90
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-30'000.00	-30'000.00
68047 Alp Vorderegg	101'502.80	0.00	-101'502.80
504024 Sanierung Alphütte Vorderegg	101'502.80	0.00	-101'502.80
68050 Alp Erbs	8'197.60	0.00	-8'197.60
503014 Wasserversorgung Obererbs	8'197.60	0.00	-8'197.60
99 Abschluss / Nettoinvestition	3'743'453.05	-7'080'000.00	-10'823'453.05
590000 Passivierte Einnahmen	3'743'453.05	3'350'000.00	-393'453.05
	0.00	-10'430'000.00	-10'430'000.00

Gemeinde Glarus Süd

2.7. Jahresrechnung 2017: Bewegungs-Bilanz 01.01.2017 - 31.12.2017

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
1	Aktiven	129'023'536.73	7'105'848.48	136'129'385.21
10	Finanzvermögen	71'116'372.44	6'335'011.26	77'451'383.70
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'699'302.48	426'238.28	9'125'540.76
1000	Kasse	24'338.15	-52.55	24'285.60
1001	Post	359'909.60	4'464'340.46	4'824'250.06
1002	Bank	8'312'104.73	-4'036'749.63	4'275'355.10
1009	Übrige flüssige Mittel	2'950.00	-1'300.00	1'650.00
101	Forderungen	19'515'133.51	2'780'012.23	22'295'145.74
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'924'509.79	3'393'223.59	17'317'733.38
1011	Kontokorrente mit Dritten	2'148'015.97	-579'061.99	1'568'953.98
1012	Steuerforderungen	3'289'291.95	-118'991.07	3'170'300.88
1015	Interne Kontokorrente	43'313.10	111'755.70	155'068.80
1019	Übrige Forderungen	110'002.70	-26'914.00	83'088.70
102	Kurzfr. Finanzanlagen	6'000'000.00	-1'000'000.00	5'000'000.00
1020	Kurzfr. Darlehen	6'000'000.00	-1'000'000.00	5'000'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	170'568.45	104'310.70	274'879.15
1040	Personalaufwand	58'704.40	28'571.85	87'276.25
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	102'834.65	84'358.55	187'193.20
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	8'331.90	-7'922.20	409.70
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechn	697.50	-697.50	0.00
107	Finanzanlagen	18'416'519.25	-782'915.00	17'633'604.25
1070	Aktien und Anteilscheine	10'982'435.00	-1'732'915.00	9'249'520.00
1071	Verzinsliche Anlagen	7'434'084.25	950'000.00	8'384'084.25
108	Sachanlagen Finanzvermögen	18'314'848.75	4'807'365.05	23'122'213.80
1080	Grundstücke Finanzvermögen	10'806'061.75	5'337'366.05	16'143'427.80
1084	Gebäude Finanzvermögen	7'508'787.00	-530'001.00	6'978'786.00
14	Verwaltungsvermögen	57'907'164.29	770'837.22	58'678'001.51
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	35'712'096.81	2'484'475.44	38'196'572.25
1400	Grundstücke Verwaltungsvermögen	278'003.00	0.00	278'003.00
1401	Strassen / Verkehrswege	6'400'955.15	-79'500.65	6'321'454.50
1402	Wasserbau	477'749.81	29'336.80	507'086.61
1403	Übrige Tiefbauten	11'875'974.42	-745'258.11	11'130'716.31
1404	Hochbauten	9'640'017.35	2'163'884.99	11'803'902.34
1405	Waldungen	31'234.00	0.00	31'234.00
1406	Mobilien Verwaltungsvermögen	816'112.33	74'041.35	890'153.68
1407	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	5'844'344.55	1'076'741.66	6'921'086.21
1409	Übrige Sachanlagen VV	347'706.20	-34'770.60	312'935.60
142	Immaterielle Anlagen	445'674.88	268'420.60	714'095.48
1420	Software	1.00	62'811.25	62'812.25
1429	Übrige immaterielle Anlagen	445'673.88	205'609.35	651'283.23
144	Darlehen	5.00	0.00	5.00
1445	Darlehen an private Unternehmungen	5.00	0.00	5.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	21'017'475.02	-1'972'335.02	19'045'140.00
1452	Beteiligungen an Gemeinden u. Zweckverbänden	21'017'457.02	-1'972'335.02	19'045'122.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	3.00	0.00	3.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	15.00	0.00	15.00

Gemeinde Glarus Süd

2.7. Jahresrechnung 2017: Bewegungs-Bilanz 01.01.2017 - 31.12.2017

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
146	Investitionsbeiträge	1'897'665.94	-9'723.80	1'887'942.14
1461	Invbeiträge an Kantone und Konkordate	153'393.40	-15'339.35	138'054.05
1462	Invbeiträge an Gemeinden u. Gdewerkverbände	261'242.35	-19'105.45	242'136.90
1464	Invbeiträge an öffentliche Unternehmungen	382'828.79	127'317.10	510'145.89
1465	Invbeiträge an private Unternehmungen	729'000.00	-72'900.00	656'100.00
1466	Invbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	371'201.40	-29'696.10	341'505.30
148	Kum. zusätzliche Abschreibungen	-1'165'753.36	0.00	-1'165'753.36
1480	Kum. zus. Abschr. Sachanlagen	-1'095'565.21	0.00	-1'095'565.21
1486	Kum. zus. Abschreibungen Investitionsbeiträge	-70'188.15	0.00	-70'188.15
	Passiven	-129'023'536.73	-7'524'320.92	-136'547'857.65
20	Fremdkapital	-47'881'176.44	-6'151'239.02	-54'032'415.46
200	Laufende Verbindlichkeiten	-5'464'142.09	482'480.58	-4'981'661.51
2000	Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	-5'355'049.35	995'169.20	-4'359'880.15
2001	Kontokorrente mit Dritten	-16'336.34	-365'279.05	-381'615.39
2002	Steuern	0.00	-154'840.37	-154'840.37
2005	Interne Kontokorrente	0.00	-19.20	-19.20
2006	Depotgelder und Kautionen	-92'756.40	7'450.00	-85'306.40
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-13'500'000.00	0.00	-13'500'000.00
2010	Verbindlichkeiten ggü. Finanzintermediären	-13'500'000.00	0.00	-13'500'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-626'241.85	116'573.40	-509'668.45
2040	Personalaufwand	-92'245.65	-24'505.35	-116'751.00
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-92'385.40	39'274.45	-53'110.95
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	-113'533.00	113'533.00	0.00
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	-328'077.80	134'198.15	-193'879.65
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	0.00	-5'000.00	-5'000.00
2046	RA Investitionsrechnung	0.00	-140'926.85	-140'926.85
205	Kurzfristige Rückstellungen	-253'599.35	-87'660.50	-341'259.85
2050	Kurzfr. Rückst. aus Mehrleistungen des Personals	-253'599.35	-87'660.50	-341'259.85
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-24'564'175.00	-6'451'675.00	-31'015'850.00
2060	Hypotheken	0.00	-125'000.00	-125'000.00
2064	Darlehen	-24'564'175.00	-6'326'675.00	-30'890'850.00
208	Langfristige Rückstellungen	-173'000.00	-262'000.00	-435'000.00
2083	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-173'000.00	58'000.00	-115'000.00
2087	Rückstellungen für Finanzaufwand	0.00	-320'000.00	-320'000.00
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen i	-3'300'018.15	51'042.50	-3'248'975.65
2091	Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK	-1'228'406.49	5'769.90	-1'222'636.59
2092	Legate und Stiftungen im Fremdkapital	-2'071'611.66	45'272.60	-2'026'339.06
29	Eigenkapital	-81'142'360.29	-1'373'081.90	-82'515'442.19
290	Verpflichtungen(+),Vorschüsse(-) ggü.Spezialfi	-5'173'940.90	166'513.63	-5'007'427.27
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-5'173'940.90	166'513.63	-5'007'427.27
291	Fonds	-12'756'108.60	183'055.50	-12'573'053.10
2910	Fonds im Eigenkapital	-12'756'108.60	183'055.50	-12'573'053.10
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-18'061'892.02	1'972'335.02	-16'089'557.00
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-18'061'892.02	1'972'335.02	-16'089'557.00

Gemeinde Glarus Süd

2.7. Jahresrechnung 2017: Bewegungs-Bilanz 01.01.2017 - 31.12.2017

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-21'098'254.33	-3'694'986.05	-24'793'240.38
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-21'098'254.33	-3'694'986.05	-24'793'240.38
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	-24'052'164.44		-24'052'164.44
2990	Jahresergebnis	129'336'147.76	7'211'709.89	136'547'857.65
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-24'364'775.47	312'611.03	-24'052'164.44
	Jahresergebnis	0.00	-418'472.44	-418'472.44

Gemeinde Glarus Süd
2.8. Jahresrechnung 2017: Kennzahlen nach HRM2

	2017	2016	2015	
BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL				< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch
Bruttoschulden * 100 / Laufender Ertrag	103.8%	96.3%	87.2%	
NETTOSCHULD I (-) PRO EINWOHNER				Verschuldung > 0 = Nettovermögen 0 bis -1000 = gering
Nettoschuld I / Einwohner (+ = Vermögen)	2'446	2'443	2'818	
NETTOSCHULD II (-) PRO EINWOHNER				über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch
Nettoschuld II / Einwohner (+ = Vermögen)	4'435	4'653	5'024	
NETTOVERSCHULDUNGSQUOTIENT (-)				< 100% = gut über 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!
Nettoschuld I / Fiskalertrag x 100 (+ = Vermögen)	89.9%	93.7%	112.3%	
EIGENKAPITALDECKUNGSGRAD				Ziel = 12% und mehr
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag / Laufender Aufwand * 100	47.4%	52.9%	54.5%	
SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL				> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht
Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag * 100	3.4%	5.8%	14.6%	
SELBSTFINANZIERUNGSGRAD				> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht
Nettoinvestitionen	6'953'772	4'972'713	8'063'043	
Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen * 100	23.3%	52.7%	83.9%	
KAPITALDIENSTANTEIL				bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch
Nettozinsaufwand+Abschreibungen VV / Laufender Ertrag * 100	13.4%	10.1%	11.8%	
BRUTTORENDITE DES FINANZVERMÖGENS				
Ertrag Finanzvermögen / Finanzvermögen * 100	1.4%	2.1%	1.8%	
ZINSBELASTUNGSANTEIL				< 0% - 4% = gut über 4 -10% = genügend > 10% und mehr = schlecht
(Zinsaufwand - Zinsertrag * 100) / Laufender Ertrag	0.4%	0.7%	0.8%	
INVESTITIONSANTEIL				unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark
Bruttoinvestitionen / konsolierter Gesamtaufwand * 100	20.6%	17.7%	26.2%	

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.1. Rechnungslegungsgrundsätze

Angewandtes Regelwerk (Art. 28 FHG)

Die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd wurde nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kanton Glarus und seiner Gemeinden vom 3. Mai 2009 (Finanzhaushalts-gesetz; FHG), der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kanton Glarus und seiner Gemeinden vom 21. April 2010 (Finanzhaushaltverordnung; FHV) und den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit (Art. 58 FHG). Die Rechnungslegung zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches den tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (Art. 59 bis 61 FHG)

Sofern nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2 für die Kantone und Gemeinden, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektion.

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d.h. mindestens alle 5 Jahre stattfindet.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und nach der angenommenen Nutzungsdauer degressiv abgeschrieben.

Abschreibungsmethode und Abschreibungsätze (Art. 61 FHG; Art. 4 – 7 FHV)

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen degressiv über die festgelegte Nutzungsdauer. Die Abschreibungen beginnen mit der Nutzung. Ausgenommen sind Grundstücke, Waldungen, Darlehen und Beteiligungen. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Ausnahmen

Die Ausnahmen bilden die übernommenen Investitionsbeiträge der ehemaligen Gemeinden, sie werden mit 10% degressiv (analog bisheriger Praxis) abgeschrieben. Dabei handelt es sich um verschiedene Investitionsbeiträge: Investitionsbeiträge an das Alters- und Pflegeheim Linthal, Beiträge an Kirchenrenovation oder Beitrag an das Inventar der Arztpraxis in Braunwald. Mit der Einführung der Anlagebuchhaltung hat eine Bereinigung und Kontrolle sämtlicher übernommener Werte stattgefunden.

Zusätzliche Abschreibungen

Zusätzliche Abschreibungen sind zulässig. Sie müssen als ausserordentlicher Aufwand gebucht werden und dürfen maximal so hoch sein, dass dadurch kein Aufwandüberschuss entsteht. Im aktuellen Rechnungsjahr wurden keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis				
	Eigenkapital 01.01.2017	Erhöhung durch	Reduktion durch	Eigenkapital 31.12.2017
290 Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im EK		3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK inkl. Verzinsung 1.025%	
Wasserwerk	679'063.89	303'076.29	-	982'140.18
Abwasserbeseitigung	3'450'872.40	-	488'057.18	2'962'815.22
Abfallbeseitigung	1'044'004.61	18'467.26	-	1'062'471.87
	5'173'940.90	321'543.55	488'057.18	5'007'427.27
291 Fonds im EK		3511 Einlagen in Fonds des EK inkl. Verzinsung 0.05%	4511 Entnahmen aus Fonds des EK	
Forstreservfonds	7'859'574.65	3'929.80	228'573.90	7'634'930.55
Diverse Fonds im Eigenkapital	4'896'533.95	392'264.90	350'676.30	4'938'122.55
	12'756'108.60	396'194.70	639'080.40	12'513'053.10
293 Vorfinanzierung		3893 Einlagen in Vorfinanzierungen	4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen	
	0.00	-	-	0.00
295 Aufwertsreserve VW 144 Darlehen im VW und 145 Beteiligungen im VW	18'061'892.02	Einlagen in Aufwertsreserven VW	4895 Entnahme aus Aufwertsreserven VW	16'089'557.00
		-	1'972'335.02	
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen FV		Einlagen in Neubewertungsreserven Finanzvermögen FV	4896 Entnahme aus Neubewertungsreserven Finanzvermögen FV	
Verzinsliche Anlagen		5'525'902.05	173'2915.00	
Grundstücke FV / Bauland			98'001.00	
Landw. Liegenschaften			18'309'16.00	
Gebäude Finanzvermögen	21'098'254.33	5'525'902.05		24'793'240.38
299 Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag		2990 Jahresergebnis: Überschuss Bilanzbereinigung	4899 Entnahme aus dem kumulierten Ergebnis der Vorjahre	
	24'052'104.44		418'472.44	23'633'692.00
29 Total Eigenkapital	81'142'360.29			82'096'969.75

2.9 Anhang zur Jahresrechnung

2.9.2.2 Geldflussrechnung - indirekte Methode	Konten / Sachgruppen	2017
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	9000.00 (+) / 9001.00 (-)	-418'472.44
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + 366	4'231'080.02
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	466	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	△ 101 - △ 1011	-3'359'074.22
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	△ 104 - 1046	-109'260.70
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	△ 106	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	364 + 365 / 4490	1'972'335.02
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 / 4440 + 4441 + 4442	1'732'915.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 / 4410	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 / 4443 + 4449	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 / 4411	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	△ 200 - △ 2001	-847'759.63
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	△ 204 - 2046	-257'500.25
+/- Bildung / Auslösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	△ 205 - 2058 + △ 208 - 2088	349'660.50
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK	35 / 45	-416'839.13
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	389 / 489	-3'705'250.02
- Aktivierung Eigenleistungen	431	-142'623.25
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)		-970'789.10
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	50 + 51+ 52 + 54 + 55 + 56 + 57	-10'697'225.31
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	60 + 61 + 62 + 63 + 64 + 65 + 66 + 67	3'743'453.05
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-6'953'772.26
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	60 + 62 + 65	0.00
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	85	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 1046	697.50
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 2046	140'926.85
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	△ 2058 + △ 2088	0.00
- Entnahmen aus Fonds	6379	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	431	142'623.25
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-6'669'524.66
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	△ 102 + △ 107	1'782'915.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440	-1'732'915.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	△ 108	620'536.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411	0.00
+ Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	65 + 75	0.00
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	85	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		670'536.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		-5'998'988.66
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 201	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 206 - 2068	6'451'675.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	△ 1011	579'061.99
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	△ 2001	365'279.05
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		7'396'016.04
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)	△ 100	426'238.28
Stand flüssige Mittel per 1.1.		8'699'302.48
Stand flüssige Mittel per 31.12.		9'125'540.76
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		426'238.28

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.3.1. Beteiligungsspiegel									
	Tätigkeit	Anteil in %	Gesamtkapital	Anzahl	Nominal	Kurswert	Bilanzwert	WB nach HRM2	Bilanzwert effektiv
A. Aktien Finanzvermögen									
Aktien SN Energie AG	Energiegewinnung	17%	20'250'000.00	265	10'000.00	23'880.00			6'328'200.00
Aktien Kraftwerke Mühlebach AG	Energiegewinnung	15%	5'000'000.00	750	1'000.00	2'367.00			1'775'250.00
Aktien Kraftwerk Sernf AG	Energiegewinnung	51%	2'000'000.00	1'020	1'000.00	850.07			867'070.00
Anteilscheine Glarner Regionalbank	Bank		279'000.00	279	1'000.00	1'000.00			279'000.00
Total Aktien Finanzvermögen									
B. Aktien und Anteilscheine Verwaltungsvermögen									
Aktien Autobetriebe Semfital	öffentlicher Verkehr			500	500.00	1.00	250'000.00	-249'999.00	1.00
Aktien Glarus Hoch 3 AG	Informatik-Dienstleistungen			450	100.00	1.00	45'000.00	-44'999.00	1.00
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation / Partizipation			421	100.00	1.00	42'100.00	-42'099.00	1.00
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation			12'220	30.00	1.00	366'600.00	-366'600.00	-
Aktien Sportbahnen Elm	Tourismusorganisation			562	500.00	1.00	281'000.00	-280'999.00	1.00
Aktien Luftseilbahn Mettmen	Tourismusorganisation			722	100.00	1.00	72'200.00	-72'199.00	1.00
Aktien Seilbahn Fisetengrat	Tourismusorganisation			57	300.00	1.00	17'100.00	-17'099.00	1.00
Aktien Dorfläden	Schwändi und Diesbach*			750	100.00	1.00	75'000.00	-74'998.00	2.00
Anteilscheine SGU	Sportzentrum			634	100.00	1.00	63'400.00	-63'399.00	1.00
Anteilscheine Aeugstenbahn	Tourismusorganisation			37	500.00	1.00	18'500.00	-18'499.00	1.00
Anteilscheine Tschinglenbahn	Tourismusorganisation			4	500.00	1.00	2'000.00	-1'999.00	1.00
Anteilscheine Luftseilbahn LMW	Tourismusorganisation			20	500.00	1.00	10'000.00	-9'999.00	1.00
Anteilscheine Sonnenenergieanlage	Stromerzeugung			8	500.00	1.00	4'000.00	-3'999.00	1.00
Anteilscheine Fleischgenossenschaft	Regionaler Standort			1	1'000.00	1.00	1'000.00	-999.00	1.00
Anteilscheine WBG diverse	Wohnbauförderung			1	500.00	1.00	71'000.00	-70'997.00	3.00
Anteilscheine Fernsehgenossenschaft				1	500.00	1.00	500.00	-499.00	1.00
Total Aktien und Anteilscheine Verwaltungsvermögen									
C. Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden									
Beteiligung Technische Betriebe tbgs	Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen	100%					19'045'121.00	-	19'045'121.00
Beteiligung APGS	Alters- und Pflegeheime GLS	100%					1'972'336.02	1'972'335.02	1.00
Total Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden									
								1'972'335.02	19'045'122.00

*Dorfläden Diesbach seit 31.12.2016 geschlossen. Aktienkapital 40'000, Bewertung Fr 1.00, Auflösung Aktiven/Verwertung hängt.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.3.2. Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel

Name Sitz	Eigentümer, wesentliche Mitigentümer	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben etc.)	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Spitex Glarus Süd	Verein	CHF 281'647		Neue Leistungsvereinbarung ab 01.01.2015 Sie beinhaltet eine Patientenbeteiligung von 10% der verrechneten Kosten nach Krankenpflege- Leistungsverordnung (KLV), max. CHF 8.- pro Tag.
Spitex Sernftal	Verein	CHF 92'930		Neue Leistungsvereinbarung ab 01.01.2015 Sie beinhaltet eine Patientenbeteiligung von 10% der verrechneten Kosten nach Krankenpflege- Leistungsverordnung (KLV), max. CHF 8.- pro Tag.
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Stiftung Pensionskasse des Kantons Glarus	Kanton und Gemeinden	CHF 2'858'191 Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- Beiträge	Vertraglicher Anschluss an die PK GL.	Deckungsgrad per 31.12.2012 100.1% Deckungsgrad per 31.12.2013 100.1% Deckungsgrad per 31.12.2014 102.8% Deckungsgrad per 31.12.2015 101.0% Deckungsgrad per 31.12.2016 100.8% Deckungsgrad per 31.12.2017 104.9%
Alters- und Pflegeheime Glarus Süd APGS	Gemeinde	CHF 2'083'755 Pflegefianzierung (Beiträge an Private)	Gemäss Art. 77 der Gemeindeordnung (nachstehend GO genannt) bilden die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (nachstehend APGS genannt) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde. Die Leitung obliegt nach Art. 79 GO der Verwaltungskommission (nachstehend VK genannt). Gemäss Art. 80 GO ist der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorzulegen. An der Sitzung vom 29.01.2015 hat der Gemeinderat seine Eigentümerstrategie zu den Alters- und Pflegeheimen verabschiedet. Die Abscheidungen sind im Rahmen der Richtlinien des Kantons vorzunehmen. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Glarus Süd und der APGS wurde am 29.05.2015 unterschrieben.	
Technische Betriebe Glarus Süd Thgs	Gemeinde	CHF 1'173'204 Verzinsung Dotationskapital Gewinnablieferung Wasserzinsen Gratissenergie	Die Technischen Betriebe sind gemäss Art. 67 GO eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde mit eigener Rechtspersönlichkeit. Gemäss Art. 71 Abs. 2 GO entrichten die Technischen Betriebe der Gemeinde einen angemessenen Zins für das Dotationskapital, sowie einen Gewinn im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Vornahme der erforderlichen Reservenbildung und Rückstellungen. Die Gemeindeversammlung bestimmt über die Verwendung dieser Abgaben. Gemäss Art. 71 Abs. 3 GO müssen der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt werden.	
Eventualverpflichtungen		Betrag		
Dorfgenossenschaft Engi	CHF	125'000	Solidarbürgschafts-Verpflichtung seit 1995	gegenüber der Glarner Regionalbank GRB
Dorfladen Schwändi	CHF	20'000	Solidarbürgschafts-Verpflichtung seit 2000	gegenüber der Glarner Regionalbank GRB
Sportbahnen Elm	CHF	425'000	Solidarbürgschafts-Verpflichtung seit 1994	gegenüber der Glarner Kantonbank GLKB
APGS	CHF	1'000'000	Rangrücktritt auf das Darlehen AZ Schwanden, resp. APGS gemäss Absprache mit Verwaltungskommission APGS, Revisionsstellen der Gemeinde und APGS. Die Gemeinde nimmt auf das Darlehen keine Wertberichtigung vor, weist es aber als Eventualverpflichtung aus.	

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.4. Anlagespiegel	Anschaffungswert	Kumulierte Abschr.	Davon zusätzliche Abschr.	Buchwert 1.1.2017	Zugänge	Subventionen/ Abgänge	Anlagewert 31.12.2017	Um-gliederung	Planmässige Abschr. 2017	Buchwert 31.12.2017
140 Sachanlagen VV	56'720'856	-22'163'490	-1'095'565	34'567'366	9'970'372	-3'722'973	40'814'765	-	-3'762'924	37'051'842
1400 Grundstücke	278'003	-	-	278'003	-	-	278'003	-	-	278'003
1401 Strassen	10'370'316	-4'348'638	-380'080	6'021'677	982'934	-394'111	6'610'501	-	-669'126	5'941'375
1402 Wasserbau	670'025	-622'338	-430'063	47'687	141'937	-105'902	83'722	-	-6'697	77'024
1403 Übrige Tiefbauten	17'269'477	-5'640'063	-254'190	11'629'414	1'158'946	-938'775	11'849'585	5'056	-978'115	10'876'526
1404 Hochbauten	18'511'778	-8'871'761	-	9'640'017	312'934	-425'309	9'527'642	3'886'168	-1'609'907	11'803'902
1405 Waldungen	47'605	-47'604	-31'233	1	5'600	-155'998	-150'397	155'220	-4'822	1
1406 Mobilien	3'122'001	-2'305'888	-	816'112	93'176	-398'234	1'349'639	-	-459'485	890'154
1407 Anlagen im Bau	5'786'748	-	-	5'786'748	6'436'261	-1'304'644	10'918'365	-4'046'444	-	6'871'921
1409 Übrige Sachanlagen	664'904	-317'198	-	347'706	-	-	347'706	-	-34'771	312'936
142 Immaterielle Anlagen	2'358'239	-1'863'399	-	494'840	542'953	-	1'037'694	-	-274'433	763'261
142x Immaterielle Anlagen	2'358'239	-1'863'399	-	494'840	542'953	-	1'037'694	-	-274'433	763'261
146 Investitionsbeiträge	2'897'060	-1'069'582	-70'188	1'827'478	184'000	-	2'011'478	-	-193'724	1'817'754
146x Investitionsbeiträge	2'897'060	-1'069'582	-70'188	1'827'478	184'000	-	2'011'478	-	-193'724	1'817'754
Gesamt Anlagen	61'976'154	-25'086'470	-1'165'754	36'889'684	10'697'225	-3'722'973	43'863'936	-	-4'231'080	39'632'856

davon Anlagen der Spezialfinanzierungen	Anschaffungswert	Kumulierte Abschr.	Davon zusätzliche Abschr.	Buchwert 1.1.2017	Zugänge	Subventionen/ Abgänge	Anlagewert 31.12.2017	Um-gliederung	Planmässige Abschr. 2017	Buchwert 31.12.2017
63100 Wasserversorgung	13'891'016	-4'074'058	-	9'816'958	1'193'621	-447'230	10'563'350	-0	-567'196	9'996'153
1403 Übrige Tiefbauten	9'459'664	-3'372'595	-	6'087'069	191'051	-260'496	6'017'625	5'056	-481'814	5'540'866
1406 Mobilien	345'399	-277'551	-	67'848	-	-	67'848	-	-27'139	40'709
1407 Anlagen im Bau	3'528'549	-	-	3'528'549	978'545	-186'734	4'320'361	-5'056	-	4'315'305
142x Immaterielle Anlagen	557'404	-423'913	-	133'491	24'025	-	157'516	-	-58'243	99'273
64100 Abwasserentsorgung	6'521'456	-1'791'573	-	4'729'884	893'130	-2'15'048	5'407'965	-	-419'903	4'988'062
1403 Übrige Tiefbauten	6'068'050	-1'503'434	-	4'564'615	346'112	-2'15'048	4'695'679	-	-362'673	4'313'006
1407 Anlagen im Bau	9729	-	-	9'729	22'1529	-	23'1'258	-	-	23'1'258
142x Immaterielle Anlagen	443'677	-288'138	-	155'539	325'489	-	481'028	-	-37'231	443'797
65100 Abfallentsorgung	133'406	-98'707	-	34'698	109'048	-	143'747	-	-17'250	126'497
1404 Hochbauten	133'406	-98'707	-	34'698	109'048	-	143'747	-	-17'250	126'497
Gesamt Spezialfinanzierungen	20'545'878	-5'964'338	-	14'581'540	2'195'799	-662'278	16'115'061	-0	-1'004'349	15'110'712

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.5. Zusätzliche Angaben / Pendenzen aus dem Jahresabschluss 2017	
108 Sachanlagen Finanzvermögen	
Grundstücke FV / Bauland	Erschlossenes Bauland ist zum vorgesehenen bzw. bereits bestimmten Verkaufspreis zu bewerten und dementsprechend zu aktivieren. Nicht erschlossenes Bauland ist zum aktuellen Marktwert in der jeweiligen Region bzw. im entsprechenden Gebiet zu bewerten. Die letzte Bestandaufnahme erfolgte per 31.12.2017. Durch die Neubewertung mussten CHF 5'417'222.05 in die entsprechende Reserve gebucht werden. Es wurde im 2017 für CHF 4'118'836 Bauland zu den vorgesehenen Verkaufspreisen veräussert und für CHF 220'900 Grundstücke erworben. Der Bilanzwert des Baulandes im Finanzvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 13'620'910.
Gebäude im Finanzvermögen	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 sind Liegenschaften im Finanzvermögen, deren Wert Fr. 100'000.00 übersteigt, durch eine unabhängige Stelle einzuschätzen und zum Verkehrswert zu bilanzieren. Per 31.12.2017 wurde durch das Departement Werke und Umwelt eine Neubewertung der Gebäude im Finanzvermögen auf Grund der Schätzungen erstellt. Der Bilanzwert der Gebäude im Finanzvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 6'978'786.
208 Langfristige Rückstellungen	
Rückstellung Alpen/Vordersand	Die Rückstellung aus der ehemaligen Gemeinde Betschwanden für den Wiederaufbau der Alplhütte "Vordersand" wird gemäss Beschluss des Gemeinderates zu Gunsten der Investitionen der Alpen Vorder- und Hinterfrittern in den Jahren 2017 und 2018 über die Investitionsrechnung aufgelöst.
Rückstellung Migel/Pflegekosten	Eine neue Rückstellung musste aufgrund des Bundesgerichtsentscheides betreffend MiGel vorgenommen werden. Das Bundesgericht hat entschieden, dass die Krankenkassen gewisse Mittel und Gegenstände nicht mehr finanzieren müssen (seit Mitte 2015). Diese Kosten fallen bei der Gemeinde an, weil diese Kosten über die Pflegereskosten finanziert werden. Weil noch offen ist, wie die Krankenkassen diesen Entscheid behandeln, wurde eine Rückstellung von CHF 320'000 gebildet.
Spezialfinanzierungen	
Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren Spezialfinanzierungen SF	Die Gemeindegebühren 2017 bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kehrichtentsorgung konnten rechtzeitig in Rechnung gestellt werden. Die interne Verzinsung der Aktiv- und Passivposten wurde bei den SF mit 1.025% vorgenommen. Folgende Gebühren-Einnahmen (KoA 4240) wurden bei den Spezialfinanzierungen in Rechnung gestellt:
CHF	179'1615
CHF	1'561'383
CHF	547'344
291 Fonds im Eigenkapital	
Fonds im Eigenkapital	Für die Fonds im Eigenkapital sind neue Reglemente zu erstellen. Die Fonds im Eigenkapital und im Fremdkapital wurden mit 0.05% verzinst.
293 Vorfinanzierungen	
Vorfinanzierungen	Es bestehen keine Vorfinanzierungen.
295/6 Aufwertungsreserven Verwaltungsvermögen - Neubewertungsreserven Finanzvermögen	
Aufwertungsreserven	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 werden die Beteiligungen der eigenen Betriebe (Technische Betriebe und die Alters- und Pflgeheime Glarus Süd APGS) in der Bestandesrechnung der Gemeinde abgebildet, d.h. das ausgewiesene Eigenkapital im Verhältnis der Beteiligung. Bisher wurde jeweils das Eigenkapital des Vorjahres-Abschlusses in der Gemeindebuchhaltung abgebildet. Durch den voraussehbaren Verlust in der APGS-Rechnung 2017 wurde aber bereits jetzt die Beteiligung in der Gemeinderrechnung über die Aufwertungsreserve auf CHF 1 abgeschrieben.
Neubewertungsreserven	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 werden die Finanzanlagen jährlich neu bewertet. Die Anpassungen des Buchwertes der Aktien der Kraftwerke wurden wie bis anhin über die Neubewertungsreserven gebucht.

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Kto-Nr.	Langfristige Darlehen	Laufzeit	Prozent	01.01.2017	Veränderung	31.12.2017
20640.01	Darlehen Suva Versicherungsgesellschaft	17.02.2017 - 17.02.2022	0.20%	-	7'000'000.00	7'000'000.00
20640.02	Darlehen Axa Leben AG	16.02.2011 - 16.02.2021	2.38%	5'000'000.00	-	5'000'000.00
20640.05	Darlehen Suva Versicherungsgesellschaft	05.03.2008 - 05.03.2018	3.60%	500'000.00	-500'000.00	-
20640.08	Darlehen Glarner Regionalbank	05.12.2015 - 04.12.2018	1.00%	1'000'000.00	-1'000'000.00	-
20640.12	Darlehen Gemeinde Sissach	01.08.2009 - 01.08.2019	1.00%	100'000.00	-	100'000.00
20640.16	Darlehen Pensionskasse der Post	23.01.2014 - 23.01.2020	1.02%	4'000'000.00	-	4'000'000.00
20640.17	Darlehen Postfinance AG	12.12.2014 - 12.12.2019	0.37%	4'000'000.00	-	4'000'000.00
20640.18	Darlehen VZ Depotbank AG	03.12.2015 - 03.12.2018	0.14%	4'000'000.00	-4'000'000.00	-
20640.19	Darlehen Luzerner PK	31.08.2016 - 31.08.2018	0.00%	5'000'000.00	-5'000'000.00	-
20640.20	Darlehen Luzerner PK	29.06.2017 - 29.06.2020	0.00%	-	5'000'000.00	5'000'000.00
20640.21	Darlehen PK Post	28.06.2017 - 28.06.2023	0.25%	-	5'000'000.00	5'000'000.00
Kto-Nr. 20640.xx	IHG-Darlehen IHG-Darlehen an Bund und Kanton	18 IHG-Darlehen	0.0%	964'175.00	-173'325.00	790'850.00
				24'564'175.00	6'326'675.00	30'890'850.00
Kto-Nr. 20910.01 20920.xx	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK Ersatzabgaben für Schutzraumbauten Legate und Stiftungen		0.050% 0.050%	1'228'406.49 2'071'611.66	-5'769.90 -45'272.60	1'222'636.59 2'026'339.06
				3'300'018.15	-51'042.50	3'248'975.65
Kto-Nr. 29100.xx 29101.01	Fonds im EK Fonds im Eigenkapital Forstreservfonds		0.050% 0.050%	4'896'533.95 7'859'574.65	41'588.60 -224'644.10	4'938'122.55 7'634'930.55
				12'756'108.60	-183'055.50	12'573'053.10

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

Kreditabschluss		Investitionsrechnung		Kreditkontrolle		1. Teil							
Datum	Organ	Kreditsumme (brutto)	Kostenstelle	Objektbezeichnung	Kredit-Übertrag 2017	Kumulierte Ausgaben 01.01.2017	Investitions-Ausgaben 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Kumulierte Einnahmen 01.01.2017	Investitions-Einnahmen 2017	Kumulierte Einnahmen 31.12.2017	Saldo	Kredit-Übertrag 2018
20.11.2015	GV	145'000	12400	A. Übertragungskredite	132'339	12'661	157'030	169'691	0	0	0	169'691	
25.11.2016	GV	620'000	52030	5290.04 Informatik	506'10	162'111	381'750	381'750	304'663	304'663	304'663	77'088	238'750
22.11.2013	GV	600'000	54000	5060.10 FW Kämpf / Ansch. Tanklöschfahrzeug	451'563	162'111	450'732	612'904	55'000	107'059	162'059	450'844	
26.04.2016	GV/GR	235'000	60050	5030.08 Sanierung Schiessanlage Matt	24'772	210'229	36'310	246'539	0	0	0	246'539	
25.11.2016	GV	165'000	60440	5290.01 Raumplanung	13'630	86'370	22'778	22'778	0	0	0	22'778	142'222
20.11.2015	GV	100'000	61100	5040.28 Schulliegenschaft Engli	85'991	164'009	86'370	86'370	0	0	0	86'370	
20.11.2015	GV	390'000	61100	5010.42 Sanierung Landstrasse Milbödi	85'991	164'009	308'932	308'932	0	0	0	308'932	
20.11.2015	GV	100'000	61100	5010.43 Sanierung Weinbergstrasse	99'198	802	144'923	802	0	0	0	802	
25.11.2016	GV	20'000	61100	5010.44 Verbindung Semflaistrasse	19'745	19'745	19'745	19'745	0	0	0	19'745	255
25.11.2016	GV	20'000	61100	5010.51 Sanierung Matt Staldenstrasse	5'446	5'446	5'446	5'446	0	0	0	5'446	14'554
25.11.2016	GV	20'000	61100	5010.52 Sanierung Engli Guleisstockstrasse	0	0	0	0	0	0	0	0	20'000
25.11.2016	GV	20'000	61100	5010.53 Sanierung Schwanden Schöningrund-Schulhausstrasse	0	0	0	0	0	0	0	0	20'000
25.11.2016	GV	20'000	63100	5031.19 Druckhalteschacht Fätschli, Linthal	37'485	862'515	862'515	862'515	143'665	143'665	143'665	718'850	
26.01.2012	K	900'000	63100	5031.21 Wasserleitung Soolsteig - Herren	508'015	3'341'985	130'438	3'472'424	186'734	186'734	186'734	3'285'690	
21.06.2013	GV	3'850'000	63100	5031.25 Quellsanierung Warthaldein mit KW	2'681'79	11'821	1'441	13'262	0	0	0	11'1134	
22.11.2013	GV	300'000	63100	5031.27 Quellsanierung Brunnenanlagen Engli	407'66	109'934	1'200	111'134	0	0	0	111'134	286'738
21.11.2014	GV	150'000	63100	5031.30 Wasserleitung Hüblig-Pumpwerk	20'188	129'812	286	130'098	0	0	0	130'098	
21.11.2014	GV	160'000	63100	5031.31 Wasserleitung Föhnerstrasse	24'718	135'283	286	135'283	0	0	0	135'283	
21.11.2014	GV	30'000	63100	5031.32 Anpassung Steuerung für Leitsystem	30'000	0	0	0	0	0	0	0	30'000
20.11.2015	GV	30'000	63100	5031.33 WW Reservoir Empächli	621'505	28'495	763'342	791'837	0	0	0	791'837	
20.11.2015	GV	127'500	63100	5031.34 WW Verbindungsleitung Milbödi	138'621	11'379	12'791	24'170	0	0	0	24'170	275'830
20.11.2015	GV	300'000	63100	5031.35 WW Quellsanierung Fruttmatt	18'245	81'755	146'538	231'293	0	0	0	231'293	
20.11.2015	GV	240'000	63100	5031.36 WW San. Alte Strasse Matt	60'535	89'465	40'313	129'779	0	0	0	129'779	
20.11.2015	GV	240'000	63100	5031.37 WW San. Weinbergstrasse	184'944	50'56	50'56	50'56	0	0	0	50'56	
20.11.2015	GV	200'000	63100	5031.38 WW Verbindung Semflaistrasse	9'091	9'091	9'091	9'091	0	0	0	9'091	240'909
25.11.2016	GV	250'000	63100	5031.39 WW Schwändi Ls Danberg-Brand	27'095	27'095	27'095	27'095	0	0	0	27'095	372'905
25.11.2016	GV	400'000	63100	5031.42 WW Verbindungsleitung Leimplanggen-Leger	13'403	13'403	13'403	13'403	0	0	0	13'403	11'597
25.11.2016	GV	25'000	63100	5031.43 WW Erweiterung Res. Silli	4'860	4'860	4'860	4'860	0	0	0	4'860	5'340
25.11.2016	GV	10'000	63100	5031.49 WW Hitzingen Rosengasse	0	0	0	0	0	0	0	0	20'000
25.11.2016	GV	20'000	63100	5031.53 WW Schöningrund-Schulhausstrasse	250'000	0	0	0	0	0	0	0	0
20.11.2015	GV	200'000	63100	5061.02 WW Elm Erneuerung Steuerung	82'371	76'29	76'29	76'29	0	0	0	76'29	
20.11.2015	GV	100'000	64100	5032.15 AW Verbindung Semflaistrasse	104'628	145'372	126'585	271'967	0	0	0	271'967	
20.11.2015	GV	425'000	64100	5032.17 AW Sanierung Weinbergstrasse	12'228	130'772	130'772	130'772	0	0	0	130'772	
10.03.2016	GR	143'000	64100	5032.18 Uml. Abwasserleitung Säntdi Milbödi	4'694	4'694	4'694	4'694	0	0	0	4'694	15'306
25.11.2016	GV	20'000	64100	5032.19 AB Matt-Weissenberge Leitungsan.	4'810	4'810	4'810	4'810	0	0	0	4'810	15'190
25.11.2016	GV	20'000	64100	5032.49 AB Hitzingen Rosengasse	0	0	0	0	0	0	0	0	400'000
25.11.2016	GV	400'000	67400	9650.04 Waldstrassen (AXPO)	14'486	85'514	123'532	209'046	0	0	0	209'046	
20.11.2015	GV	200'000	67600	5010.39 Wanderweg Boebächli	117'574	24'26	27'041	27'041	0	0	0	27'041	52'959
25.11.2016	GV	80'000	67700	5020.05 Bäche und Ruusen - Hochw. schutzpr. Bächibach	796'480	1'203'520	480'916	1'684'436	0	0	0	1'684'436	
21.11.2014	GV	120'000	67800	5020.01 Hochwasserschutz Linthal	4'216	145'784	24'631	170'415	0	0	0	170'415	117'574
22.06.2012	GV	2'450'000	67900	5020.02 Hochwasserschutz Milbödi	286'654	103'346	286'191	296'537	182'810	182'810	921'930	762'506	
20.11.2015	GV	150'000	68015	5030.19 Arten- und Landschaftschutz	113'240	6'760	180'140	186'900	0	0	0	186'900	
20.11.2015	GV	300'000	68015	5040.25 Alpkütte Oberimern	54'410	95'590	12'588	12'588	0	0	0	12'588	54'410
20.11.2015	GV	12'000	68023	5040.26 Alp Braunwald	150'000	150'000	150'000	150'000	0	0	0	150'000	54'410
21.11.2014	GV	150'000	68033	5040.20 Niederalp - Sanierung Alpkütte	150'000	150'000	150'000	150'000	0	0	0	150'000	54'410
25.11.2016	GV	150'000	68033	5010.66 Alp Nüenhütten/MW Kreuzboden-Schwamm-Millist	150'000	150'000	150'000	150'000	0	0	0	150'000	137'402
20.11.2015	GV	150'000	68033	5030.18 Alp Nüenhütten	150'000	150'000	150'000	150'000	0	0	0	150'000	146'150

Datum	Organ	Kredit- summe (brutto)	Kosten- stelle	Objektbezeichnung Konto-Nr.	Kredit- Übertrag 2017	Kumulierte Ausgaben 01.01.2017	Investitions- Ausgaben 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Kumulierte Einnahmen 01.01.2017	Investitions- Einnahmen 2017	Kumulierte Einnahmen 31.12.2017	Saldo	Kredit- Übertrag 2018
20.11.2015	GV	1'130'000	68040	5040.27 Alp Mühlebach	109'704	90'296	460'883	571'180	0	0	0	571'180	98'880
25.11.2016	GV	100'000	68042	5040.29 Alp Chireuel und Alp Lauell/Sanierung Hütten Unter-/Oberstafel	68'656	979'679	302'321	1'282'001	697'110	394'111	1'091'221	1'907'80	150'000
22.11.2016	GV	200'000	68044	5010.31 Projekt Krauchtal									147'065
25.11.2016	GV	150'000	68045	5030.20 Alp Riselen / Sanierung Wasserversorgung									137'815
25.11.2016	GV	150'000	68046	5040.36 Alp Hinteregg / Sanierung Oberstafel	87'599	12'401	2'935	2'935				2'935	
20.11.2015	GV	100'000	68047	5040.24 Alp Vorderegg / Dach	146'013	3'987	8'198	113'904				113'904	
21.11.2014	GV	150'000	68050	5030.14 Alp Erbs - Wasserversorgung									
				Total Übertragungskredite	5'201'249								3'161'361

2.9.7. Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle

Kreditabschluss		Investitionsrechnung		Kreditkontrolle		Nachtrags							
Datum	Organ	Kredit- summe (brutto)	Kosten- stelle	Objektbezeichnung Konto-Nr.	Kredit- Übertrag 2017	Kumulierte Ausgaben 01.01.2017	Investitions- Ausgaben 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Kumulierte Einnahmen 01.01.2017	Investitions- Einnahmen 2017	Kumulierte Einnahmen 31.12.2017	Saldo	Kredit
20.11.2015	GV	145'000	12400	B. Nachtragskredite / Zusatzkredite	132'339	12'661	157'030	169'691	0	0	0	169'691	24'681
20.11.2015	GV	320'000	52030	5290.04 Informatik	225'873	116'964	116'964	342'837	180'808	93'571	274'379	684'58	22'837
22.11.2013	GV	600'000	54000	5060.10 FW Eng / Ansch. Tanklöschfahrzeug	451'563	162'171	450'732	612'904	55'000	107'059	162'059	450'844	12'904
28.04.2016	GV/GR	235'000	60050	5030.09 Sanierung Schiessanlage Matt	24'772	210'229	36'310	246'539				246'539	11'539
20.11.2015	GV	2'995'000	61000	5040.22 Neubau Werkhof Schwanden		1'236'924	1'866'474	3'103'398				3'103'398	108'398
20.11.2015	GV	348'000	61100	5010.41 Sanierung alte Strasse Matt	200'575	209'108	409'683	409'683				409'683	61'683
20.11.2015	GV	409'000	64100	5032.16 AB Sanierung alte Strasse Matt	216'957	219'517	436'474	436'474				436'474	27'474
20.11.2015	GV	200'000	67600	5010.39 Wanderweg Bosbüchi	14'486	85'541	123'532	209'073				209'073	9'073
20.11.2015	GV	150'000	68015	5030.19 Arten- und Landschaftsschutz	4'216	145'784	24'631	170'415				170'415	20'415
20.11.2015	GV	120'000	68023	5040.26 Alp Braunwald	113'240	6'760	180'140	186'900				186'900	66'900
20.11.2015	GV	100'000	68047	5040.24 Alp Vorderegg / Dach	87'599	12'401	101'503	113'904				113'904	13'904
				Total Nachtrags- und Zusatzkredite									379'818

Kreditabschluss		Investitionsrechnung		Kreditkontrolle		Offener							
Datum	Organ	Kredit- summe (brutto)	Kosten- stelle	Objektbezeichnung Konto-Nr.	Kredit- Übertrag 2017	Kumulierte Ausgaben 01.01.2017	Investitions- Ausgaben 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Kumulierte Einnahmen 01.01.2017	Investitions- Einnahmen 2017	Kumulierte Einnahmen 31.12.2017	Saldo	Kredit
22.11.2013	GV	4'400'000	54000	C. Rahmenkredite / übrige Verpflichtungskredite	1'773'159	511'246	511'246	2'284'405	1'368'614	374'320	1'743'134	541'271	2'115'585
25.11.2016	GV	712'000	61100	5030.08 Kugelfangsanierungen	23'269	15'077	15'077	38'346				38'346	67'3654
20.11.2015	GV	390'000	61100	5010.03 Sanierung Adlenbach-Luchsingen	85'991	164'009	144'923	308'932				308'932	81'068
21.06.2013	GV	3'850'000	63100	5031.25 Quellsanierung Warthalden mit KW	508'015	3'341'985	130'438	3'472'424				3'265'680	377'576
20.11.2015	GV	1'275'000	63100	5031.34 WV Verbindungsleitung Mitlödi	621'505	28'495	763'342	791'837				791'837	483'163
20.11.2015	GV	240'000	63100	5031.37 WV San. Weinbergstrasse	60'535	89'465	40'313	129'779				129'779	110'221
25.11.2016	GV	300'000	63100	5031.50 WV Adlenbach Leitungserneuerung		8'353	8'353	8'353				8'353	291'647
19.06.2015	GV	1'000'000	64100	5032.14 Überarbeitung GEP		49'165	325'489	374'654				374'654	625'346
20.11.2015	GV	425'000	64100	5032.17 AW Sanierung Weinbergstrasse	104'628	145'372	126'585	271'967				271'967	153'033
20.11.2015	GV	225'000	64100	5032.20 AB Verbindungsleitung Mitlödi		9'729	195'255	204'984				204'984	200'016
25.11.2016	GV	300'000	64100	5032.50 AB Adlenbach Leitungserneuerung		12'180	12'180	12'180				12'180	287'820
18.11.2011	GV	6'950'000	67500	5030.06 Lawinenerosion Filtern, Engi	3'980'456	1'129'477	5'109'933	5'109'933	3'604'103	748'200	4'352'303	757'631	1'940'067
22.06.2012	GV	2'450'000	67800	5020.02 Hochwasserschutz Mitlödi	796'480	1'203'520	480'916	1'684'436	739'120	182'610	921'930	762'506	765'564
20.11.2015	GV	1'130'000	68040	5040.27 Alp Mühlebach	109'704	90'296	480'883	571'180				571'180	558'820
24.11.2017	GV	2'430'000	68044	5010.68 Projekte Krauchtal / Ersatzerschliessung			51'106	51'106				51'106	2'378'894
				Kontrolle Rahmenkredite / übrige Verpflichtungskredite									10'762'484

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.8.1. Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen gemäss Art. 51 und 52 Finanzhaushaltsgesetz (FHG)			
Departemente			
Art. 51 FHG Nachtragskredite			
<p>Abs. 1 Der Nachtragskredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Budgetkreditvertrages. Abs. 2 Zeigt sich vor oder während der Beanspruchung des Budgetkredits, dass dieser nicht ausreicht, muss der Gemeinderat vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ohne Verzug einen Nachtragskredit anfordern. Vorbehalten bleibt die Kreditüberschreitung nach Artikel 52. Abs. 4 Bei den Gemeinden regelt die Gemeindeordnung das Nachtragskreditverfahren.</p>			
Art. 52 FHG Kreditüberschreitungen			
<p>Abs. 1 Erträgt die Vornahme eines Aufwands oder einer Ausgabe, für die im Budget kein oder kein ausreichender Kredit bewilligt ist, ohne nachteilige Folgen für den Kanton und die Gemeinden keinen Aufschub oder handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, kann der Gemeinderat die Kreditüberschreitung beschliessen. Abs. 2 Kreditüberschreitungen sind ferner zulässig für Aufwand und Ausgaben, denen im gleichen Rechnungsjahr entsprechende sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Abs. 3 Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen und um Entlastung zu ersuchen.</p>			
	Nachtragskredite Art. 51	Kreditüberschreitungen Art. 52	Total
1 Präsidiales	49'432	87'889	137'321
2 Wirtschaft und Finanzen	0	92'850	92'850
3 Schule und Familie	166'052	206'058	372'110
4 + 5 Gesellschaft und Sicherheit	34'500	487'567	522'067
6.1 Werke und Umwelt	129'950	710'550	840'500
6.2 Wald und Landwirtschaft	55'000	812'045	867'045
Alle Departemente	434'934	2'396'959	2'831'893
<p>Während das alte Finanzhaushaltsgesetz sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG).</p>			

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.8.2. Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen

(NA = Nachtragskredite Art. 51 FHG und KS = Kreditüberschreitungen Art. 52 FHG)

KA	KST	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Nachtrag	
1 Präsidiales						
3102.00	10'000	Gemeindeversammlung; Drucksachen, Publikationen	54'400	40'000	14'400	KS
3133.00	11'000	Gemeinderat; Informatik-Nutzungsaufwand	27'905	21'000	6'905	KS
3636.00	11'000	Gemeinderat; Beiträge an private Organisationen	9'800	6'000	3'800	KS
3130.00	12'100	Gemeindearchiv; Dienstleistungen Dritter	43'561	40'700	2'861	KS
3130.60	12'400	Informatik / EDV; Telekommunikation und Internet	55'782	0	49'432	NA
3130.60	12'400	Informatik / EDV; Telekommunikation und Internet	55'782	0	6'350	KS
3133.00	12'400	Informatik / EDV; Informatik-Nutzungsaufwand	146'258	134'000	12'258	KS
3090.00	14'000	Personaldienst; Aus- und Weiterbildung des Personals	37'539	30'000	7'539	KS
3091.00	14'000	Personaldienst; Personalrekrutierung	35'481	30'000	5'481	KS
3132.00	14'000	Personaldienst; Honorare externe Berater	22'348	0	21'774	KS
3170.00	14'000	Personaldienst; Reisekosten und Spesen	12'521	6'000	6'521	KS
					<u>137'321</u>	
2 Departement Wirtschaft und Finanzen						
3133.00	20'000	Finanzverwaltung; Informatik-Nutzungsaufwand Passivzinsen und Vermögenserträge;	29'431	23'100	6'331	KS
3401.00	20'400	Verzins.kurzfr.Finanzverbindlichkeiten Passivzinsen und Vermögenserträge; Kapitalbeschaffung und	62'260	0	62'260	KS
3420.00	20'400	Kapitalverwaltung	6'240	0	6'240	KS
3130.00	21'000	Wirtschaftsförderung; Dienstleistungen Dritter	98'019	80'000	18'019	KS
					<u>92'850</u>	
3 Departement Schule und Familie						
3010.00	30'000	Schulleitung / Schulsekretariat; Löhne des Verwaltungspersonal	755'559	727'100	30'000	NA
3102.00	30'000	Schulleitung / Schulsekretariat; Drucksachen, Publikationen	3'599	1'200	2'399	KS
3132.00	30'000	Schulleitung / Schulsekretariat; Honorare externe Berater	99'552	33'000	149'000	NA
3133.00	30'000	Schulleitung / Schulsekretariat; Informatik-Nutzungsaufwand	39'729	30'300	9'429	KS
3130.71	31'040	Kindergarten Engi; Schülertransporte	17'142	14'600	2'542	KS
3104.00	33'011	Primarschule Linthal; Lehrmittel	14'912	8'000	6'912	KS
3130.00	33'011	Primarschule Linthal; Dienstleistungen Dritter	3'889	300	3'589	KS
3104.00	33'030	Primarschule Haslen; Lehrmittel	10'670	5'400	5'270	KS
3104.00	33'031	Primarschule Schwanden; Lehrmittel Primarschule Schwanden; Mieten, Benützungskosten	24'522	13'400	11'122	KS
3161.00	33'031	Mobilien	9'614	7'000	2'614	KS
3111.10	33'035	Primarschule Schwändi; Anschaffung Schulmobiliar	1'273	0	1'273	KS
3104.00	33'038	Primarschule Mitlödi; Lehrmittel	14'050	7'600	6'450	KS
3130.71	33'038	Primarschule Mitlödi; Schülertransporte	76'686	72'900	3'786	KS
3104.00	33'045	Primarschule Elm; Lehrmittel	6'091	3'900	2'191	KS
3130.71	33'045	Primarschule Elm; Schülertransporte	11'986	8'500	3'486	KS
3170.00	33'090	Deutsch-Intensivklasse Rüti; Reisekosten und Spesen	11'221	700	10'521	KS
3104.00	34'010	Oberstufenschulkreis Linthal; Lehrmittel	22'217	13'000	9'217	KS
3104.02	34'030	Oberstufenschulkreis Schwanden; Werkmaterial	7'687	5'500	2'187	KS
3104.10	34'030	Oberstufenschulkreis Schwanden; Lehrmittel Handarbeit	8'256	6'500	1'756	KS
3104.00	34'040	Oberstufe Matt; Lehrmittel	10'317	6'300	4'017	KS
3171.00	34'040	Oberstufe Matt; Exkursionen, Schulreisen und Lager	8'000	4'700	2'800	KS
3130.70	34'050	Sportschule Glarnerland; Transporte	4'932	3'500	1'900	KS
3611.00	34'050	Sportschule Glarnerland; Entschädigung an Kanton	120'000	60'000	60'000	KS

KA	KST	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Nachtrag	
3130.00	36'000	Sonderpädagogik; Dienstleistungen Dritter	40'418	300	40'118	KS
3120.10	38'130	Chinderburg Schwanden; Versorgung, Energie, Wasser	8'533	6'000	2'533	KS
3144.00	38'130	Chinderburg Schwanden; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'899	2'000	3'899	KS
3170.00	38'130	Chinderburg Schwanden; Reisekosten und Spesen	9'250	3'200	6'050	KS
		Jugendarbeit; Ganze Kostenstelle neue Aufteilung				
3xxx	39'100	Kostenarten	177'611	246'600	-12'948	NA
					<u>372'110</u>	
4 + 5 Departement Gesellschaft und Sicherheit						
3132.00	41'000	Amb. Krankenpflege; Honorare externe Berater	2'602	0	2'602	KS
3636.00	41'000	Amb. Krankenpflege; Beiträge an private Organisationen	440'019	350'000	90'019	KS
3132.00	41'100	Alters- und Pflegeheime; Honorare externe Berater	0	0	2'500	NA
3637.00	41'100	Alters- und Pflegeheime; Beiträge an private Haushalte	2'083'755	1'600'000	157'196	KS
3130.00	43'000	Kultur; Dienstleistungen Dritter	5'089	1'000	4'089	KS
3132.00	44'000	Tourismus; Honorare externe Berater	7'168	0	7'168	KS
3133.00	44'000	Tourismus; Informatik-Nutzungsaufwand	2'727	0	2'727	KS
		Denkmalpflege / Heimatschutz; Beiträge an private Haushalte				
3637.00	45'100	Haushalte	50'130	45'000	5'130	KS
3132.00	50'000	Einwohneramt; Honorare externe Berater	2'406	0	2'406	KS
3133.00	50'000	Einwohneramt; Informatik-Nutzungsaufwand	29'299	20'800	8'499	KS
3101.00	52'020	Feuerwehr Grosstal; Betriebs-, Verwaltungsmaterial	10'832	7'800	3'032	KS
3112.00	52'020	Feuerwehr Grosstal; Anschaffung Arbeitskleidung	61'802	59'000	2'802	KS
3151.20	52'020	Feuerwehr Grosstal; Unterhalt von Fahrzeugen	14'382	10'000	4'382	KS
3111.00	52'030	Feuerwehr Kärpf; Anschaffung Apparate	82'856	76'750	6'106	KS
3112.00	52'030	Feuerwehr Kärpf; Anschaffung Arbeitskleidung	64'272	51'250	13'022	KS
3144.00	52'030	Feuerwehr Kärpf; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	14'554	8'500	6'054	KS
3151.10	52'030	Feuerwehr Kärpf; Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	30'670	25'000	5'670	KS
3151.20	52'030	Feuerwehr Kärpf; Unterhalt von Fahrzeugen	8'924	3'000	5'924	KS
3151.20	52'031	Hubretter Feuerwehr Kärpf; Unterhalt von Fahrzeugen	34'305	13'000	21'305	KS
3101.00	52'040	Feuerwehr Engi - Matt; Betriebs-, Verwaltungsmaterial	5'303	1'500	3'803	KS
3111.00	52'040	Feuerwehr Engi - Matt; Anschaffung Apparate	38'897	21'400	17'497	KS
		Feuerwehr Engi - Matt; Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen				
3151.10	52'040	Werkzeugen	6'532	4'000	2'532	KS
3144.00	55'000	Zivilschutz; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'656	600	3'056	KS
3111.00	55'100	Ziviler Führungsstab; Anschaffung Apparate	26'549	0	35'000	NA
3133.00	55'100	Ziviler Führungsstab; Informatik-Nutzungsaufwand	6'080	750	2'924	KS
3101.00	56'100	Schwimmbäder; Betriebs-, Verwaltungsmaterial	22'352	17'750	4'602	KS
3130.00	56'100	Schwimmbäder; Dienstleistungen Dritter	10'497	1'300	9'197	KS
3151.10	56'100	Schwimmbäder; Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	13'683	4'400	9'283	KS
3636.00	56'200	Sport und Freizeit; Beiträge an private Organisationen	15'400	20'100	18'300	KS
3130.00	57'000	Friedhof und Bestattungen; Dienstleistungen Dritter	144'733	123'000	20'265	KS
3141.75	57'000	Friedhof und Bestattungen; Schneeräumung durch Dritte	7'468	2'000	6'618	KS
		Friedhof und Bestattungen; Baulicher Unterhalt übrige				
3143.00	57'000	Tiefbauten	206'358	165'000	41'358	KS
4511.00	57'000	Friedhof und Bestattungen; Entnahmen aus Fonds EK	-74'618	-64'600	-3'000	NA
					<u>522'067</u>	

KA	KST	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Nachtrag	
6.1 Departement Werke und Umwelt						
3010.00	60'000	Bauamt / Bauverwaltung; Löhne des Verwaltungspersonal	295'588	344'000	2'778	NA
3090.00	60'000	Bauamt / Bauverwaltung; Aus- und Weiterbildung des Personals	1'400	2'500	972	NA
3133.00	60'000	Bauamt / Bauverwaltung; Informatik-Nutzungsaufwand	24'491	20'500	3'991	KS
3636.00	60'100	Immobilien VV; Beiträge an private Organisationen	3'000	0	3'000	NA
3120.10	60'102	Gemeindehaus Schwanden; Versorgung, Energie, Wasser Gemeindehaus Schwanden; Baulicher Unterhalt	21'355	17'300	4'055	KS
3144.00	60'102	Hochbauten, Gebäude	6'667	2'000	4'667	KS
3144.00	60'107	Gemeindehaus Elm; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	61'445	33'000	25'000	NA
3144.00	60'107	Gemeindehaus Elm; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	61'445	33'000	3'445	KS
3120.10	60'131	Gemeindezentrum Schwanden; Versorgung, Energie, Wasser Liegenschaften VV Sernftal; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	20'651	18'000	2'651	KS
3144.00	60'140	Gebäude	8'940	100	8'840	KS
3120.10	60'410	Kindergarten Linthal; Versorgung, Energie, Wasser	11'598	8'700	2'898	KS
3111.00	60'415	Turnhalle Linthal; Anschaffung Apparate	2'144	0	2'144	KS
3144.00	60'420	Schulliegenschaften Braunwald; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'918	3'000	2'918	KS
3130.55	60'431	Buchenschulhaus/Turnhallen; Beiträge an Korporationen	6'934	0	6'934	KS
3120.10	60'432	Kindergarten Schwanden; Versorgung, Energie, Wasser Schulliegenschaften Schwändi; Baulicher Unterhalt	9'289	6'500	2'789	KS
3144.00	60'435	Hochbauten, Gebäude	40'398	17'500	19'000	NA
3144.00	60'435	Schulliegenschaften Schwändi; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	40'398	17'500	3'898	KS
3144.00	60'440	Schulliegenschaften Engi; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	7'928	4'000	2'623	KS
3120.10	60'445	Schulliegenschaften Elm; Versorgung, Energie, Wasser	17'911	13'000	4'911	KS
3439.50	60'500	Immobilien Finanzvermögen; Dienstleistungen Dritter	25'637	23'000	2'637	KS
3431.00	60'520	LS FV mittl. Grosstal; Nicht baul.Liegenschaftenunt.d.Dritte	4'165	1'800	2'365	KS
3439.51	60'520	LS FV mittl. Grosstal; Beitrag an Korporationen	6'889	2'500	4'389	KS
3430.40	60'530	LS FV Schwanden; Baulicher Unterhalt Gebäude FV	3'884	1'000	2'884	KS
3430.40	60'540	Liegenschaften FV Sernftal; Baulicher Unterhalt Gebäude FV Liegenschaften FV Sernftal; Abwasser- und	3'123	500	2'623	KS
3439.20	60'540	Kehrrechtgebühren	4'948	600	4'141	KS
3439.90	60'900	Verkauf LS FV; Übriger Liegenschaftsaufwand FV	2'961	0	2'961	KS
3010.00	61'000	Werkhöfe; Löhne des Verwaltungspersonal	2'547'783	2'530'000	4'200	NA
3120.10	61'000	Werkhöfe; Versorgung, Energie, Wasser	50'244	30'000	19'720	KS
3133.00	61'000	Werkhöfe; Informatik-Nutzungsaufwand	36'367	30'700	5'667	KS
3170.00	61'000	Werkhöfe; Reisekosten und Spesen	22'435	12'000	10'435	KS
3141.00	61'100	Dorfstrassen; Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	379'136	376'000	3'136	KS
3141.30	61'100	Dorfstrassen; Strassenentwässerung Schneeräumung Dorfstrassen; Betriebs-,	166'335	125'000	41'335	KS
3101.00	61'101	Verwaltungsmaterial	48'208	35'000	13'208	KS
3130.70	61'101	Schneeräumung Dorfstrassen; Transporte	7'180	4'000	3'180	KS

KA	KST	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Nachtrag	
3141.75	61'101	Schneeräumung Dorfstrassen; Schneeräumung durch Dritte	535'838	365'000	170'838	KS
3151.20	61'101	Schneeräumung Dorfstrassen; Unterhalt von Fahrzeugen	16'316	10'000	6'316	KS
3120.20	61'110	Plätze und Anlagen; Entsorgung	7'874	5'000	2'198	KS
3120.10	61'120	Öffentliche Beleuchtung; Versorgung, Energie, Wasser Öffentliche Beleuchtung; Baulicher Unterhalt übrige	70'043	65'000	5'043	KS
3143.00	61'120	Tiefbauten	180'587	170'000	10'587	KS
3101.10	61'300	Fahrzeuge Werkbetrieb; Benzin, Diesel, Motorenöl	42'725	40'000	2'332	KS
3151.20	61'300	Fahrzeuge Werkbetrieb; Unterhalt von Fahrzeugen	110'461	90'000	20'461	KS
3101.01	63'100	Wasserwerk SF; Betriebsmaterial UV-Lampen	24'764	15'000	9'764	KS
3120.10	63'100	Wasserwerk SF; Versorgung, Energie, Wasser	123'007	80'000	43'007	KS
3130.02	63'100	Wasserwerk SF; DL für Netzuntersuchungen	18'661	15'000	3'661	KS
3130.60	63'100	Wasserwerk SF; Telekommunikation und Internet	14'355	10'000	4'355	KS
3133.00	63'100	Wasserwerk SF; Informatik-Nutzungsaufwand	15'076	12'000	3'076	KS
3143.00	63'100	Wasserwerk SF; Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	435'629	400'000	35'354	KS
3611.10	63'100	Wasserwerk SF; Trinkwasseruntersuchungen Löschwasserversorgung; Baulicher Unterhalt übrige	13'228	6'000	7'228	KS
3149.00	63'200	Sachanlagen	10'886	0	10'886	KS
3130.00	64'100	Abwasserbeseitigung SF; Dienstleistungen Dritter Abwasserbeseitigung SF; Entschädigung an Gemeinden und	150'326	125'000	25'326	KS
3612.00	64'100	Zweckverband	1'273'680	1'120'000	153'680	KS
3130.55	64'900	Entwässerung Braunwald; Beiträge an Korporationen	9'300	4'000	5'300	KS
3120.20	65'100	Abfallwirtschaft SF; Entsorgung	12'122	8'000	3'098	KS
3130.00	65'100	Abfallwirtschaft SF; Dienstleistungen Dritter	19'029	12'000	7'029	KS
3130.87	65'100	Abfallwirtschaft SF; Kosten Bauschuttentsorgung	45'564	40'000	5'564	KS
3130.00	66'000	Deponien; Dienstleistungen Dritter	104'286	120'000	75'000	NA
					840'500	

6.2 Departement Werke und Umwelt

3090.00	67'000	Forstwirtschaft; Aus- und Weiterbildung des Personals	37'106	32'000	5'106	KS
3112.00	67'000	Forstwirtschaft; Anschaffung Arbeitskleidung	46'667	37'400	9'267	KS
3130.00	67'000	Forstwirtschaft; Dienstleistungen Dritter	59'340	45'000	10'000	NA
3130.00	67'000	Forstwirtschaft; Dienstleistungen Dritter	59'340	45'000	4'340	KS
3133.00	67'000	Forstwirtschaft; Informatik-Nutzungsaufwand Forstwirtschaft; Dienstleistungsaufwand für Personal in	47'515	45'000	2'515	KS
3135.00	67'000	Obhut	6'227	3'500	2'727	KS
3145.10	67'000	Forstwirtschaft; Holzerntearbeiten	1'100'550	800'000	300'550	KS
3145.30	67'000	Forstwirtschaft; Helitransporte	515'212	500'000	15'212	KS
3151.10	67'000	Forstwirtschaft; Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	34'007	23'000	11'007	KS
3161.00	67'000	Forstwirtschaft; Mieten, Benützungskosten Mobilien	16'459	0	16'459	KS
3170.00	67'000	Forstwirtschaft; Reisekosten und Spesen	85'118	79'000	6'118	KS
3101.00	67'200	Schnitzelholz; Betriebs-, Verwaltungsmaterial	68'688	60'000	8'688	KS
3130.00	67'200	Schnitzelholz; Dienstleistungen Dritter	15'384	9'000	6'384	KS
3101.10	67'300	Fahrzeuge Forstwirtschaft; Benzin, Diesel, Motorenöl	65'872	56'700	9'172	KS
3151.20	67'300	Fahrzeuge Forstwirtschaft; Unterhalt von Fahrzeugen	107'597	90'000	17'597	KS
3190.00	67'300	Fahrzeuge Forstwirtschaft; Schadenersatzleistungen	5'000	0	5'000	KS
3130.00	67'400	Waldstrassen; Dienstleistungen Dritter	75'202	53'000	22'202	KS
3130.55	67'400	Waldstrassen; Beiträge an Korporationen	73'531	62'000	11'531	KS
3131.00	67'400	Waldstrassen; Planungen und Projektierungen Dritter	23'978	0	23'978	KS
3141.00	67'400	Waldstrassen; Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	229'454	176'000	53'454	KS
3130.00	67'550	Naturgefahren; Dienstleistungen Dritter	27'811	10'000	17'811	KS
3131.00	67'550	Naturgefahren; Planungen und Projektierungen Dritter	29'210	15'000	14'210	KS

KA	KST	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Nachtrag	
3101.00	67'600	Wanderwege; Betriebs-, Verwaltungsmaterial	37'154	28'000	9'154	KS
3130.00	67'600	Wanderwege; Dienstleistungen Dritter	107'143	70'000	37'143	KS
3131.00	67'700	Bäche und Runsen; Planungen und Projektierungen Dritter	36'197	20'000	16'197	KS
3130.00	68'000	Alpwirtschaft; Dienstleistungen Dritter	21'590	3'000	18'590	KS
		Alp Altenoren-Wangen; Baulicher Unterhalt				
3141.00	68'010	Strassen/Verkehrsweg	6'076	0	6'076	KS
		Alp Altenoren-Wangen; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude				
3144.00	68'010	Gebäude	18'888	15'000	3'888	KS
3141.00	68'011	Alp Guetbächi; Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	12'959	10'000	2'959	KS
		Alp Hinterdurnnachtal; Baulicher Unterhalt übrige				
3149.00	68'012	Sachanlagen	27'053	15'000	12'053	KS
3149.00	68'016	Alp Unterfrittern; Baulicher Unterhalt übrige Sachanlagen	21'007	0	21'007	KS
3149.00	68'017	Vordersandalp; Baulicher Unterhalt übrige Sachanlagen	47'004	5'000	42'004	KS
3111.00	68'024	Alp Bösbächi; Anschaffung Apparate	10'000	0	10'000	KS
3130.00	68'030	Alp Auen; Dienstleistungen Dritter	12'258	3'000	9'258	KS
3144.00	68'030	Alp Auen; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	15'510	0	13'488	KS
3130.00	68'031	Alp Ennetseewen; Dienstleistungen Dritter	5'558	3'000	2'558	KS
3144.00	68'033	Alp Nüenhütten; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'558	0	2'558	KS
3141.00	68'034	Alp Guppen; Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	23'491	16'000	7'491	KS
3144.00	68'040	Alp Mühlebach; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	23'081	12'000	11'081	KS
3144.00	68'045	Alp Riseten; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'410	0	3'410	KS
3141.00	68'046	Alp Hinteregg; Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	7'163	5'000	2'163	KS
3144.00	68'046	Alp Hinteregg; Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	13'116	5'000	8'116	KS
3141.00	68'051	Alp Tschingeln; Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	22'588	4'000	45'000	NA
3439.50	68'510	Landw. Liegenschaften; Dienstleistungen Dritter	14'525	5'000	9'525	KS
					867'045	
		1 Präsidiales			137'321	
		2 Departement Wirtschaft und Finanzen			92'850	
		3 Departement Schule und Familie			372'110	
		4+5 Departement Gesellschaft und Tourismus			522'067	
		6.1 Departement Werke und Umwelt / Abt. Hoch- und Tiefbau			840'500	
		6.2 Departement Werke und Umwelt / Abt. Grün			867'045	
					2'831'893	
		NA Nachtragskredite (Art. 51 Finanzhaushaltgesetz)			434'934	
		KS Kreditüberschreitungen (Art. 52 Finanzhaushaltgesetz)			2'396'959	
		Erfolgsrechnung: Total Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen			2'831'893	

2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.9. Spezialfinanzierungen SF

KST 63100 Spezialfinanzierung Wasserversorgung

		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017
14031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	-8'156'670	-8'817'754	-9'459'664	-9'395'276
14031.99	WB Tiefbauten Wasserversorgung	2'313'766	2'843'285	3'372'595	3'854'410
14071.30	Anlagen im Bau Wasserversorgung	-2'464'113	-3'460'646	-3'528'549	-4'315'305
29001.01	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	884'057	847'118	679'064	982'140
Guthaben / -Verpflichtung ggü. Gemeinde		-7'422'961	-8'587'998	-8'936'554	-8'874'031
30	Personalaufwand	4'115	2'250	2'275	0
31	Sachaufwand	772'478	795'571	899'640	811'724
33	Planmässige Abschreibungen	626'091	679'212	646'422	567'196
36	Trinkwasseruntersuchungen	5'206	3'681	9'152	13'228
391	Int.Verr. v. Dienstl. u. Personalkosten	440'037	478'899	535'132	487'452
392	Int.Verr. von Pacht,Mieten,Benützungsk.	10'345	4'604	5'469	4'990
394	Int.Verr.von kalk. Zinsen	104'176	90'136	64'123	64'456
Gesamtaufwand		1'962'448	2'054'353	2'162'213	1'949'046
424	Benützungsgebühren u.Dienstleistungen	1'628'147	1'771'108	1'780'636	1'791'615
425	Verkäufe	144'848	132'310	156'442	373'530
431	Übrige Erträge				423
46	Beiträge von öffl. Unternehmungen	0	5'890	48'356	79'595
49	Int.Verr.von kalk. Zinsen	16'073	13'172	8'725	6'960
Gesamtertrag		1'789'068	1'922'480	1'994'159	2'252'123
35/45	- Entnahmen / +Einlage in Spez.	-173'379	-131'873	-168'054	303'076
Nettoinvestitionen		1'528'421	1'811'695	1'947'188	746'392

KST 64100 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

		Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017
14032.01	Anlagen im Bau Abwasserbeseitigung	-2'429'154	-5'241'267	-6'060'420	-6'199'113
14032.99	WB Tiefbauten Abwasserbeseitigung	747'688	1'107'175	1'530'434	1'886'107
14072.30	Anlagen im Bau Abwasserbeseitigung	-1'642'305	-38'623	-66'524	-231'258
29002.01	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitig.	4'075'667	4'010'416	3'450'872	2'962'815
Guthaben / -Verpflichtung ggü. Gemeinde		751'896	-162'300	-1'145'638	-1'581'450
31	Sachaufwand	141'392	275'372	221'183	242'016
33	Planmässige Abschreibungen	202'135	410'802	453'538	419'903
36	Beiträge an Gde und Zweckverbände	709'157	814'500	1'279'960	1'273'680
391	Int.Verr. v. Dienstl. u. Personalkosten	78'191	100'358	78'659	101'373
392	Int.Verr. von Pacht,Mieten,Benützungsk.	1'306	3'780	1'288	40
393	Int.Verr. ARA Sernftal	221'342	179'961	127'142	0
394	Int.Verr.von kalk. Zinsen	33'743	26'601	43'563	47'799
Gesamtaufwand		1'387'266	1'811'374	2'205'333	2'084'812
424	Benützungsgebühren u.Dienstleistungen	1'713'296	1'685'395	1'573'551	1'561'383
426	Rückerstattung Dritter	12'574	0	30'932	0
49	Int.Verr.von kalk. Zinsen	55'953	60'727	41'307	35'371
Gesamtertrag		1'781'822	1'746'122	1'645'790	1'596'755
35/45	- Entnahmen / +Einlage in Spez.	394'556	-65'252	-559'543	-488'057
Nettoinvestitionen		487'915	1'251'193	1'485'406	678'081

2.10 Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung der Gemeinde, ihrer Betriebe und Anstalten für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft resp. prüfen lassen.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfungen sowie aufgrund der Prüfungen der externen Revisionsstelle ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfungen wurden so geplant und durchgeführt, dass hinreichende Sicherheit erlangt wurde, dass die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungs-handlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil bilden. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Prüfungsurteil

Im Sinne von Art. 60 der Gemeindeordnung hat die Geschäftsprüfungskommission die Prüfung der Jahresrechnung an die BDO AG übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

„Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden, VI A/1/2).“

Nachfolgend halten wir weitere Beurteilungen fest:

Der Geschäftsprüfungskommission ist positiv aufgefallen, dass die Steuereinnahmen gegenüber dem Budget höher ausgefallen sind. Was zu einem besseren Betriebsergebnis geführt hat. Das operative Ergebnis von CHF 4'149'285 der Jahresrechnung 2017 konnte die Selbstfinanzierung der Gemeinde nicht positiv beeinflussen. Der Selbstfinanzierungsgrad fällt stetig. Im Rechnungsjahr 2016 betrug der Selbstfinanzierungsgrad noch 52.7 %. Im Jahr 2017 nur noch 23.3 %. Wenn die Selbstfinanzierung sinkt, steigt die Fremdfinanzierung.

Erfreulicherweise ist das schon lange geforderte interne Kontrollsystem (IKS) bei der Gemeinde implementiert worden. Die Einführung erfolgte mit gezieltem Einbezug der betroffenen Mitarbeiter, was auf der einen Seite zwar zusätzlichen Aufwand mit sich brachte, auf der anderen Seite sich aber auch motivierend auswirkte.

Mit einem Jahresergebnis von minus CHF 871'033.82 schliesst die konsolidierte Rechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd wiederum defizitär ab. Das Eigenkapital weist noch einen Bestand von CHF 36'506.09 auf. Die finanzielle Situation der Heime hat sich also erneut verschlechtert. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Umfang von CHF 1'000'000 ein Rangrücktritt gewährt wurde und im Anhang zur Jahresrechnung unter 2.9.3.2. Eventualverpflichtungen ausgewiesen ist. Handlungsbedarf ist dringend nötig, weshalb die Besetzung des zukünftigen Verwaltungsrates der APGS durch den Gemeinderat umso zentraler erscheint und ein hohes Mass an Sorgfalt erfordert.

Antrag

Aufgrund der Prüfungstätigkeit stellen wir den Antrag, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Dank

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den angeschlossenen Betrieben und Anstalten für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Haslen, 3. Mai 2018

Die Geschäftsprüfungskommission

Hanspeter Toggenburger (Präsident),
Hans Luchsinger (Vizepräsident)
Fritz Marti
Louis Nievergelt
Fredy Dällenbach
Stefan Maduz

**2.11 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

2.11.1 Genehmigung der Jahresrechnung 2017

2.11.2 Genehmigung der Zusatzkredite

2.11.3 Genehmigung der Nachtragskredite

2.11.4 Genehmigung der Schlussabrechnungen

2.11.5 Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon

2. Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd
- Genehmigung der Jahresrechnung 2017
 - Genehmigung der Zusatz- und Nachtragskredite
 - Genehmigung der Schlussabrechnungen
 - Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

Archiv-Nummer
10.06

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Die Jahresrechnung 2017 schliesst bei einem **Aufwand** von CHF 56'138'193 und einem **Ertrag** von CHF 55'719'721 mit einem **Aufwandüberschuss** von CHF 418'472 ab. Verschiedene Einflüsse haben das Ergebnis gegenüber dem budgetierten Defizit von CHF 2'617'900 massgeblich beeinflusst resp. verbessert. Den grössten Anteil trugen die Steuereinnahmen (40 Fiskalertrag) bei, welche um CHF 1.9 Mio. höher ausgefallen sind als budgetiert.

Mit rund CHF 542'000 tieferen Aufwänden als budgetiert, trugen die Abschreibungen ebenfalls zum deutlich besseren Ergebnis bei. Zudem haben die Beiträge der Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden massgeblich zu diesen tieferen Aufwänden beigetragen. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie das operative Ergebnis sind in diesem Jahr aussergewöhnlich hoch. Dies hatte folgende Gründe:

Die Wertberichtigungen der Beteiligungen (Kraftwerke) mussten als Finanzaufwand (Kontoart 34) CHF 1.7 Mio gebucht werden. Als ausserordentlicher Ertrag (Kontoart 48) konnten diese Wertberichtigungen aber der Neubewertungsreserve entnommen werden und bleiben somit ergebnisneutral.

Die Beteiligung der APGS wurde auf CHF 1.00 abgeschrieben (Kontoart 36). Diese Wertberichtigung konnte aber ebenfalls als ausserordentlicher Ertrag (Kontoart 48) über die Aufwertungsreserve und somit ergebnisneutral abgewickelt werden. Diese Buchungen im Gesamtbetrag von rund CHF 3.7 Mio. "verfälschen das Bild" weil die Belastungs- und Gutschriftsbuchungen gemäss HRM2 in jeweils unterschiedlichen Gruppen dargestellt werden müssen. Ohne diese Buchungen zeigt sich das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und somit das strukturelle Defizit von rund CHF 2 Mio. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist eine wichtige Grösse im Gemeindehaushalt. Es zeigt, ob die Gemeinde alle ihre Aufgaben mit den erhobenen Steuern und Gebühren sowie mit Beiträgen von Bund oder Kanton selber finanzieren kann oder nicht. Genau diese Zahl rechtfertigt einen genügenden Finanzausgleich, die wir als Ressourcenschwache und mit Abstand grössten Lasten belastete Gemeinde aufweisen. Der an der Landsgemeinde beschlossene Kompromiss wird uns kurzfristig, das heisst die nächsten zwei bis max. drei Jahre, etwas Luft verschaffen.

Wir können sagen, dass wir wenigstens den Spatz in der Hand haben, den grossen Vogel haben wir an der Landsgemeinde damit aber nicht abgeschossen. Der Finanzausgleich muss im Laufe der nächsten Legislatur wieder zwingend angegangen werden. Auch der Kanton muss merken, dass die Kette nur so stark ist, wie das schwächste Glied. Das ändert auch nichts daran, dass die kumulierten letzten fünf Jahresabschlüsse der Jahre 2013 bis 2017 und das trotz ausserordentlichen Abschreibungen im Jahre 2014 immer noch ein leicht positives Resultat aufzeigen. Dies ist jedoch verschiedenen

Sondereffekten, resp. ausserordentlichen nicht planbaren Erträgen zu verdanken. Das Gesamtergebnis schliesst um CHF 2.199 Mio. besser ab als budgetiert. Das operative Ergebnis ohne Wertberichtigungen wäre gegenüber dem Budget um CHF 2'173'865.- besser. Der **Personalaufwand** liegt um CHF 36'000.- über dem Budget und trotz Lohnanpassungen von CHF 200'000.- nur um CHF 67'000.- über der Rechnung 2016. Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** ist um CHF 365'000.- höher als budgetiert. Im **Transferaufwand** schlagen vor allem die Kosten für die Pflegerestkostenfinanzierung von rund CHF 2.1 Mio. und die Beiträge an die Ambulante Krankenpflege (Spitex) von rund CHF 440'000.- zu Buche. Die Nettokostensteigerung bei den Pflegerestkosten beträgt seit 2013 rund CHF 430'000.- (ohne MiGel Pauschale.)

In der Rechnung 2017 ist auch die Rückstellung der MiGel Pauschale von CHF 320'000.- enthalten. Der Bundesverwaltungsgerichtsentscheid über die Übernahme / Vergütung von gewissen Artikeln der sogenannten MiGel-Liste (Mittel und Gegenstände), welche bisher von den Krankenkassen übernommen wurden, ging zu Lasten der Heime respektive der Kantone aus. Die Krankenkassen müssen demnach die entsprechenden Artikel nicht mehr bezahlen. Ob oder in welchem Umfang die Krankenkassen auf Rückzahlungen der seit 2015 aufgelaufenen Rechnungen bestehen, ist noch offen. Deshalb wurde vorsorglich eine Rückstellung von CHF 320'000.- zu Lasten der Pflege-Restkosten gebildet.

Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich auf CHF 6'953'772.- und sind um CHF 126'000.- tiefer als budgetiert. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 1'623'570.- ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5'330'203.- und ein Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 23.3 %. Das heisst knapp ein Viertel kann die Gemeinde aus eigenem Aufkommen finanzieren und für den Rest muss das Geld beschafft werden. Wenn man die erwähnten Wertberichtigungen neutralisieren würde, wäre der Selbstfinanzierungsgrad bei 48.3 %, was wenigstens fast die Hälfte bedeutet. Die Übertragungskredite auf das folgende Jahr belaufen sich auf CHF 3'151'351.- und sind um CHF 2'049'898.- tiefer als im Vorjahr. Die nach HRM2 vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 4'037'356.- wurden vorgenommen.

Die **Spezialfinanzierung Wasserversorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 303'076.- und die **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** mit einem Aufwandüberschuss von CHF 488'057.- ab. Die **Kehrichtentsorgung** schliesst ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'467.- ab. Die Guthaben und das Anlagevermögen der Spezialfinanzierungen werden verzinst. Die Konti werden jeweils über die Spezialfinanzierungs- / Ausgleichskonti ausgeglichen.

Im Bereich der Wasserversorgung (Erneuerung und Optimierung des Leitungsnetzes, GWP) und der Abwasserentsorgung mit der Sanierung der ARA Bilten sowie der Sanierung des Kanalisationnetzes GEP werden die Mengengebührentarife (Wasser und Abwasser) in kurzer Zeit nach oben angepasst werden müssen. Spezialfinanzierungen müssen selbsttragend und kostendeckend finanziert werden und sind als selbständiger Rechnungskreis innerhalb der Verwaltungsrechnung zu führen.

Gegenstand der Rechnungsabnahme sind:

- die Erfolgsrechnung nach institutioneller Darstellung nach Kostenstellen
- Investitionsrechnung
- HRM2 verpflichtet die Gemeinden ebenso zur Vorlage eines Anhangs zur Jahresrechnung. In diesem Anhang erscheinen der Eigenkapitalnachweis, die Geldflussrechnung, der Beteiligungsspiegel, der Anlagespiegel und die

langfristigen Verbindlichkeiten, die Nachtragskredite/ Zusatzkredite sowie die Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen gemäss Art. 51 und 52 des Finanzhaushaltsgesetzes.

Bei den Nachtrags- und Zusatzkrediten geht es um die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredites, d. h. um Kredite in der Investitionsrechnung. Es handelt sich um elf solcher Kredite von gesamthaft CHF 379'818.-.

Bei den Nachtragskrediten und Kreditüberschreitungen gemäss Art 51 und 52 des Finanzhaushaltsgesetzes geht es im Art. 51 um einen nicht ausreichenden Budgetkredit. Hier kann der Gemeinderat innerhalb seiner Zuständigkeit einen Nachtragskredit beschliessen. Im 2017 handelt es sich dabei um insgesamt 16 Positionen und CHF 434'934.-. Eine Kreditüberschreitung nach Art. 52 erlaubt es dem Gemeinderat, eine Überschreitung zu beschliessen, wenn die Vornahme der Massnahme und somit die Überschreitung keinen längeren Aufschub erträgt und / oder kein ausreichendes Budget besteht. Das ist eine übliche Vorgehensweise, weil rund 8 Monate vor Jahresbeginn, kann man das folgende Jahr kaum wirklich abschätzen und daher müssen viele Annahmen getroffen werden. Abweichungen zum Budget sind daher durchaus üblich und die ausgewiesenen Zahlen auch im normalen Rahmen. Die Summe der gesamten Aufwände belaufen sich auf total CHF 2'831'893.- Mio. Der Gemeinderat muss die Gemeindeversammlung jeweils um Entlastung für die beschlossenen Überschreitungen in der Gesamtheit ersuchen, was jetzt erfolgt.

Der Gemeindepräsident dankt der Finanzverwaltung und ganz besonders Hauptabteilungsleiter Bruno Hunziker für die riesige Arbeit herzlich. Diese Arbeit ist äusserst umfangreich und kann nur anhand des Memorials nicht abgeschätzt werden. Er dankt zudem allen Angestellten und Kadern der Gemeinde Glarus Süd. Das im Vergleich zum Budget bessere Resultat ist auch wegen der Ausgabendisziplin der ganzen Verwaltung zu Stande gekommen. Seinen Dank richtet der Gemeindepräsident auch an den Vizepräsidenten, die Departementsvorsteher und Gemeinderäte sowie an die GPK für die geleistete Arbeit.

Einen raschen Überblick über den Abschluss und einigen wichtigen Kennzahlen im Vergleich zu Budget und zum Vorjahr ist dem „Gesamtüberblick“ (vgl. S. 35 Memorial) dem „gestuften Erfolgsausweis“ (vgl. S. 36 Memorial) sowie den „Kennzahlen“ (vgl. S. 53 Memorial) zu entnehmen. Im Memorial wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man sich bei Fragen gerne direkt an die Finanzverwaltung wenden kann. Auf der Homepage sind die detaillierten Rechnungsunterlagen unter Politik / Gemeindeversammlung abrufbar und wer diese Unterlagen auf anderem Wege einsehen möchte, kann diese bei der Finanzverwaltung anfordern.

Der Gemeinderat und die GPK beantragen:

- Genehmigung der Jahresrechnung für 2017 inkl. Investitionsrechnung
- Genehmigung der Zusatzkredite von total CHF 379'818.-
- Genehmigung der Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen
- Genehmigung der Schlussabrechnungen Neubau Werkhof Schwanden, Sanierung alte Strasse in Matt und Sanierung Schiessanlage Matt in Schwanden
- Genehmigung des Berichtes der GPK

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK hat von der Rechnung 2017 der Gemeinde Glarus Süd Kenntnis genommen und hat die Beurteilungen und Empfehlungen mit der von ihr beauftragten Revisionsstelle BDO AG ausführlich besprochen. Die GPK verweist auf ihre Ausführungen im Bericht zur Jahresrechnung 2017. Die Anträge entsprechen den geltenden Bestimmungen. Die GPK empfiehlt aufgrund dieser Ausführungen der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2017 der Gemeinde Glarus Süd zu genehmigen

Wortmeldung Barbara Rhyner, Untertal 21, 8767 Elm

Barbara Rhyner spricht im Namen der SVP Glarus Süd, die ja zu dieser Rechnung sagen und dem Gemeinderat, dem Verwaltungs-, Betriebs- und Lehrpersonal für die Arbeit und Anstrengungen danken, welche die Aufgaben in einem finanziell einigermaßen erträglichen Masse erledigen. Sie hebt hervor, dass dieses Jahresergebnis vor allem durch die juristischen Personen in unserer Gemeinde zu Stande gekommen ist. Diese haben einen stolzen Beitrag geleistet und wir können uns glücklich schätzen, dass es unseren Betrieben im Süden so gut geht. Leider kann das nicht von allen Betrieben, die unter der Aufsicht der Gemeinde stehen, gesagt werden. Die Alters- und Pflegeheime sind in einem schwierigen "Rank". Die Verantwortlichen vom Gemeinderat und Verwaltungskommission haben einen externen Berater bestellt, um eine Lösung für diese Problematiken zu suchen, das Ergebnis konnte der Presse entnommen werden. Für dieses magere Resultat hat vermutlich der eine von den sechs Nachtragskrediten für externe Beratungshonorare beantragt werden müssen, dieses Konto zeigt Ausgaben von CHF 185'450 auf. Natürlich ist das bei Gesamtausgaben von 56 Mio. ein kleiner Betrag, handkehrum aber ein stolzer Preis in Betracht der Ergebnisse, auf die der Gemeinderat sicherlich auch selber gekommen wäre. Das ist nicht nur bei den Heimen so, auch die Schule und andere Departemente haben offenbar Beratungen benötigt. Barbara Rhyner weiss von etlichen Leuten, die sich Gedanken wegen der Situation der Heime machen und appelliert an den Gemeinderat, solches Potenzial an Ideen in den Lösungsprozess einzubinden. Sie ist zuversichtlich, dass mit kreativen Ideen der "Rank" gefunden wird. Sie hatte Freude, als sie der gestrigen Zeitung entnahm, dass Alters- und Pflegeheime Werbung für Ferienplätze machen, das ist ein guter Anfang. Barbara Rhyner betont, dass unbedingt der Mut für Lösungsfindungen, die auf die speziellen Begebenheiten unserer kleinen Dörfer angepasst sind, aufgebracht werden soll. Unter anderem heisst das, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen. Nur so kann der Gemeinderat die Zahlen des nächsten Budgets auf der Ausgabenseite verkleinern. Die SVP Glarus Süd wird auf alle Fälle mit mehr als nur einem Auge darauf schauen und sich gegebenenfalls wieder melden.

Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Stellt fest, dass Barbara Rhyner keinen Antrag gestellt hat und geht auf die erwähnten CHF 185'000.- ein, die nicht alleine die Beratungsfirma in Bezug auf die Heime gekostet hat. Er informiert, dass die durch die Beratungsfirma erstellte Analyse über 100 Seiten umfasst und damit dem Verwaltungsrat der APGS eine ausgezeichnete Grundlage für

eine bestmögliche Lösung bietet. Ziel ist es immer noch, die drei Heimstandorte zu behalten.

Wortmeldung Nazim Rahel Isenegger, Hauptstrasse 65, 8762 Schwanden

Nazim Rahel Isenegger spricht im Namen der SP Glarus Süd und stellt Fragen zur Position der Schulleitungskosten:

- Warum haben sich die Kosten der Schulleitung um rund CHF 100'000.- erhöht, obwohl sich die Schülerzahlen in Glarus Süd von Jahr zu Jahr reduzieren?

Die SP Glarus Süd möchte, dass die finanziellen Mittel der Gemeinde Glarus Süd dort verwendet werden, wo sie den grössten Nutzen erzielen. Für die SP ist das im Bereich der Schule der Kinder, der ständige Spardruck bei Lehrmitteln und bei Lehrkräften ist nicht akzeptabel. Die SP behält sich je nach der Antwort des Gemeinderates vor, anlässlich der Budgetversammlung im Herbst Kürzungsanträge zu stellen.

Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Erklärt, dass diese Details dieser Frage nicht vorliegen und deshalb nicht sofort anlässlich der Gemeindeversammlung beantwortet werden können. Diese Frage wird ihr bzw. der SP dirket durch das Departement Schule und Familie oder durch die Abteilung Finanzen beantwortet.

Abstimmung

Der Jahresrechnung 2017 bestehend aus Erfolgsrechnung nach Kostenstellen, der Investitionsrechnung 2017 den Zusatzkrediten und Nachtragskrediten und Kreditüberschreitungen, den Schlussabrechnungen sowie dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird zugestimmt.

3. Jahresrechnung der Technischen Betriebe

Glarus Süd (tbgs)

- Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
- Genehmigung Verwendung der Abgaben

Der Geschäftsbericht 2017 der tbgs wird den Stimmberechtigten als separate Beilage mit dem Memorial abgegeben. Er umfasst insbesondere Bilanz, Erfolgsrechnung und Bericht der Revisionsstelle.

3.1 Ausgangslage

Bei einem Umsatz von rund CHF 27.52 Mio. ist nach Abschreibungen und Verzinsung des Dotationskapitals ein Gewinn von CHF 595'607.- erwirtschaftet worden. Dieser Gewinn wird gemäss Vereinbarung über die Verzinsung des Dotationskapitals und die Gewinnablieferung an die Gemeinde Glarus Süd vom 03. Juli 2014 zwischen der tbgs und der Gemeinde Glarus Süd aufgeteilt.

Für das Rechnungsjahr 2017 lehnt sich die Aufteilung an folgende Parameter der Vereinbarung an:

- 50 % des disponiblen Netto-Gewinns von CHF 595'607.-
- Verzinsung Dotationskapital von CHF 8'000'000.- zu 2.5 %

3.2 Gewinnverteilung und Verzinsung des Dotationskapitals

Jahresgewinn	CHF	595'607.-
Für die Gewinnverteilung massgebender Betrag	CHF	595'607.-

Gewinnverteilung

Ablieferung an die Gemeinde Glarus Süd (50 % vom disponiblen Netto-Gewinn)	CHF	297'804.-
Zuweisung in die Reserven der tbgs	CHF	297'803.-

Damit erhält die Gemeinde Glarus Süd:

Verzinsung des Dotationskapitals	CHF	200'000.-
Gewinnablieferung	CHF	297'804.-

Total	CHF	497'804.-
--------------	-----	-----------

- 3.3 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**
- 3.3.1 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2016 inklusive der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle der Technischen Betriebe Glarus Süd**
- 3.3.2 Genehmigung der Verwendung, d.h. Zuweisung des Totals von CHF497'804.- an die laufende Rechnung**
- 3.3.3 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt**

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon

3. Jahresrechnung der Technischen Betriebe

Glarus Süd (tbgs)

- Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
 - Genehmigung Verwendung der Abgaben
-

Diskussion

Ausführungen des Verwaltungskommissionspräsidenten (VK) Dr. Thomas Hefti

Dr. Thomas Hefti stellt den Antrag, Jahresbericht und Jahresrechnung für 2017 zu genehmigen und auch den anderen Anträgen des Gemeinderates auf Seite 6 im Memorial zuzustimmen.

Er nimmt Ausführungen zum Umfeld, zum Geschäftsjahr 2017 und zur Beteiligung KWD vor:

Das Umfeld der Branche bewegt sich in der im letzten Jahr vom Volk im Referendum angenommene Energiestrategie 2050. Nimmt man die Zahl 2050 wörtlich, so ist es sogar eine recht lange Zeit. Die Energiestrategie 2050 beschlägt viele Bereiche, nicht nur den mittelfristigen Ausstieg aus der Kernenergie und Umgestaltungen bei der KEV, sondern z.B. auch erhöhte steuerliche Abzugsmöglichkeiten bei Liegenschaften im Zusammenhang mit energetischen Vorhaben. Die Energiestrategie 2050 bringt aber auch mehrere Änderungen, welche die Verteilnetzbetreiber, wie es die tbgs sind, betreffen. Viele Details dazu finden sich in zahlreichen Verordnungsbestimmungen, die auch Übergangsfristen vorsehen. In der Summe ergeben sich daraus anspruchsvolle Herausforderungen für die Verteilnetzbetreiber. Die Verwaltungskommission hat beschlossen, sich im zweiten Halbjahr, zu Beginn der neuen Amtsperiode, in einer Klausur vertieft damit zu befassen. Am 1. Juli 2018 tritt sodann die neue Gemeindeordnung in Kraft und diese sieht vor, dass die Gemeinde mit den tbgs neu eine Leistungsvereinbarung abschliesst, welche in den kommenden Monaten auszuhandeln sein wird. Das „Produkt“, eben die Leistungsvereinbarung, untersteht nach der neuen Gemeindeordnung dem Referendum.

Was das Geschäftsjahr 2017 betrifft, so belaufen sich die Erträge auf insgesamt CHF 27'515'591.-. Davon entfallen rund CHF 18.8 Mio. auf Netznutzung und Energieverkauf inklusive den gesetzlichen Abgaben für Systemdienstleistungen und Förderung erneuerbarer Energien (KEV) von CHF 2.2 Mio. und ca. CHF 6.2 Mio. auf Erträge für Dienstleistungen. Die grössten Posten beim Aufwand sind rund CHF 8.8 Mio. für Stromeinkauf; CHF 6.8 Mio. Personalaufwand und rund CHF 6 Mio. Wertberichtigungen und Abschreibungen. Nach der Verzinsung des Dotationskapitals mit CHF 200'000.- ergibt sich ein Unternehmensgewinn von CHF 595'607.- (Vorjahr CHF 604'289.-). Aufgrund der noch geltenden Vereinbarung über die Gewinnablieferung an die Gemeinde geht die Hälfte dieses Gewinnes, d. h. CHF 297'804.- an die Gemeinde, weil das Verhältnis vom Eigenkapital zum Fremdkapital mit 44.6 % etwas unter 45 % liegt. Die andere Hälfte wird dem Konto Gewinnanteile tbgs in der Bilanz gutgeschrieben. Diese Vereinbarung trat am 1. Januar 2016 in Kraft und gilt für 4 Jahre. Die Vereinbarung sieht auch vor, dass bei Halbzeit, und diese ist mittlerweile erreicht, Verhandlungen über eine neue Vereinbarung aufgenommen werden. Die Verwaltungskommission rechnet damit, dass sich der Gemeinderat diesbezüglich sehr bald nach Beginn der neuen

Amtsduer melden wird. Besonders hervorzuheben ist für 2017 die Erneuerung der Wärmeverbände Linthal und Schwanden. Dafür sind insgesamt CHF 2'621'000.- investiert worden, womit der vorgesehene Kredit unterschritten wurde. Die Erneuerung ist nach Auffassung der Verwaltungskommission gut gelungen. Die Investitionen sind auf S. 35 im Geschäftsbericht zu finden. Die Revision für das Geschäftsjahr 2017 ist zum ersten Mal von der OBT durchgeführt und am 20. März 2018 mit dem Revisionsbericht abgeschlossen worden. Die Revisoren halten darin fest, dass sie nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. In einem Bericht zu Händen der Verwaltungskommission und des Gemeinderates haben sie bestätigt, dass die geltende Vereinbarung über die Verzinsung des Dotationskapitals und die Gewinnablieferung an die Gemeinde Glarus Süd eingehalten wurde. Im Gespräch mit mir attestierten die beiden Revisoren den tbgs zudem eine sehr gute Buchführung und Rechnungslegung.

Zur Beteiligung an der Kraftwerk Doppelpower (KWD) gibt es leider schlechte Nachrichten. Dieses Projekt ist von ausgesprochenem Pech begleitet. Nachdem beim Abbruch der Arbeiten mit dem Rohrvortrieb und Übergang zum konventionellen Tunnelbau mit einem Finanzbedarf von CHF 53 Mio. gerechnet wurde, zeigte sich im Laufe des Frühlings 2018, dass dieser Betrag nicht ausreicht. Der Verwaltungsrat der KWD hat daher zur Beurteilung der Situation mit Herrn Kälin einen zusätzlichen und bestens ausgewiesenen Experten beigezogen. Dieser kam zum Schluss, dass der Durchstich machbar ist, dass aber je nach Bedingungen mit Kosten von CHF 62 bis 78 Mio. zu rechnen ist. Darauf hat der Verwaltungsrat eine Finanzstudie in Auftrag gegeben, welche im Wesentlichen aussagt, dass das Aktienkapital als verloren zu betrachten ist und eine Sanierung notwendig wird. Das heisst, um das Projekt fertig zu stellen, braucht es neues Geld. Heute fehlen noch 182 Meter bis zum Durchstich und in den letzten Monaten konnten pro Monat 20-25 m erreicht werden.

Der Verwaltungsrat der KWD ist der Auffassung, dass später das Aktienkapital auf wenige Franken abzuschreiben und dann wieder aufzufüllen ist. Er bevorzugt eine Variante, bei welcher die heutigen KWD-Aktionäre ihre Aktien für CHF 1.- der SN andienen und SN dann die Rekapitalisierung vornimmt und auch weitere Darlehen gewährt, so dass das Projekt fertig gebaut werden kann.

Der Verwaltungsrat der SN hat sich im Mai grundsätzlich für diese Variante ausgesprochen. Vorausgesetzt, die anderen Aktionäre verkaufen ihre Aktien für CHF 1.-, wäre dann nur noch SN Aktionärin der KWD. Eine entsprechende Anfrage wird in der zweiten Jahreshälfte bei den KWD-Aktionären eintreffen. Das heisst, dass die tbgs im Abschluss 2018 die Beteiligung an Doppelpower abschreiben müssen. Was bedeutet das für die Gemeinde? Auf die Gemeinderechnung hat das keinen Einfluss, da die Beteiligung an KWD beim Start der neuen Gemeindestruktur von der ehemaligen Gemeinde Schwanden an die tbgs übertragen wurde. Bei der tbgs werden entsprechend dem Abschreiber Reserven aufgelöst. Das heisst, diese Abschreibung geschieht ohne Auswirkung auf die Erfolgsrechnung. Es hat aber doch seinen Preis, denn das führt zu einer Verminderung der Eigenmittel. Das ist sehr unerfreulich. Der VK-Präsident trat bereits im Gemeinderat Schwanden für dieses Projekt ein, in der Auffassung, es sei etwas Gutes. Diese Entwicklung tut ihm sehr Leid und er bedauert ausserordentlich, dass es nicht gelungen ist.

Der VK-Präsident spricht seinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der tbgs, dem Kader und der Geschäftsleitung mit Geschäftsführer Kurt Süess an der Spitze für ihre Arbeit und ihren Einsatz aus. Zudem dankt er den Mitgliedern der

Verwaltungskommission, d. h. Hans-Peter Zweifel als Vizepräsident, Jakob Wohlwend, Hans Peter Mohr und Martin Leutenegger für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2017 und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK unterstützt die Anträge des Gemeinderates, welche den geltenden Bestimmungen entsprechen. Insbesondere hat die GPK die Ablieferung an die Gemeinde, gemäss neuer Vereinbarung vom 03. Juli 2014 über die „Gewinnbeteiligung und Verzinsung des Dotationskapitals Gemeinde Glarus Süd“ die seit dem 01. Januar 2016 in Kraft ist, überprüft.

Abstimmung:

Ohne Wortmeldung wird dem Geschäftsbericht inkl. der Jahresrechnung 2017 mit Revisionsbericht sowie der Verwendung d.h. Zuweisung des Totals von CHF 497'804.- an die laufende Rechnung zugestimmt.

4. Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Die Unterlagen zur konsolidierten Jahresrechnung 2017 der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd entspricht den Unterlagen im Memorial auf den Seiten 73 bis 86

Geschäftsbericht der Verwaltungskommission APGS 2017

Allgemeine Bemerkungen

Das Jahr 2017 war für die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) erneut ein sehr schwieriges Jahr und durch die negative Entwicklung im Haus zur Heimat, Linthal geprägt. Dies führte zur Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit dem bisherigen Heimleiter sowie zu verschiedenen Mutationen im Personalbestand. Diese Vorgänge lösten aber auch eine sehr starke Verunsicherung bei den Bewohnern, deren Angehörigen sowie dem Personal aus und führten letztlich zu einem massiven Bewohnerrückgang von ca. 30 %. Diese Ereignisse brachten nicht nur das Heim in Linthal finanziell massiv unter Druck, sondern beeinträchtigten auch den Ruf der beiden Heime in Schwanden und Elm.

Die Bettenbelegung in der gesamten APGS (Abb.1) wiesen erneut eine negative Entwicklung auf.

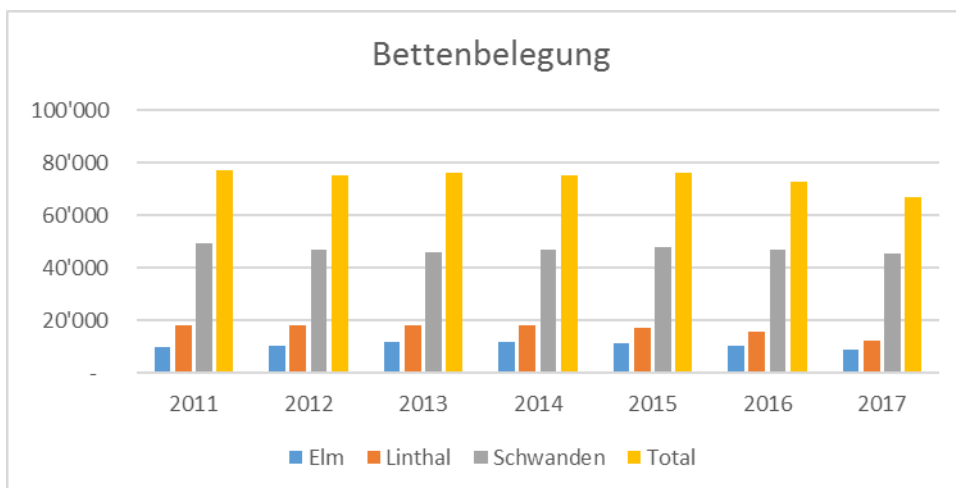


Abb. 1 Entwicklung der Bettenbelegung 2011- 2017

Daten des Kantons zeigen allerdings, dass dies kein neues Phänomen ist, sondern in allen drei Gemeinden diese Entwicklung seit längerem besteht und sich in den letzten Jahren lediglich beschleunigt hat. Werden die Daten über die letzten 16 Jahre verglichen, zeigt sich ein Belegungsrückgang von rund 18 % über alle drei Gemeinden (Quelle: Amtsberichte und Zahlen der Alters- und Pflegeheime, die im Rahmen des Tarifgenehmigungsverfahrens erhoben werden).

Bei den Pflegeminuten lässt sich ebenfalls ein Rückgang feststellen. Dieser ist aber weniger ausgeprägt als bei der Bettenbelegung (Abb.2). Diese Entwicklung ist vereinbar mit einem späteren Heimeintritt bei höherer Pflegebedürftigkeit.

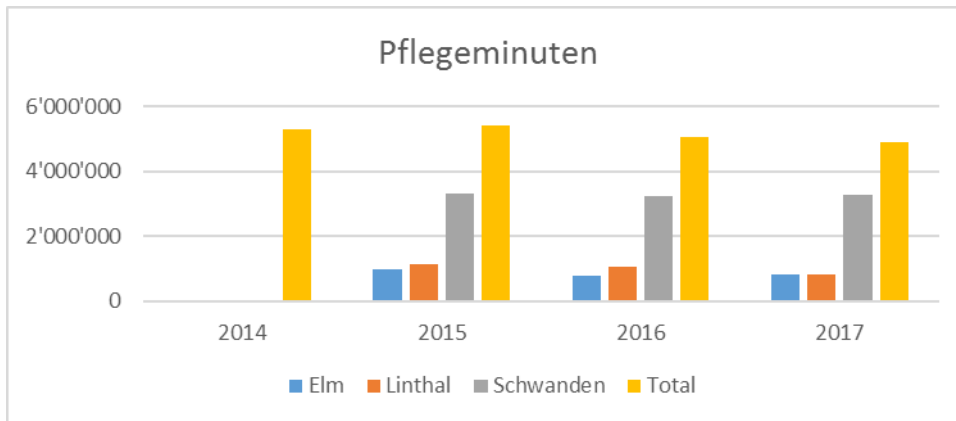


Abb.2 Entwicklung der Pflegeminuten 2014-2017

Bei der Betrachtung der durchschnittlich geleisteten Pflegeminuten pro Tag und Bewohner lässt sich in den letzten zwei Jahren vor allem in Elm ein deutlicher Anstieg erkennen (Abb.3).

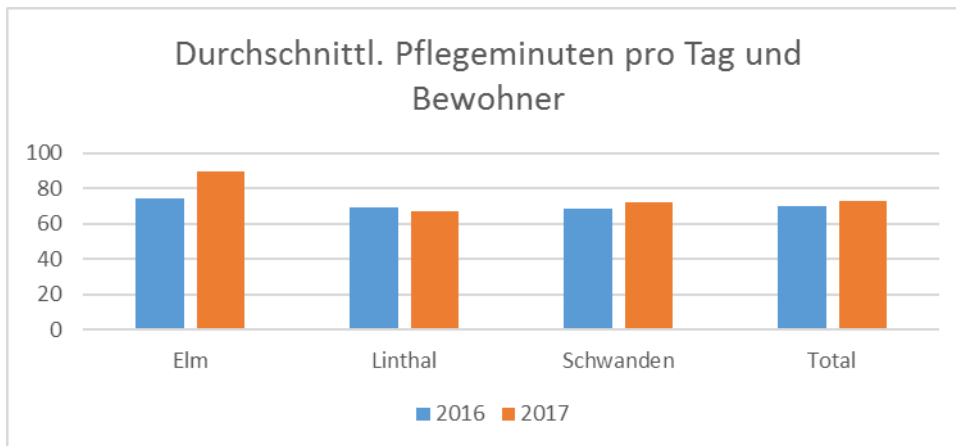


Abb.3 Durchschnittlich geleistete Pflegeminuten pro Tag und Bewohner

In Anbetracht dieser anhaltend negativen Entwicklung hat die Verwaltungskommission mit Unterstützung durch die Gemeinde Glarus Süd das Projekt " Strategie Weiterentwicklung Alters- und Pflegeheime Glarus Süd 2025" gestartet. Dies mit dem Ziel mehrere Szenarien zu entwickeln, um die Alters- und Pflegeheime bis ins Jahr 2025 in eine gesunde finanzielle Entwicklung zu führen.

Personelles

Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2017 das bisherige Organisationsreglement aufgehoben. Ebenfalls genehmigte die Gemeindeversammlung vom November 2017 im Rahmen der Neufassung der Gemeindeordnung Glarus Süd das neue Organisationsmodell mit einer Geschäftsführung über alle drei Heime. Mit der Geschäftsführung wurde die bisherige Heimleitung des Alterszentrums Schwanden, bestehend aus Steffi Bernecker und Werner Hösli, beauftragt. Die Umsetzung in die neuen Strukturen erfolgte schrittweise und in erster Priorität in Linthal.

Auf Ende Legislaturperiode 2014 - 2018 haben die drei Verwaltungskommissionsmitglieder Brigitte Weibel, Markus Figi und Monika Däster ihren Rücktritt per 30.06.2018 bekannt gegeben. Gemeindepräsident Mathias Vögeli wird sich ebenfalls aus der Verwaltungskommission zurückziehen, sobald sich die designierten Verwaltungsratsmitglieder in die Thematik eingearbeitet haben.

Finanzen

Die konsolidierte Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd 2016 präsentiert sich mit einem Defizit von CHF 871'033.82 bei einer Eigenkapitalbasis von CHF 36'506.09.- als sehr unbefriedigend. Nachdem das Bundesverwaltungsgericht in seinem Urteil vom September 2017 beschlossen hatte, dass die Krankenkassen die MiGeL-Pauschalen¹ nicht bezahlen müssen, sondern diese Kosten durch den Pflegekostenträger zu übernehmen sind, konnte die APGS ihrerseits die Rückstellung in der Jahresrechnung 2016 in der Höhe von CHF 111'573.50 auflösen. Einerseits fehlen den Heimen als Folge der nochmals tieferen Belegung gegenüber dem Vorjahr rund CHF 400'000.- an Einnahmen, andererseits belasten die Heime bei abnehmenden Belegungszahlen die Vorschriften des Kantons Glarus für Abschreibungen / Rücklagen für Mobilien und Immobilien in verstärktem Masse. Diese sind unabhängig von der Belegung zwingend umzusetzen. Hinzu kamen in Linthal hohe Kosten für Temporärpersonal und weitere Dienstleistungen Dritter.

Dank

Die Verwaltungskommission dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zum Wohl der betagten Bevölkerung im vergangenen Geschäftsjahr. Insbesondere dankt sie dem Leitungsteam aus Schwanden, das sich sehr für eine Rückkehr zur Normalität im Haus zur Heimat in Linthal eingesetzt hatte und verschiedene, sehr schwierige Situationen bewältigen musste.

Schwanden im April 2018

Verwaltungskommission APGS

¹ MiGeL = Mittel- und Gegenständeliste

**4.3 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

**4.3.1 Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der
Revisionsstelle der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS)**

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon

4. Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2017 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Archiv-Nummer
13.05.00

Diskussion

Ausführungen von Departementsvorsteherin Dr. Brigitte Weibel, Verwaltungskommissionspräsidentin der APGS.

Wie dem Geschäftsbericht der APGS entnommen werden konnte, war auch das vergangene Geschäftsjahr für die APGS ein sehr schwieriges Jahr. Es war einerseits geprägt durch die negative Entwicklung im Haus zur Heimat in Linthal, aber auch durch die weiterhin sinkende Belegung in allen drei Heimen. Immerhin zeigen die jetzt für das 1. Quartal vorliegenden Zahlen, dass das Budget für das Heim in Linthal dank des grossen Einsatzes aller Beteiligten eingehalten werden kann und sich die Situation beruhigt und stabilisiert hat. Auch liegt die Bettenbelegung über alle drei Heime gesehen, im Rahmen des Vorjahres. Bei einem Vergleich mit den Heimen der beiden anderen Gemeinden Glarus und Glarus Nord zeigt sich, dass unsere Heime grundsätzlich sehr günstig arbeiten, trotzdem nehmen wird pro Bett im Jahr rund CHF 4000.- weniger ein. Diese Differenz hängt im Wesentlichen mit unseren tiefen Pensions- und Betreuungstaxen zusammen. Die Anpassungen, die in diesem Bereich in den letzten Jahren gemacht worden sind, wurden gleichzeitig durch die Abnahme der Belegung wieder zunichtegemacht. Wegen des tiefen Eigenkapitals hat der Gemeinderat einerseits der APGS für ein Jahr einen Rangrücktritt von einem Darlehen über CHF 1 Mio. gewährt. Andererseits wird zurzeit nach Rücksprache mit der Revisionsfirma das Alterszentrum Schwanden neu bewertet. Dies sollte der APGS erlauben, das Eigenkapital wieder aufzustocken, um bei einem allfälligen Sanierungsbedarf leichter an Fremdkapital zu gelangen.

Mit Unterstützung der Gemeinde arbeitete die GL und die VK in den letzten 6 Monaten am Projekt "Strategie Weiterentwicklung APGS 2025". Dabei wurde einerseits den betriebswirtschaftlichen Daten, andererseits der baulichen Substanz der Gebäude besondere Beachtung geschenkt. Dieses Projekt bietet für den neuen Verwaltungsrat eine gute Grundlage, um zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten.

Die Verwaltungskommissionspräsidentin ersucht, den Geschäftsbericht der APGS, die Jahresrechnung 2017 und den Revisionsbericht 2017 zu genehmigen.

Brigitte Weibel wünscht dem Gemeinderat und insbesondere dem neuen Verwaltungsrat der APGS eine glückliche Hand und viel Erfolg bei der Erarbeitung von attraktiven, aber finanziell tragbaren Angeboten für die Zukunft. Sie bedankt sich bei allen für die Unterstützung in den letzten vier Jahren, dies einerseits bei der Geschäftsleitung, denn Kadern und den übrigen Mitarbeitenden der APGS, den Mitgliedern der Verwaltungskommission, dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Gemeinde Glarus Süd, aber auch den kantonalen Fachstellen für das Heimwesen und Gemeindefragen, welche die Verwaltungskommission in den letzten vier Jahren eng begleitet haben.

Gemeindepräsident Mathias Vögeli dankt seinerseits der VK und der Präsidentin, der Geschäftsleitung und den Kadern, sowie allen Mitarbeitenden der APGS für ihre Arbeit und ihren Einsatz im 2017. Die VK APGS unter dem Präsidium von Brigitte Weibel hat ein sehr arbeitsreiches und schwieriges Jahr hinter sich. Dabei stand auch die Stabilisierung im Haus zur Heimat im Vordergrund. Mit der Strategie 2025 wurden fünf mögliche Szenarien aufgezeigt und kommuniziert. Dies wird eine Hauptaufgabe des neuen Verwaltungsrates werden, eine möglichst für alle tragbare Lösung für die Zukunft auszuarbeiten. Die rückläufige Bettenbelegung in den Heimen ist für die Zukunft eine weitere grosse Herausforderung, damit auch die Finanzen wieder ins Lot kommen. Die Geschäftsleitung hat bereits Optimierungen vorgenommen und wird diese auch weiter vornehmen, damit die Heime so effizient wie möglich geführt werden können. Dies immer unter Berücksichtigung einer angemessenen Betreuung und Pflege unserer Bewohner. Der Gemeindepräsident dankt allen, die sich für die Heime einsetzen und dies auch in Zukunft tun werden.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK hat von der Rechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) für das Jahr 2017 Kenntnis genommen. Sie verweist auf ihre Ausführungen im Bericht der GPK zur Jahresrechnung 2017. Die GPK empfiehlt auf Grund der vorgelegten Unterlagen, die Rechnung 2017 der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd zu genehmigen.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird dem Geschäftsbericht inkl. der Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) genehmigt.

5. Wahlen für die Amtsdauer 2018 - 2022
- a) Geschäftsprüfungskommission (GPK)
 - b) Mitglieder des Wahlbüros (Stimmzähler)
 - c) Schulkommission
 - d) Delegierte in Zweckverbände

Archiv-Nummer
16.00
01.00
15.05
17.07
34.00 / 39.00
10.05.00

5. **Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

a) **Geschäftsprüfungskommission**

Die Gemeindeversammlung hat für die Amtsdauer 2014 - 2018 das Präsidium, 4 Mitglieder und 1 Ersatzmitglied gewählt:

Präsidium:

Toggenburger Hanspeter (bisher)	Linthal
------------------------------------	---------

Mitglieder

Nievergelt Louis (bisher)	Linthal
Marti Fritz (bisher)	Matt
Maduz Stefan (bisher)	Elm
Fredy Dällenbach (neu bisher Ersatzmitglied)	Engi

Ersatzmitglied

Gabriel Weber (neu)	Haslen
------------------------	--------

b) **Mitglieder des Wahlbüros (Stimmzähler)**

Die Gemeindeversammlung hat für die Amtsdauer 2014 - 2018 14 ordentliche und 14 Ersatzmitglieder gewählt:

Ordentliche Mitglieder

Albert Monika (bisher)	Rüti
Blesi René (bisher)	Engi
Cornelli Cyrill (bisher)	Hätzingen
Dürst Fritz (bisher)	Schwanden
Elmer Walter (bisher)	Elm

Ersatzmitglieder

Dätwyler Priska (neu)	Mitlödi
Hämmerli Verena (bisher)	Engi
Horber Maya (bisher)	Nidfurn
Huber Verena (bisher)	Leuggelbach
Knobel Anna (bisher)	Betschwanden

Hunold Gertraud (bisher)	Leuggelbach
Kubli Schriber Brigitta (neu)	Betschwanden
Luchsinger Hans (neu)	Nidfurn
Mächler Verena (bisher)	Haslen
Meesters Helmut (bisher)	Luchsingen
Schiesser Fridolin (bisher)	Linthal
Schumacher Jakob (bisher)	Braunwald
Weber Daniela (bisher)	Sool
Wolf Willi (bisher)	Mitlödi

Landolt Ruth (neu)	Mitlödi
Lehmann Rolf (bisher)	Schwanden
Luchsinger Brigit (neu)	Haslen
Schlittler Anita (bisher)	Diesbach
Stauffacher Anita (bisher)	Haslen
Straub Peter (bisher)	Schwändi
Zentner Christof (bisher)	Matt
Zweifel Barbara (bisher)	Schwanden
Zwicky Fritz (bisher)	Schwanden

c) **Wahl der Schulkommission**

Die Gemeindeversammlung hat für die Amtsdauer 2014 - 2018 14 vier Mitglieder und ein Ersatzmitglied gewählt:

Mitglieder

1. Mitglied: Hug Rafaela (neu)	Schwanden
2. Mitglied: Rhyner Ruedi (neu)	Elm
3. Mitglied: Huser Roman (neu)	Engi
4. Mitglied: Marti Christian (neu)	Schwanden

Ersatzmitglied

Weber Marion (neu)	Engi
-----------------------	------

d) **Wahl der Vertretungen in Zweckverbände aus dem Kreis der Mitglieder des Gemeinderates**

Die Gemeindeversammlung hat für die Amtsdauer 2018 - 2022 als Delegierten in den **Abwasserverband Glarnerland (AVG)** gewählt:

Wichser Hans-Heinrich, Braunwald	Gemeinderat Glarus Süd
----------------------------------	------------------------

Die Gemeindeversammlung hat für die Amtsdauer 2018 - 2022 als Abgeordneten des **Zweckverbandes Kehrichtgebühren (ZKB)** gewählt:

Wichser Hans-Heinrich, Braunwald	Gemeinderat Glarus Süd
----------------------------------	------------------------

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon

5. Wahlen für die Amtsdauer 2018 - 2022
- a) Geschäftsprüfungskommission (GPK)
 - b) Mitglieder des Wahlbüros (Stimmzähler)
 - c) Schulkommission
 - d) Delegierte in Zweckverbände

Archiv-Nummer
16.00
01.00
15.05
17.07
34.00 / 39.00
10.05.00

Diskussion

Der Gemeindepräsident führt in die Wahlgeschäfte ein:

a) Geschäftsprüfungskommission (GPK):

Wahl Präsidium

Der bisherige Präsident Hanspeter Toggenburger, Linthal, stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung:

Hanspeter Toggenburger, Linthal, wird gewählt.

Wahl 1., 2. und 3. Mitglied:

Die bisherigen Mitglieder Louis Nievergelt, Linthal; Fritz Marti, Matt, und Stefan Maduz, Elm, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung:

- 1. Mitglied Louis Nievergelt, Linthal**
- 2. Mitglied Fritz Marti, Matt**
- 3. Mitglied Stefan Maduz, Elm, werden in globo wieder gewählt.**

Wahl 4. Mitglied

Als 4. Mitglied stellt sich Fredy Dällenbach, Engi, (bisher Ersatzmitglied) für die Amtsperiode 2018 -2022 zur Verfügung:

Fredy Dällenbach, Engi, wird als 4. Mitglied gewählt.

Wahl Ersatzmitglied

Als Ersatzmitglied stellt sich neu Gabriel Weber, Haslen, für die die Amtsperiode 2018 - 2022 zur Verfügung:

Gabriel Weber, Haslen, wird als Ersatzmitglied gewählt.

b) Mitglieder des Wahlbüros (Stimmenzähler)

14 ordentliche Mitglieder des Wahlbüros:

Die bisherigen ordentlichen Wahlbüromitglieder Monika Albert, Rüti; René Blesi, Engi; Cyrill Cornelli, Hätzingen; Fritz Dürst, Schwanden; Walter Elmer, Elm; Gertraud Hunold, Leuggelbach; Verena Mächler, Haslen; Helmut Mesters, Luchsingen; Fridolin Schiesser, Linthal; Jakob Schumacher, Betschwanden; Daniela Weber, Sool, und Willi Wolf, Mitlödi, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Diese 12 bisherigen ordentlichen Wahlbüromitglieder werden in globo wieder gewählt.

13. und 14. ordentliches Mitglied des Wahlbüros:

Als 13. und 14. ordentliches Mitglied des Wahlbüros stellen sich Brigitta Schriber Kubli, Betschwanden und Hans Luchsinger, Nidfurn, für die Amtsperiode 2018 - 2022 zur Verfügung.

Brigitta Schriber Kubli, Betschwanden, und Hans Luchsinger, Nidfurn, werden als 13. und 14. ordentliches Mitglieder gewählt.

14 Ersatzmitglieder des Wahlbüros:

Die bisherigen Ersatzmitglieder des Wahlbüros Verena Hämmerli, Engi; Maya Horber, Nidfurn; Verena Huber, Leuggelbach; Anna Knobel, Betschwanden; Rolf Lehmann, Schwanden; Anita Schlittler, Diesbach; Anita Stauffacher, Haslen; Peter Straub, Schwändi; Christof Zentner, Matt; Barbara Zweifel, Schwanden, und Fritz Zweifel, Schwanden, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Diese 11 bisherigen Ersatzmitglieder werden in globo wieder gewählt.

12., 13. und 14. Ersatzmitglied des Wahlbüros:

Als 12., 13. und 14. Ersatzmitglied des Wahlbüros stellen sich Priska Dätwyler, Mitlödi, Ruth Landolt, Mitlödi, und Brigit Luchsinger, Haslen, für die Amtsperiode 2018 - 2022 zur Verfügung.

Priska Dätwyler, Mitlödi, Ruth Landolt, Mitlödi, und Brigit Luchsinger, Haslen, werden als 12., 13. und 14. Ersatzmitglied des Wahlbüros gewählt.

c) Wahl der Schulkommission

Gemeindepräsident Mathias Vögeli informiert, dass ihm derzeit die Kandidaturen von neun Personen bekannt sind und erklärt im Detail das Wahlprozedere, das sich nach Art. 69 des Gesetzes über die politischen Rechte richtet.

Wortmeldung Jacques Marti, Feld 9, 8777 Diesbach

Jacques Marti stellt den Antrag, die Wahl der Schulkommission an der Urne durchzuführen und die Amtsdauer von der bisherigen Schulkommission bis auf weiteres zu verlängern.

Begründung:

Das Wahlsystem, das der Gemeindepräsident eingehend geschildert hat, ist für eine Wahl mit neun Kandidaten, aus seiner Sicht, nur bedingt tauglich. Bei 214 anwesenden Stimmberechtigten und neun Kandidaten entsteht ein Zufallsmehr.

Eine Abstimmung an der Urne kann bereits im September durchgeführt werden, weil dann eine Eidg. Volksabstimmung stattfindet. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die Kandidatinnen und Kandidaten bekannt machen können, respektive dass man sie kennen lernt. Er kennt viele Leute in Glarus Süd, aber auch ihm sind nicht alle neun Personen, die sich zur Wahl stellen, persönlich bekannt.

Die bisherige Schulkommission soll weiterarbeiten. Die Schulkommission macht gemäss seinen Informationen in der Regel etwa zwölf Sitzungen pro Jahr und wenn die bisherigen Schulkommissionmitglieder weiterhin im Amt bleiben, sind sie auch in der Lage, Entscheide zu fällen, wenn dies nötig ist. Strategische Entscheide betreffend die Zukunft der Schule erfolgen während der Zeit der Schulferien sowieso nicht. Eine Urnenabstimmung ist aus Sicht von Jacques Marti auch für die heute zur Verfügung stehenden die grössere Legitimation, weil die Wahl durch die heute anwesenden 214 Stimmen anstelle der total ca. 7000 Stimmen ist nicht unbedingt repräsentativ ist. Wobei ebenso anzumerken ist, dass die heute ferngebliebenen "Stimmen" grundsätzlich selber schuld sind.

Jacques Marti ersucht die Versammlung, seinen Ordnungsantrag zu unterstützen, um damit die Kandidaten kennenlernen und eine würdige Wahl durchführen zu können.

Gemeindepräsident Mathias Vögeli

gibt bekannt, dass der Antrag von Jacques Marti zulässig ist und darüber abgestimmt werden kann. Er empfiehlt jedoch, diesen Antrag abzulehnen, denn würde eine Verschiebung der Wahl an die Urne zustande kommen, hätte dies Konsequenzen. Ab 01.07.2018 würde ein Vakuum entstehen, indem keine gewählte Schulkommission vorhanden ist. Die bisherige Schulkommission ist nicht mehr gewählt und es könnte heute auch nicht über eine Übergangslösung abgestimmt werden. Es müsste gegebenenfalls abgeklärt werden, ob die Bildungsdirektion den Gemeinderat ermächtigt, allfällige Beschwerden zu behandeln und Verfügungen zu erlassen, denn das muss ab 01.07.2018 funktionieren. Das früheste Datum einer Urnenwahl wäre in Berücksichtigung der Sommerferien der 19. August 2018 und es gilt dem Umstand Rechnung zu tragen, dass am 23. September 2018 eine eidg. Volksabstimmung stattfindet und überlegt werden soll, ob diese zusammengenommen werden möchten. Auch muss man sich bewusst sein, dass eine Urnenwahl das absolute Mehr erfordert und bei neun Kandidaten ein zweiter Wahlgang erforderlich sein könnte. Anlehnend an diese Ausführungen appelliert der Gemeindepräsident, die Wahl der Schulkommission heute vorzunehmen.

Abstimmung

Der Antrag auf Verschiebung der Wahl der Schulkommission an die Urne von Jacques Marti, Diesbach, gelangt zur Abstimmung.

Das Abstimmungsergebnis wird ausgezählt.

Der Antrag auf Verschiebung der Wahl Schulkommission an die Urne unterliegt dem Antrag des Gemeinderates mit 92:99 Stimmen. Somit erfolgt die Wahl der Schulkommission wie traktandiert durch die Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsident Mathias Vögeli nimmt die Wahlen der Schulkommissionsmitglieder vor

Wahl 1. Mitglied

Durch Aufrufen werden folgende Personen als 1. Mitglied zur Wahl in die Schulkommission für die Amtsperiode 2018 - 2022 vorgeschlagen:

Petra Feusi, Schwändi; Veronika Figi, Luchsingen; Roman Huser, Engi; Rafaela Hug, Schwanden; Christian Marti, Schwanden; Ruedi Rhyner, Elm; Ruth Rosa, Nidfurn; Beat Schiesser, Linthal; Marion Weber, Engi. Die Wahl erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Kandidat	Wahlerg. 1	Wahlerg. 2	Wahlerg. 3	Wahlerg. 4
Feusi Petra	21	17	17	
Figi Veronika	3			
Huser Roman	25	20	21	22
Hug Rafaela	42	58	75	104 gewählt
Marti Christian	23	24	17	12
Rhyner Ruedi	32	35	39	44
Rosa Ruth	10			
Schiesser Beat	13	13		
Weber Marion	11	15	15	
Saal Stimmzahl	180	182	184	182

Rafaela Hug, Schwanden, ist als 1. Mitglied der Schulkommission gewählt.

Wahl 2. Mitglied

Durch Aufrufen werden folgende Personen als 2. Mitglied zur Wahl in die Schulkommission für die Amtsperiode 2018 - 2022 vorgeschlagen:

Petra Feusi, Schwändi; Veronika Figi, Luchsingen; Roman Huser, Engi; Christian Marti, Schwanden; Ruedi Rhyner, Elm; Ruth Rosa, Nidfurn; Beat Schiesser, Linthal; Marion Weber, Engi. Die Wahl erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Kandidat	Wahlerg. 1	Wahlerg. 2	Wahlerg. 3	Wahlerg. 4	Wahlerg. 5
Feusi Petra	22	19	13		
Figi Veronika	4				
Huser Roman	26	27	32	42	
Marti Christian	37	40	46	61	83
Rhyner Ruedi	53	58	68	78	97 gewählt
Rosa Ruth	13	11			
Schiesser Beat	16	13			
Weber Marion	15	16	17		
Saal Stimmzahl	186	184	176	181	180

Ruedi Rhyner, Elm, ist als 2. Mitglied der Schulkommission gewählt.

Wahl 3. Mitglied

Durch Aufrufen werden folgende Personen als 3. Mitglied zur Wahl in die Schulkommission für die Amtsperiode 2018 - 2022 vorgeschlagen:

Petra Feusi, Schwändi; Roman Huser, Engi; Christian Marti, Schwanden; Beat Schiesser, Linthal; Marion Weber, Engi. Die Wahl erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Kandidat	Wahlerg. 1	Wahlerg. 2	Wahlerg. 3	Wahlerg. 4
Feusi Petra	25	18		
Huser Roman	49	63	66	96 gewählt
Marti Christian	62	72	88	92
Schiesser Beat	19			
Weber Marion	28	33	34	
Saal Stimmzahl	183	186	188	188

Roman Huser, Engi, ist als 3. Mitglied der Schulkommission gewählt

Wahl 4. Mitglied

Durch Aufrufen werden folgende Personen als 4. Mitglied zur Wahl in die Schulkommission für die Amtsperiode 2018 - 2022 vorgeschlagen:

Petra Feusi, Schwändi; Figi Veronika, Luchsingen; Christian Marti, Schwanden; Ruth Rosa, Nidfurn; Beat Schiesser, Linthal; Marion Weber, Engi. Die Wahl erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Kandidat	Wahlerg. 1	Wahlerg. 2	Wahlerg. 3
Feusi Petra	25	23	
Figi Veronika	5		
Marti Christian	77	76	109 gewählt
Rosa Ruth			
Schiesser Beat	31	29	
Weber Marion	49	62	80
Saal Stimmzahl	187	190	189

Christian Marti, Schwanden, ist als 4. Mitglied der Schulkommission gewählt

Wahl Ersatzmitglied

Durch Aufrufen werden folgende Personen als Ersatzmitglied zur Wahl in die Schulkommission für die Amtsperiode 2018 - 2022 vorgeschlagen:

Petra Feusi, Schwändi; Beat Schiesser, Linthal; Marion Weber, Engi. Die Wahl erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

Kandidat	Wahlerg. 1
Feusi Petra	34
Schiesser Beat	43
Weber Marion	103 gewählt
Saal Stimmzahl	180

Marion Weber, Engi, ist als Ersatzmitglied der Schulkommission gewählt.

d) Wahl der Vertretungen in Zweckverbände aus dem Kreis der Mitglieder des Gemeinderates

Für den Abwasserverband (AVG) ist für die Amtsdauer 2018 - 2022, ein Delegierter und für den Zweckverband Kehrrechtgebühren (ZKB) ist für die Amtsdauer 2018 - 2022 ein Abgeordneter zu wählen. Aus der Mitte des Gemeinderates stellt sich für beide Zweckverbände Gemeinderat Hans-Heinrich Wichser zur Verfügung.

Wahl

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig ermittelt werden.

Hans-Heinrich Wichser wird in einer Wahl in beide Zweckverbände gewählt.

6. Schwimmbad Wyden Schwanden Sanierung Kiosk und FC-Umkleide- / Duschbereich - Antrag auf Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 632'000.- inkl. MWST

6.1 Ausgangslage

Im Jahr 1958 wurde mit dem Bau des Schwimmbades Wyden in Schwanden begonnen und die Eröffnung fand im Juni 1959 statt. Im Verlauf der Jahre haben im Schwimmbadkomplex mehrere Teilsanierungen stattgefunden:

- Schwimmbecken und Wasseraufbereitungsanlage
- Ostflügel (Kassenraum bis Damen WC)
- Kiosk (Einbau Abzugshaube)
- Rüstraum (Rück- und Seitenwände mit Fliesen ausgelegt)

Für die Bevölkerung in Glarus Süd und für den ganzen Kanton hat das Schwimmbad Wyden eine sehr grosse Bedeutung und wird als Erholungs- und Sportstätte sehr geschätzt. Auch aus touristischer Sicht kommt dem Schwimmbad Wyden Bedeutung zu. Es ist über die Kantongrenzen hinaus bekannt und wird als öffentliches Schwimmbad sehr gerne auch von auswärtigen Gästen besucht.

6.2 Baulicher Zustand

In den Gebäudetrakten des Kiosks und des FC-Umkleide- / Duschbereiches sind diverse Schäden an der Bausubstanz, den Geräten / Armaturen und im elektrischen Bereich zu beheben. Gleichzeitig entsprechen die Abläufe, Gerätschaften und Lagermöglichkeiten im Kiosk (Kühlung der Speisen / Abfall) nicht mehr den heutigen Anforderungen und müssen entsprechend aufgerüstet werden.

6.3 Sanierung Kiosk

Die Grundstruktur des Kioskes und des Küchen- und Abwaschbereiches ist nicht vorschriftsgemäss ausgelegt. Der direkte Zugang von der Terrasse durch den Küchenbereich entspricht nicht mehr den aktuellen Hygienevorschriften. Deshalb ist der Küchenbereich strikte vom Verkaufsbereich zu trennen. Für Lagermöglichkeiten ist westlich der Küche ein Anbau mit Kühl- und Tiefkühlzelle geplant, zudem wird der Abfall neu sortenrein und überdacht gelagert. Der 14-jährige Lüftungsabzug entspricht ebenfalls nicht mehr den aktuellen Hygienevorschriften. Die ganze Lüftungseinheit muss ersetzt werden. Auf der Terrasse wird die alte provisorische Überdachung durch eine feste Überdachung ersetzt und nach Westen Richtung Hang verschoben.

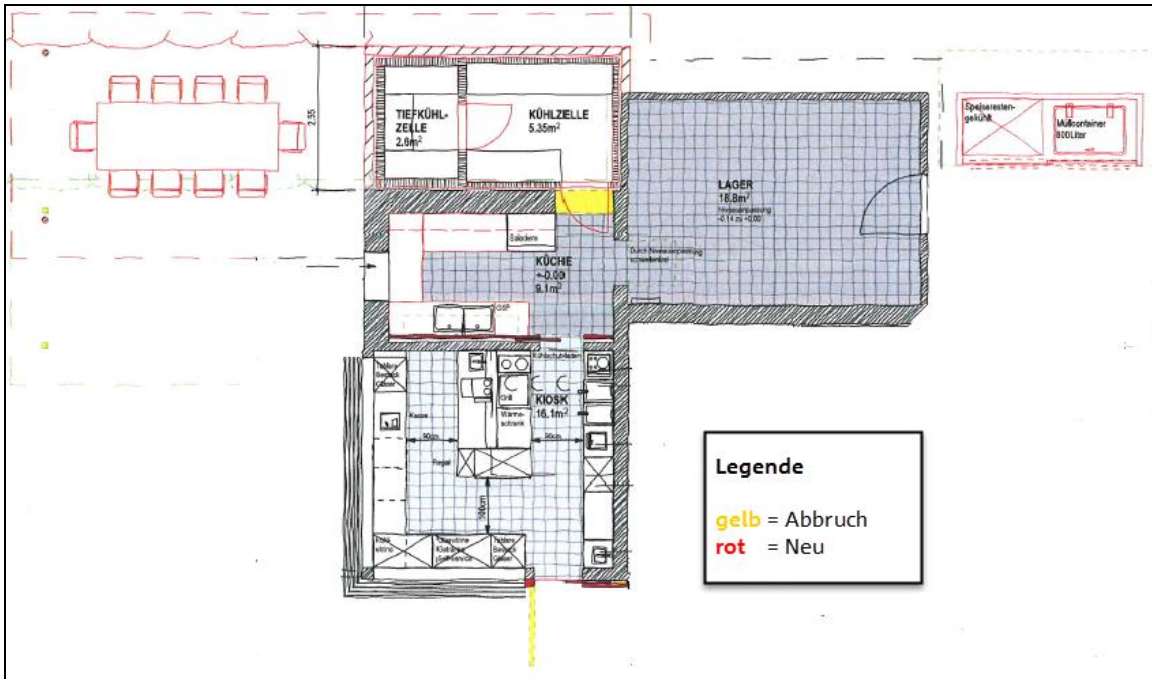


Abb. 1 Grundriss Kiosk

6.4 Sanierung FC-Umkleide- / Duschbereich

Eine nicht ausreichende Lüftung lässt die Räume im FC-Umkleide- / Duschbereich schimmeln und verrotten. Die vorhandene Lüftungseinrichtung ist zu schwach, um eine ideale Belüftung sicher zu stellen. Es ist notwendig, dass eine neue stärkere Lüftung mit einer entsprechenden Steuerung und mit Frischluftanschlüssen eingebaut wird. Die Balken sowie die Wände und Böden müssen vom Schimmel befreit und entsprechend behandelt werden. Die alten undichten und stark verkalkten manuellen Mischbatterien werden durch automatische Mischbatterien ersetzt.

6.5 Kostenschätzung

Kostenart	Kostenschätzung in CHF Bruttokosten (inkl. MWST)
Umbau Kiosk	521'000
Sanierung Duschbereich	111'000
Gesamtkosten (maximal)	632'000

6.6 Finanzierung

In der Investitionsrechnung 2018 - 2019 sind basierend auf Kostenschätzungen CHF 632'000.- für diese Sanierungen eingestellt. Der Ausführungszeitraum ist in den Jahren 2018 – 2019 vorgesehen. Um eine Reduktion der Kosten zu erhalten, werden Institutionen um finanzielle Unterstützung angefragt.

**6.7 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

6.7.1 Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 632'000.- (inkl. MWST) für die Sanierung des Kioskes und FC-Umkleide- / Duschbereich im Schwimmbad Wyden in Schwanden.

6.7.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon

6. Schwimmbad Wyden Schwanden
Sanierung Kiosk und FC-Umkleide- / Duschbereich
- Antrag auf Genehmigung eines Bruttokredites
von CHF 632'000.- inkl. MWST

Archiv-Nummer
33.06

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK geht mit dem Gemeinderat einig, dass der Kiosk und der FC Umkleide- und Duschbereich einer Sanierung bedarf. Die GPK beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, den Sanierungskredit von max. CHF 632'000 zu bewilligen. Die GPK begrüsst und unterstützt die Absicht des Gemeinderates, dass Institutionen um finanzielle Unterstützung angefragt werden.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird der Sanierung des Kiosks und des FC-Umkleide- und Duschbereiches für CHF 632'000.- zugestimmt.

7. Ersatzerschliessung Waldungen Nübännli-Chängel
 Verbindungsstrasse Basisstrasse – Melksteinstrasse
 - Genehmigung eines Bruttokredites
 von CHF 1.2 Mio. inkl. MWST

Archiv-Nummer
 11.09

7.1 Ausgangslage

Bei den Waldungen im Bereich Nübännli – Leimen – Hohwald handelt es sich vorwiegend um Wälder mit Schutzfunktion. Die Waldungen sind sehr instabil, äusserst vorratsreich und weisen ein grosses Pflegedefizit auf. Für die Gewährleistung der Schutzfunktion muss dieser Waldbestand in den nächsten Jahren aufgelichtet und verjüngt werden. Die Planung sieht vor, in rund 10 Jahren insgesamt 11'000 m³ Holz zu entnehmen. Entlang des Hangfusses verlaufen verschiedene Starkstromleitungen, dieser Umstand schränkt die Holznutzung stark ein und alles Holz muss bergwärts transportiert werden. Die bestehende Erschliessung über die Melksteinstrasse kann im Bereich Burg Sola – Nübännli für den Abtransport solcher Holz mengen nicht benutzt werden. Die Strasse ist in diesem Teilstück zu schmal und die talseitigen Mauern sind nicht für solche schweren Lasten gebaut. Daraus resultiert, dass die Verkehrssicherheit hier nicht mehr gewährleistet wäre. Um die notwendige Verkehrssicherheit zu erreichen, müsste die Strasse so massiv ausgebaut werden, dass faktisch ein Neubau auf dem bestehenden Strassentrassée notwendig wäre. Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden verschiedene mögliche Alternativen geprüft und einander gegenübergestellt. Das Ergebnis zeigt, dass eine neue Verbindungsstrasse zur Basisstrasse Sool – Engi (Variante 2) besser abschneidet als der Ausbau der bestehenden Melksteinstrasse (Variante 1).

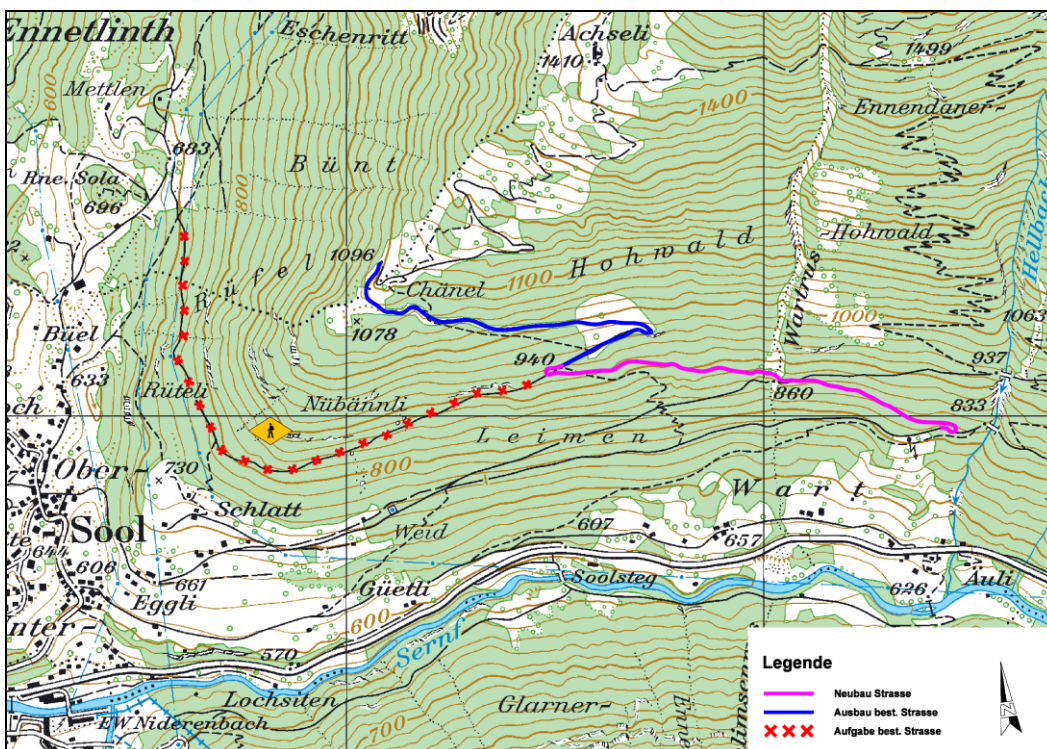


Abb.2 Linienführung Ersatzerschliessung

Nachteile Variante 1

- Mit Kosten von ca. CHF 1.6 Mio. massiv teurer als Variante 2;
- Während der Bauzeit nur eingeschränkte Zufahrt zur Alp möglich;
- Abtransport via Spältiwaldstrasse durch Mitlödi;
- Ausbauvariante erreicht den erforderlichen Kosten / Nutzen Faktor nicht, um Subventionen zu erhalten;
- Sehr steile Strasse und damit höherer Unterhaltsaufwand.

Vorteile Variante 2

- Mit Kosten von CHF ca. 1.2 Mio. massiv günstiger als Variante 1;
- Kein Abtransport durch Dorfteile, der Abtransport erfolgt direkt zur Kantonsstrasse
- Nutzung und Abtransport können parallel erfolgen
- Während der Bauzeit uneingeschränkte Zufahrt zur Alp möglich.

Der Strassenabschnitt von der Burg Sola Richtung Melkstein wird bis zum Anschluss zur neuen Verbindungsstrasse für Motorfahrzeuge nicht mehr befahrbar, sondern nur noch als Fussweg begehbar sein.

7.2 Kosten / Finanzierung

Kostenschätzung	CHF inkl. MWST
Verbindungsstrasse Basisstrasse - Melksteinstrasse	1'200'000.-
Beitrag Kanton	-400'000.-
Restkosten Gemeinde	800'000.-

Kostengenauigkeit: +/-20 %

Das Projekt der Verbindungsstrasse ist in der Investitionsrechnung 2018 und im Finanzplan im Jahr 2019 eingestellt. Der jährliche Abschreibungsbedarf kann der Forstreservekasse entnommen werden.

**7.3 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

7.3.1 Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 1.2 Mio. (inkl. MWST) für die Verbindungsstrasse Basisstrasse – Melksteinstrasse in Sool

7.3.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD
Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber



Mathias Vögeli



André Pichon

7. Ersatzerschliessung Waldungen Nübännli-Chängel
Verbindungsstrasse Basisstrasse – Melksteinstrasse
- Genehmigung eines Bruttokredites
von CHF 1.2 Mio. inkl. MWST

Archiv-Nummer
11.09

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Wortmeldung Thomas Marti, Bühlweg 7, 8762 Sool

Thomas Marti stellt einen Rückweisungsantrag.

Begründung:

Thomas Marti ist der Ansicht, der Antrag des Gemeinderates sei noch nicht ganz fertig. Es stellt sich die Frage, ob diese (neue) Strasse wirklich benötigt wird, oder ob es auch anders geht. Er ist der Überzeugung, dass bei der Kostenschätzung der Sanierung von rund CHF 1.6 Mio. dieselben Tarife, d.h. derselbe Meterpreis, wie bei einer neuen Strasse angenommen wurde. Er ist der Auffassung, dass eine Strassenverbreiterung nicht so viel kostet wie eine neue Strasse. Bei diesem Geschäft sind auch nur Kantons- und keine Bundessubventionen erhältlich, weshalb vermutet werden kann, dass es für den Bund eine zu wenig wichtige Strasse ist. Die bisherige Holzstrasse wird zu einem reinen Fussweg, das klingt alles gut, aber einleitend haben wir gehört, dass es dort Starkstromleitungen hat und wo Starkstromleitungen sind, kann nicht mehr geholt werden. Man könnte dort ein Waldreservat machen, aber das müsste kommuniziert und in die Planung miteinbezogen werden. Es war von Seilkranen zu hören, mit diesen kann man auch bergab fahren und auf der vorhandenen, schönen Basisstrasse kann das Holz weggefahren werden. Er macht deutlich, dass bevor die neue Strasse gebaut werden kann, auch Bäume gefällt werden müssen und man sieht immer wieder, dass Strassen nicht so genutzt werden wie sie angedacht sind. Die alte Strasse wurde vor noch nicht allzu langer Zeit für den Erweiterungsbau bis zum Melkstein benutzt. Damals mussten die schweren Baumaschinen über diesen alten Teil hinauf und wieder hinabgeführt werden. Die Gemeinde Glarus Süd ist arm, aber das merkt man nicht immer, wenn man das Bulletin des Gemeinderates liest oder Abstimmungen vorgelegt bekommt. Vor noch nicht allzu langer Zeit wurde über die Sanierung der Gufelstockstrasse abgestimmt, die anscheinend dringend war, doch dann wurde diese Sanierung gestrichen als hätte es die Sanierung gar nicht benötigt. Thomas Marti appelliert, diese Erschliessungsstrasse nochmals genau anzuschauen und zu berechnen, was kostet die neue Strasse und was kostet die Sanierung der alten Strasse und wird überhaupt eine solche Superstrasse benötigt. Auf der Zeitachse eilt diese Erschliessung nicht.

Departementsvorsteher Kaspar Luchsinger

Kaspar Luchsinger beantragt, diesen Rückweisungsantrag abzulehnen. Zu den Sanierungskosten der alten Strasse informiert er, dass die alte Strasse viele Trockenmauern und Stützmauern hat und deshalb solche Sanierungen aufwändiger sind als ein Neubau. Zur Holzerei auf dem alten Strassenteil erklärt Kaspar Luchsinger, dass genau das Gegenteil der Fall ist, diese Strasse wird gebaut, damit geholt werden kann.

Die neue Strasse zweigt in der Warth ab und führt in einem Strang Richtung Achseli. Durch diese neue Strassenführung kann alles Holz hinaufgezogen werden, weil unter einer Starkstromleitung keine Seillinie geführt werden darf und es zu gefährlich wäre, wenn ein solches Seil reißen würde. Dasselbe gilt für Helikoptertransporte. Diese Strasse wird gebaut, damit das Holzen möglich wird, denn in diesen riesigen Waldungen konnte viele Jahre nicht gepflegt werden und das ist nun dringend nötig. Unten sind bewohnte Gebiete mit dem Eggli und dem Untersool und auch die Kantonsstrasse. Bei dem von Thomas Marti angesprochenen Strassenstück, worüber die schweren Baumaschinen geführt wurden, ist es so, dass oberhalb jetzt ein sehr breiter Strassenabschnitt besteht, worauf Busse fahren könnten. Nur nützt das nichts, weil der Strassenabschnitt unten zu schmal und zu steil ist. Mit der geplanten Verbindung bis zum Melkstein erhalten wir eine durchgehende Strasse, die mit Lastwagen befahrbar ist und Holztransporte vorgenommen werden können. In Bezug auf die angesprochene Gufelstockstrasse ist es so, dass diese Strassensanierung nicht vom Tisch ist, sondern ein Projekt vorliegt, das bereits im nächsten Budget sichtbar wird. Dieses Projekt wird über die Landwirtschaft abgewickelt und nicht über den Wald, damit Subventionen erhalten werden. In Bezug auf die Subventionen des vorliegenden Projektes erklärt Kaspar Luchsinger, dass CHF 400'000.- erhalten werden, weil es sich um die Pflege von Schutzwald handelt, diese Pflege wird subventioniert, würde es sich um Wirtschaftswald handeln, wären keine Subventionen zu erhalten. Abschliessend wird hervorgehoben, dass es keine günstigere Massnahme zur Verhinderung von Naturgefahren gibt, als den Wald zu bewirtschaften. Kaspar Luchsinger appelliert, den Rückweisungsantrag abzulehnen.

Abstimmung

Der Antrag auf Rückweisung von Thomas Marti, Sool, gelangt zur Abstimmung.

Das Abstimmungsergebnis kann eindeutig abgeschätzt werden.

Der Antrag auf Rückweisung unterliegt dem Antrag des Gemeinderates. Somit kann auf dieses Traktandum eingetreten werden.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Aufgrund der Notwendigkeit für eine neue Verbindungsstrasse Basisstrasse – Melksteinstrasse in Sool unterstützt die GPK den Finanzierungsvorschlag und den Antrag für einen Bruttokredit von CHF 1.2 Mio. zu genehmigen, wobei der Beitrag vom Kanton CHF 400'000 beträgt. Der Restkostenanteil der Gemeinde Glarus Süd beläuft sich auf CHF 800'000. Die GPK empfiehlt dem Gemeinderat in Zukunft seine Anträge auf Basis von Kostenvoranschlägen (+/- 10 %) zu unterbreiten.

Abstimmung

Ohne weitere Wortmeldung wird der Ersatzerschliessung Waldungen Nübännli-Chängel, Verbindungsstrasse Basisstrasse – Melksteinstrasse für CHF 1.2 Mio. zugestimmt.

8. Werkleitungssanierung Rosengasse in Hätzingen - Antrag auf Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 1.53 Mio. inkl. MWST

8.1 Sachverhalt

In der Rosengasse in Hätzingen befinden sich die Wasserversorgung und der Strassenoberbau in einem sehr schlechten Zustand. In den vergangenen Jahren mussten mehrere Wasserleitungsbrüche behoben werden. Das Meteorwasser wird in diesem Dorfteil in die Schmutzwasserleitung eingeleitet, wofür analog dem anderen Schmutzwasser vom Abwasserverband Glarnerland Gebühren erhoben werden. Zudem erfolgt die Stromversorgung in diesem Teil von Hätzingen noch über Freileitungen. Diese Ausführungen zeigen, dass in diesem Dorfteil in den Bereichen Strassenoberbau, Meteorwasser und Stromversorgung dringender Handlungsbedarf besteht, indem die teilweise veralteten und kostenintensiven Gegebenheiten einer Verbesserung zugeführt werden. Die Gemeinde Glarus Süd und die technischen Betriebe Glarus Süd (tbgs) beabsichtigen, sämtliche Werkleitungen sowie den Strassenaufbau in der Rosengasse zu erneuern.

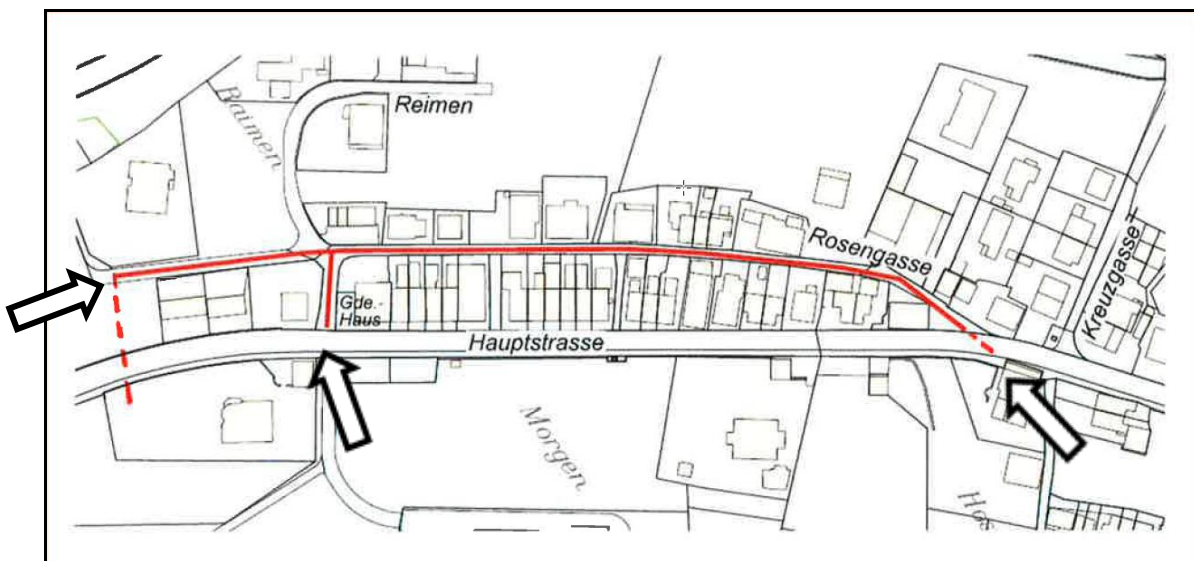


Abb. 3 Situationsausschnitt des gesamten Perimeters

Details zur Ausführung

- Schmutzwasserleitung neu mit Polypropylen-Rohren (PP);
- Trennung Schmutzwasser- und Meteorwasserleitung. Die Meteorwasserleitung wird neu in PP-Rohren DE 250 verlegt und wo die Möglichkeit gegeben ist, wird das Meteorwasser versickern;
- Infolge Erreichung der Lebenserwartung wird die Wasserleitung bis zum Übergabeschacht "Diesbach" ersetzt. Im Bereich der Kantonsstrasse mit FZM Guss DE 150 und im Bereich der Rosengasse mit Kunststoffrohr PE DE 180. Die Hausanschlüsse werden bis 1.00 m in die privaten Grundstücke erneuert;

- Die tbgs wird ihr Leitungsnetz auf dem gesamten Gebiet auf den neuesten Stand bringen;
- Neben der Fahrbahn, die gesamthaft inkl. Unterbau saniert wird, erfolgt eine Erneuerung der Randabschlüsse sowie der Entwässerungseinrichtungen.

8.2 Kosten

Nebst den Kosten für die Baumeisterarbeiten und dem Honorar des Bauingenieurs beinhaltet diese Kostenschätzung sämtliche Nebenkosten zuzüglich einer allfälligen Reserve für Unvorhergesehenes von rund 10 % der Baumeisterkosten. Diese Kostenschätzung enthält sowohl die Kosten der Gemeinde Glarus Süd als auch jene der tbgs (ohne Kosten der elektrischen Anlagen und Verkabelungen, diese werden bauseits gestellt).

Die Genauigkeit der Kostenschätzung beträgt +/-20 %

Kostenart	CHF exkl. MWST	CHF MWST	CHF inkl. MWST
Baumeisterarbeiten	1'034'722.-	82'778.-	1'117'500.-
Honorar Bauingenieur (gem. Offerte von tbf-marti ag vom 23.03.2016)	74'074.-	5'926.-	80'000.-
Sanitär und Material Wasserversorgung	192'130.-	15'370.-	207'500.-
sonstige Nebenkosten (Geometer, Amtsblatt, Plankosten etc.)	23'148.-	1'852.-	25'000.-
Reserve und Rundung (ca. 10 %)	92'592.-	7'408.-	100'000.-
Gesamtkosten	1'416'666.-	113'334.-	1'530'000.-

8.3 Kostenverteilung auf die einzelnen Werke

Auf der Grundlage der Schlussabrechnung werden die Kosten nach Verursacherprinzip auf die einzelnen Werke Schmutzwasser, Wasserversorgung, Strassenbau und tbgs aufgeteilt.

8.4 Finanzierung

In der Investitionsrechnung 2018 sind basierend auf groben Kostenschätzungen die Bruttobeträge in den einzelnen Kostenstellen Dorfstrassen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eingestellt.

Damit das Sanierungsprojekt Rosengasse in Hätzingen realisiert werden kann, wird ein Bruttokredit in der Höhe von CHF 1'530'000.- benötigt. Darin sind auch die geschätzten anteilmässigen Kosten der tbgs von rund CHF 330'000.- enthalten (alle Angaben inkl. MWST).

**8.5 Beschluss
der Gemeindeversammlung
auf Antrag des Gemeinderates**

**8.5.1 Genehmigung eines Bruttokredites von CHF 1'530'000.- (inkl. MWST) für die
Werkleitungssanierung der Rosengasse in Hätzingen**

8.5.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG GLARUS SÜD
VOM 22.06.2018**

GEMEINDERAT GLARUS SÜD

Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon

8. Werkleitungssanierung
Rosengasse in Hätzingen
- Antrag auf Genehmigung eines Bruttokredites
von CHF 1.53 Mio. inkl. MWST

Archiv-Nummer
33.03

Diskussion

Ausführungen von Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Die Ausführungen des Gemeindepräsidenten entsprechen den Ausführungen im Memorial.

Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK sieht den dringenden Handlungsbedarf der Werkleitungssanierung in der Rosengasse in Hätzingen. Die Wasserversorgung und der Strassenoberbau sind in einem sehr schlechten Zustand. Die GPK unterstützt den Antrag des Gemeinderates, einen Bruttokredit von CHF 1'530'000 für die Werkleitungssanierung der Rosengasse in Hätzingen zu genehmigen. Die GPK empfiehlt dem Gemeinderat in Zukunft seine Anträge auf Basis von Kostenvoranschlägen (+/- 10 %) zu unterbreiten.

Abstimmung

Ohne Wortmeldung wird der Werkleitungssanierung Rosengasse in Hätzingen für CHF 1.53 Mio. zugestimmt.

9. Anträge zu Händen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage

Archiv-Nummer
16.04

Gemeindegesezt und Gemeindeordnung bestimmen, dass an der Gemeindeversammlung Anträge zu Händen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung gestellt werden können. Wird ein Antrag gestellt, so hat der Gemeinderat dem Antragsteller innert drei Monaten mitzuteilen, ob der Antrag zulässig ist. Ist der Antrag zulässig, so hat ihn der Gemeinderat spätestens bis zwei Jahre nach der Einreichung der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass keine Anträge gestellt werden und leitet über zur Umfrage.

Gemäss Gemeindegesezt und Gemeindeordnung fragt der Gemeindepräsident, ob Fragen gestellt werden möchten. Fragen können selbstverständlich auch jederzeit an den Gemeinderat gestellt werden.

Frau Andrea Ursula Leuzinger, Bahnhofstrasse 12, 8756 Mitlödi

Andrea Ursula Leuzinger fragt den Gemeinderat betreffend die Zukunft der Bahnlinie Schwanden - Linthal an.

Ab dem 15. Juni 2014 wurde eine neue Fahrplanstruktur im Glarnerland eingeführt, die den gesamten öffentlichen Verkehr (ÖV) im Glarnerland betrifft. Dies auf Beschluss der Landsgemeinde im Jahr 2012. Mit diesem Fahrplan verliert das Glarnerland den schlanken Anschluss in Ziegelbrücke in Richtung Sargans, was den Regionalverkehr betrifft. Inzwischen sind einige Motionen, Postulate etc. der Glarner Regierung zum Thema Bahnfahrplan im Glarnerland eingereicht worden. Auch die im Herbst 2017 erschienene Wirkungsanalyse "öffentlicher Verkehr 2012-2017" hat nichts Neues zu Tage gebracht. Der Regierungsrat wollte als Erstreaktion zu dieser Wirkungsanalyse Buslinien streichen, was momentan herausgezögert wurde, Sool wäre hiervon betroffen.

Tatsache heute ist: Die Bahnlinie Schwanden - Linthal muss bis Ende 2023 an das Behindertengesetz angepasst werden, d.h. ebenerdiger Aus- und Einstieg in die Bahnwagen. Ein Halbstundentakt nach Linthal kann nur durch Anpassung der Bahninfrastruktur verwirklicht werden. Dies ist gemäss der Vernehmlassung zum Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur 2030/35 vom Departement UVEK geplant, d.h. auf 2035, also in rund 17 Jahren. An der letzten Landsgemeinde vom 6. Mai 2018 wurde ein Rahmenkredit von über CHF 12.5 Mio. für die Jahre 2018 - 2028 an die Mitfinanzierung von touristischen Kerninfrastruktur gutgeheissen. Eine Mitfinanzierung und Investition in den Tourismus macht mit gut erschlossenem ÖV zu den touristischen Orten Sinn. Viele Touristen kommen mit dem ÖV ins Glarnerland.

Anfrage an den Gemeinderat:

Was soll mit der Bahnlinie Schwanden - Linthal in Zukunft geschehen?

Wann sollen die Anpassungen an das Behindertengesetz ausgeführt werden, in fünf Jahren läuft die Frist ab? Werden Änderungen und welche auf den Fahrplan ab Dezember 2019 angepasst, um dem Glarnerland wieder den Anschluss in Ziegelbrücke in Richtung Sargans zu gewährleisten? Unterstützt der Gemeinderat Glarus Süd den Memorialsantrag des Dorfvereins Sool vom 19. Februar 2018 "öffentlicher Verkehr für alle

Gemeinden" mit der Ergänzung in der Kantonsverfassung Art. 46 Punkt 2, der besagt, dass zu sorgen sei, dass alle Dörfer im Kanton Glarus an den öffentlichen Verkehr angeschlossen sind.

Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Von Seiten des Landrates, der landrätlichen Kommission und von Seiten der Gemeinde wird sehr stark an diesen Themen gearbeitet. Die Umsetzung des Wirksamkeitsberichtes wurde um ein Jahr verlängert und die Aussichten stehen gut. Vertiefere Antworten auf die Fragen ergehen von Seiten des Gemeinderates schriftlich an Frau Leuzinger, die sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklärt.

Würdigung der ausscheidenden Ratsmitglieder durch Gemeindepräsident Mathias Vögeli

Brigitte Weibel war acht Jahre, also zwei Legislaturen, Mitglied im Gemeinderat. Die ersten vier Jahre als Departementsvorsteherin Schule und Familie und die weiteren vier als Vorsteherin des Departementes Gesellschaft und Sicherheit, worin sie gleichzeitig das Präsidium der Verwaltungskommission Heime innehatte. Mit der Reduktion der Schulstandorte und der angespannten Situation der Alters- und Pflegeheime in Glarus Süd hatte sie zwei ganz schwierige Dossiers zu betreuen. Während ihrer Amtszeit leistete sie eine immense und topseriöse Arbeit mit einem Riesenpensum. Durch die unangenehmen Entscheide, die sie zu fällen hatte, erntete sie viele unberechtigte Kritik. Brigitte Weibel hat diese Kritik nicht verdient, denn ihre Seriosität und Arbeit, sowie ihr Umgang im Rat und gegen aussen hat der Gemeinderat sehr geschätzt.

Herzlichen Dank.

Kaspar (Chäschi) Marti war ebenfalls acht Jahre im Gemeinderat und während beiden Legislaturen Gemeinderat im Departement Gesellschaft und Sicherheit. Chäschis grosses Anliegen galt der Kultur und dem Tourismus. In diesen Bereichen hat er mit grossem Engagement viel beigetragen und auch einiges bewirken können. Auch im Gemeinderat hat er sich mit starken Argumenten im Sinne der Sache eingebracht.

Herzlichen Dank

Hanspeter Zweifel war ebenfalls acht Jahre im Gemeinderat und ebenso viele Jahre in der Verwaltungskommission der technischen Betriebe Glarus Süd. Zuvor war er 16 Jahre im Gemeinderat Linthal, wovon die letzten 10 Jahre als Präsident und Präsident der EW-Kommission. Hanspeter war Gemeinderat im Departement Bau und Umwelt. Er war ein Querdenker, wie er es auch selber von sich sagt und verliess manchmal die Schiene, die er als Lokomotivführer nie verlassen darf. Er ist, und das kann man ohne Umschweife sagen, ein hervorragender Musiker und Sänger und somit sicherlich auch mit einer künstlerischen Ader bestückt.

Herzlichen Dank.

Marc Rinderer war vier Jahre im Gemeinderat im Departement Schule und Familie und gleichzeitig in der Schulkommission. Marc brachte sich im Departement gut ein und er war eine verlässliche Stütze und hat massgeblich am Projekt Schulstandortentwicklung mitgearbeitet. Marc rufen wir gerne, wenn wir nach einem schwierigen Tag oder nach grossem Ärger zur Erholung, volkstümliche, musikalische Unterhaltung benötigen.

Herzlichen Dank.

Christian Marti war vier Jahre im Gemeinderat im Departement Werke und Umwelt. Als dipl. Bauingenieur ETH und Doktor der technischen Wissenschaften als Verantwortlicher für den Wasserbau konnte er sein grosses Wissen und seine Erfahrungen auch von dieser Seite her in seine Tätigkeit als Gemeinderat einbringen. Dieses Wissen wird uns fehlen.
Herzlichen Dank.

Markus Figi war ebenfalls vier Jahre im Gemeinderat im Departement Gesellschaft und Sicherheit und in der Verwaltungskommission der Alters- und Pflegeheime, die letzten zwei Jahre als Vizepräsident. Markus war eine wichtige Stütze im Departement und auch in der Verwaltungskommission. Seit der Demission von Jakob Wohlwend war er zudem ständiges Mitglied im Departement Wirtschaft und Finanzen und hat auch hier loyal mitgewirkt. In schwierigen Situationen war er immer zur Stelle und er hat sich stets für die Sache eingesetzt.
Herzlichen Dank.

Rolf Briker war drei Jahre im Gemeinderat, nach der Demission von Simone Eisenbart war eine Ersatzwahl erforderlich. Kaspar Luchsinger wurde Departementsvorsteher und Rolf Briker wurde als Gemeinderat gewählt. Während dieser Zeit war er im Departement Wald und Landwirtschaft und konnte dort seine Kenntnisse, die er auch von seinem Grossvater, der Förster war, mitbekommen hat, sehr gut einbringen. Er war eine verlässliche Stütze und kannte sich in diesen Bereichen gut aus. Als Präsident der Durnagelbachkorporation bleibt er weiterhin mit diesem Sektor verbunden.
Herzlichen Dank.

Der Gemeindepräsident dankt nochmals allen Gemeinderatsmitgliedern ganz herzlich für ihren Einsatz für die Gemeinde und für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Schluss der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident schliesst die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen an alle Mitwirkenden und weist darauf hin, dass die Polzeistunde bis um 2.00 Uhr verlängert ist.

Schluss der Versammlung 23.00 Uhr

Genehmigt vom Gemeinderat Glarus Süd am 20.07.2018

GEMEINDERAT GLARUS SÜD

Der Gemeindepräsident



Mathias Vögeli

Der Gemeindeschreiber



André Pichon